

Landkreis Vorpommern-Rügen
- Beteiligungen -
Wirtschaftspläne 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Beteiligungsbericht 2025
2. Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
3. Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
4. Eigenbetrieb Rettungsdienst Vorpommern-Rügen
5. Eigenbetrieb Infrastrukturverwaltungsbetrieb (IVB)
6. Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR)
7. Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
8. Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Übersicht lt. § 1 (2) Nr. 11 GemHVO-Doppik über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Landkreis Vorpommern-Rügen nicht mit beherrschendem Einfluss beteiligt ist:

Nr.	Unternehmen	Stammkapital - EUR -	Anteil des Landkreises - EUR -	Anteil des Landkreises - % -
1	Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH Stralsund	70.000,00	1.603,00	2,29
2	Theater Vorpommern GmbH	109.200,00	5.197,92	4,76
3	Wirtschaftsfördergesellschaft mbH	75.000,00	25.000,00	33,33
4	Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Verwertungs- und Deponie GmbH	54.103,00	1.353,00	2,50

1 Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH Stralsund

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2025 weist ein Jahresergebnis in Höhe von 1.966.000,00 EUR aus. Es setzt sich aus dem Ergebnis im Trinkwasserbereich mit 1.129.300,00 EUR und aus dem Ergebnis im Abwasserbereich mit 836.700,00 EUR zusammen. Entsprechend dem Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag, wird das Ergebnis von 1.966.000,00 EUR an die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH abgeführt. Hier ist bereits die Körperschaftsteuer und der Solidaritätszuschlag in Höhe von 74.000,00 EUR berücksichtigt, die gemäß § 16 KStG der Ausgleichzahlung zu versteuern sind. Die Gewinnausschüttungen an die Minderheitsgesellschafter werden durch die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH auf der Grundlage des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages errechnet und abgeführt.

1.1.1. Aufwand

Der Aufwand des Erfolgsplanes setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen (in TEUR):

	Gesamt	TW	AW	Verwaltung
Material- und bezogene Leistungen	7.652,0	2.556,0	5.025,0	71,0
Personalaufwand	8.934,0	3.120,0	3.903,0	1.911,0
Abschreibungen	5.083,0	1.888,0	3.180,0	15,0
sonst. Aufwendungen	3.856,0	1.821,0	612,0	1.423,0
Zinsen und ä. Aufwendungen	654,0	289,0	353,0	12,0
sonstige Steuern	27,0	15,0	10,0	2,0
Steuer v. Einkommen u. Ertrag	74,0	38,0	36,0	0,0
Summe	26.280,0	9.727,0	13.119,0	3.434,0

Die wesentlichen Kosten bilden sich aus Abschreibungen, Personalaufwand, Materialkosten, Reparatur- und Instandhaltungskosten sowie Energiekosten. Die Position Material- und bezogene Leistungen enthält den Reparatur- und Instandhaltungsaufwand im Zusammenhang mit

investiven Maßnahmen in Höhe von 1.835,0 TEUR. Auf die Entwicklung dieser Kosten wird im Absatz 1.2. eingegangen.

1.1.2. Erträge

Erträge aus dem Trinkwasserverkauf und der Abwasserentsorgung und -behandlung sowie aus Nebengeschäften wurden für das Geschäftsjahr 2025 wie folgt geplant:

Trinkwasserversorgung	12.389,0 TEUR
Abwasserentsorgung u. -behandlung	15.857,0 TEUR
	<u>28.246,0 TEUR</u>

1.1.2.1. Erträge Trinkwasserversorgung

Für das Geschäftsjahr 2025 wird aufgrund der rückläufigen Entwicklungen der vorangegangenen Jahre ein Trinkwasserverkauf von 3.841.000 m³ geplant. Die Erträge aus dem Trinkwasserpreis je m³ betragen auf dieser Grundlage 7.580,0 TEUR. Aus dem Grundpreis Trinkwasser resultieren Erträge in Höhe von 3.504,0 TEUR.

Die Nebengeschäfte im Trinkwasser, einschließlich sonstiger Erträge, werden mit einer Höhe von 1.305,0 TEUR angesetzt. Diese bestehen im Wesentlichen aus der Herstellung oder Reparatur von Hausanschlüssen in Höhe von 150,0 TEUR und Erträgen aus der Auflösung von passivierten Sonderposten, wie z.B. Fördermittel, Sonder- AfA und Baukostenzuschüssen in Höhe von insgesamt 390,0 TEUR. Weitere Erträge aus sonstigen Nebenleistungen sind in Höhe von 810,0 TEUR zu erwarten. Darin enthalten sind unter anderem Einnahmen aus Feuerlöschwasserverträgen 135,0 TEUR, aus aktivierten Eigenleistungen 100,0 TEUR sowie Mieteinnahmen 47,0 TEUR.

1.1.2.2. Erträge Abwasserentsorgung und- behandlung

Für das Geschäftsjahr 2025 werden Abwassermengen in Höhe von 3.500.000 m³ geplant. Niederschlagswassereinleitflächen werden mit 6.809.000 m² angesetzt.

Die Erträge für die Abwasserentsorgung und -behandlung setzen sich zusammen aus dem Abwasserpreis je m³ 8.120,0 TEUR und aus dem Grundpreis in Höhe von 2.364,0 TEUR. Zur Beseitigung des Niederschlagswassers sind Erträge in Höhe von 2.861,0 TEUR und aus Nebengeschäften 2.325,0 TEUR geplant. In den Nebengeschäften sind unter anderem 1.816,0 TEUR Erträge aus der Auflösung der passivierten Sonderposten von Investitionszuschüssen und Ertragszuschüssen, 50,0 TEUR aktivierte Eigenleistungen und 90,0 TEUR Mieteinnahmen enthalten.

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Die angesetzten Erwartungen an die Trinkwasser- und die Abwassermengen für das Planjahr 2025, werden entsprechend der tendenziellen Entwicklung in 2023/2024 und dem tatsächlichen Verkauf in 2023 gesenkt. Ein Rückgang der verkauften Mengen durch die geopolitischen Entwicklungen und der hieraus folgenden Auswirkungen wird weiterhin angenommen. Weitere Risiken sind die Inflationsauswirkungen auf das Sparverhalten der Bürger und die Entwicklung des Tourismus in Bezug auf den Wasserverbrauch.

In der Planung 2025 sind die Trinkwasserumsatzerlöse mit einer Erhöhung des Trinkwasserpreises von 1,87 EUR/m³ netto (2,00 EUR/m³ brutto) auf 1,98 EUR/m³ netto (2,12 EUR/m³ brutto) ab 01.01.2025 gerechnet. Die Grundpreise werden ebenfalls ab dem 01.01.2025 angepasst. Für die Zählergröße Q_{3/4} werden monatlich für Trinkwasser 7,90 EUR netto (8,45 EUR brutto) statt bisher 5,00 EUR netto (5,35 EUR brutto) berechnet.

Der Abwasserpreis für die Inanspruchnahme der öffentlichen zentralen Abwasseranlage im Versorgungsgebiet der REWA Stralsund GmbH beträgt weiterhin 2,32 EUR/m³ (brutto)

2,76 EUR/m³) und für Niederschlagswasser netto 0,42 EUR/m² (brutto 0,50 EUR/m²). Die Grundpreise im Abwasser wurden ab dem 01.01.2025 auf 5,75 EUR netto (6,84 EUR brutto) statt bisher 5,00 EUR netto (5,95 EUR brutto) angepasst.

Für das Geschäftsjahr 2025 werden wir eine sichere Trinkwasserversorgung sowie Abwasserreinigung und -ableitung wie in den vergangenen Jahren gewährleisten. Die Gesamterträge weisen im Planjahr 2025 eine Höhe von 28.246,0 TEUR aus.

Die Gesamtaufwendungen werden im Geschäftsjahr 2025 mit 26.280,0 TEUR geplant. Materialkosten sind in Höhe von 7.629,0 TEUR ausgewiesen. Darin sind Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 4.351,0 TEUR insbesondere Instandhaltungsaufwand in Höhe von 2.823,0 TEUR enthalten.

Die gesamten Aufwendungen bleiben gegenüber dem Planjahr 2024 aufgrund der inflationsbedingten Preissteigerungen in allen Bereichen (z.B. Treibstoffe, Energie, Hilfs- und Betriebsstoffe) weiterhin hoch.

Die erhöhten Personalaufwendungen resultieren aus den angenommenen Steigerungen in Höhe von 5 % ab April 2025. Eine weitere Steigerung in Höhe von 4 % wird für September 2026 geplant.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind unter anderem die Kosten für Spenden/Sponsoring geplant. Diese sind mit 63,0 TEUR konstant wie in den Vorjahren.

Die Zinsaufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 71,0 TEUR. Grund ist die höhere Neuaufnahme von Krediten als in den Vorjahren.

Es wird im Geschäftsjahr 2025 ein Jahresgewinn von 1.966,0 TEUR erwartet.

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode des Geschäftsjahres 2023 weist stichtagsbezogen eine Höhe von 4.361,3 TEUR aus.

Im Planjahr 2025 ist ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 5.481,0 TEUR geplant. Aus der Investitionstätigkeit kommt ein Mittelabfluss in Höhe von 5.712,0 TEUR und aus der Finanzierungstätigkeit ein Mittelzufluss von 204,0 TEUR zum Tragen. Unter Berücksichtigung der geplanten Veränderung des Finanzmittelfonds im Jahr 2024 i. H. v. -2.107,3 TEUR liegt der geplante Finanzfond zum 31.12.2025 bei 2.212,0 TEUR.

1.4. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen im Geschäftsjahr 2025 werden in Höhe von 5.727,0 TEUR geplant.

Die Kreditaufnahme im Geschäftsjahr 2025 wird 4.272,0 TEUR betragen. Es werden Einnahmen aus Baukostenzuschüssen in Höhe von 285,0 TEUR erwartet. Fördermittelzugänge sind nicht geplant.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Die Ergebnisabführung im Jahr 2025 beträgt 1.966,0 TEUR. Eine Kapitalrücklage in Form einer Rücklage für Investitionen ist in Höhe von 800,0 TEUR geplant.

2 Theater Vorpommern GmbH

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes 2025 lag der Wirtschaftsplan noch nicht vor. Die veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stellen das Theater vor großen Herausforderungen. Z. Zt. werden Verhandlungen mit dem Land über zusätzliche Mittel für die Finanzierung des Theaters geführt. Das Ergebnis steht noch nicht fest. Für die Haushaltsplanung 2025 geht der Landkreis von Zuschüssen auf Grundlage des bestehenden Theaterpaktes von 464.100 EUR aus. Bis 2028 wird der Zuschuss auf 497.100 EUR ansteigen.

Neben den Zuschüssen zur Finanzierung des Geschäftsbetriebes der Theater Vorpommern-GmbH werden aus dem Haushalt des Landkreises weitere Mittel i. H. v. 42.500 EUR zur Unterhaltung des sich im Eigentum des Landkreises befindlichen Theaters in Putbus bereitgestellt.

3 Wirtschaftsfördergesellschaft mbH

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes des Landkreises V-R lag noch kein Wirtschaftsplan vor. Die Gesellschafter der Wirtschaftsfördergesellschaft konnten sich noch nicht auf eine Neuausrichtung der Gesellschaft verständigen. Z. Zt. wird durch die Gesellschaft kein operatives Geschäft wahrgenommen. Entsprechend stellt der Landkreis keine finanziellen Mittel der Gesellschaft zur Verfügung.

4 Ostmecklenburgische-Vorpommersche Verwertungs- und Deponie GmbH

Die Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Verwertungs- u. Deponie GmbH befasst sich mit der Annahme, dem Transport und der Entsorgung von Abfällen. Gesellschafter sind die Landkreise Mecklenburgische Seenplatte (67,9 %), Vorpommern-Greifswald (29,6 %) sowie Vorpommern-Rügen (2,5 %).

Die Abfälle werden an den logistisch günstig gelegenen Umschlagstationen Demmin, Neustrelitz, Jatznick, Stern, Camitz, Greifswald und direkt an den Standorten Rosenow und Stralsund angenommen. Der Transport von den Stationen zu den Abfallentsorgungsanlagen der OVVD in Rosenow und Stralsund erfolgt überwiegend in Fremdleistung.

Die ABG mbH, ein Tochterunternehmen der OVVD sowie der Firmen Remondis und Nehlsen, betreibt am Standort Rosenow eine mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage. Die bei der Abfallbehandlung erzeugten Stoffströme werden verwertet bzw. entsorgt, der Rotteoutput wird auf der Deponie abgelagert. Am Standort Stralsund betreibt Nehlsen für die OVVD eine mechanische Aufbereitung. Die ausgeschleusten Stoffströme werden ebenfalls in Fremdleistung verwertet, die biogene Fraktion wird von der ABG behandelt. Am Standort Reinberg erfolgt eine Kompostierung der Bio- und Grünabfälle des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Dem Verfahrensablauf entsprechend werden auch die Kosten erfasst, von der Abschreibung für die Waagetechnik über die Abfallbehandlung bis zur Bildung von Rückstellungen für die Nachsorge. Gemäß Firmenphilosophie wird trotz verschiedener Anlieferwege und -kosten für die Gesellschafterlandkreise der OVVD ein einheitlicher Entsorgungspreis kalkuliert, der die entstehenden Selbstkosten decken soll.

In den vergangenen Jahren sind die angelieferten Haus- und Sperrmüllmengen der Gesellschafter nur minimal gesunken bzw. konstant geblieben. Für das Jahr 2025 wurde mit einem Mengeninput von 188 Tt zur Behandlung kalkuliert. Bio- und Grünabfälle wurden mit insgesamt 28 Tt berücksichtigt. Das Mengenaufkommen zur Ablagerung liegt bei etwa 139 Tt, größtenteils der Output der Abfallbehandlungsanlage am Standort.

Um die Entsorgungssicherheit für die Gesellschafterlandkreise auch für die nächsten Jahrzehnte zu garantieren, ist die sukzessive Erweiterung der Ablagerungsfläche für ein Volumen von ca. 3,3 Mio. m³ geplant, das Planfeststellungsverfahren ist abgeschlossen.

Zur Sicherung von Behandlungskapazitäten für Bio- und Grünabfälle der Landkreise Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald wird das Bioabfallkonzept der OVVD fortgeschrieben. Dieses umfasst nach der Erstellung einer Mengenprognose einen Variantenvergleich zwischen Vergärungs- und Kompostierungsverfahren unter Berücksichtigung der Bau- und Betriebskosten sowie der Vermarktungswege der Produkte. Weiterhin wird dazu die Genehmigungsfähigkeit einer Anlage am Standort Rosenow untersucht.

Erfolgsplan

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden auf Grundlage der geplanten Preise und Mengen ermittelt. Insgesamt belaufen sie sich auf rund 37,6 Mio. EUR. Ab dem 01.01.2025 wurde mit einem Entsorgungspreis von 130,05 Euro je Tonne netto für den Haus- und Sperrmüll kalkuliert. Die starke Anpassung des Preises wurde durch das geänderte Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) notwendig. Die CO₂-Bepreisung für Ersatzbrennstoffe steigt zum 01.01.2025 auf 26,10 EUR/t. Für die ABG ergibt sich damit eine Kostensteigerung, die über die Selbstkostenabrechnung an die OVVD durchgereicht wird.

Materialaufwand

- a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren
Wesentliche Bestandteile sind die Strom-, Kraftstoff- und Reparaturmaterialkosten.
- b) bezogene Leistungen
Wesentlicher Bestandteil dieser Position ist die Abfallbehandlung durch die ABG mbH. Hinzu kommen die Kosten für den Betrieb der Mechanischen Aufbereitungsanlage Stralsund, die Abfallbehandlung für den Altkreis Nordvorpommern durch Veolia, die Bewirtschaftung der Umschlagstationen sowie Transporte zur Anlage in Rosenow. Die Kosten für regelmäßige Beprobungen durch Fremdprüfer sind ebenfalls enthalten.

Personalaufwand

Entsprechend dem Bedarf nach Art und Umfang wurden die Personalkosten geplant. Die OVVD GmbH hat seit dem 01.01.2019 eine neue Vergütungsordnung mit Anlehnung an den ABG-Haustarifvertrag. Mit dem Geschäftsführer wurde ein Dienstvertrag abgeschlossen.

Abschreibungen

Die Basisabdichtung wird mengenabhängig nach Verfüllvolumen abgeschrieben. Die restlichen Wirtschaftsgüter werden über die üblichen Nutzungsdauern abgeschrieben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten als wesentlichen Bestandteil die Zuführungen zu den Rückstellungen für Abdeckung und Nachsorge. Das Gutachten wurde in 2024 aufgrund der geplanten Erweiterung des Nordpolders und der längeren Nachsorgezeiten teilweise aktualisiert. Folgende Kosten gehören ebenfalls dazu: Reparatur und Wartung, Öffentlichkeitsarbeit, Wachschatz, Fortbildung, Forderungsabschreibungen, EDV, Versicherungen, Beratung, Porto, Telefon etc.

Die Werbekosten haben einen Jahresanteil von 51 TEUR. Entsprechend Gesellschafterbeschluss spendet die OVVD GmbH für regionale Jugend-, Sozial- und Umweltprojekte.

Außerdem werden die Anliegergemeinden Rosenow und Briggow sowie die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern unterstützt.

Sonstige Zinsen oder ähnliche Erträge

Zinserträge wurden mit den aktuellen Konditionen geplant. Für das an die ABG mbH gewährte Darlehen werden ebenfalls Zinsen vereinnahmt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Langfristige Kredite sind getilgt.

Jahresergebnis

Im Planjahr ergibt sich für die OVVD GmbH ein Jahresüberschuss von 53 TEUR.

Finanzplan

Aus dem Finanzplan ist ersichtlich, dass die OVVD GmbH die erforderlichen Mittel für Reinvestitionen ohne die Aufnahme von Krediten erwirtschaftet. Sonstige Zuweisungen der Gesellschafter werden nicht erforderlich sein.

Der geplante Finanzmittelbestand von 3.400 TEUR zum 31.12.2025 wird in den folgenden Jahren wieder ansteigen. Entsprechend Gesellschafterbeschluss wird das Darlehen an die ABG auf maximal 10.500 TEUR ausgeweitet.

Nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sowie nicht betriebsnotwendiges Vermögen sind nicht vorhanden.

Verlustrückstellungen der Gesellschafter sind nicht notwendig. Die Eigenkapitalquote liegt bei etwa 33,5 %.

Investitionen

Für das Geschäftsjahr 2025 sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 12.071 TEUR geplant. 11.379 TEUR für Bauten (Anlage Reinberg, Annahmehbereich Neustrelitz, Gasfassung, Deponiebau), 462 TEUR für Mobile Technik und 230 TEUR für weitere Betriebs- und Geschäftsausstattung (Container, Werkstatt u. ä.). Durch die Ausweitung des Darlehens an die ABG steigt das Finanzanlagevermögen auf 10.500 TEUR.

Die Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Verwertungs- und Deponie GmbH wird beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft als Finanzanlage bilanziert.

Landkreis Vorpommern-Rügen
- Beteiligungen -
Wirtschaftspläne 2025

**Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Vorpommern-Rügen**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Der Landkreis Vorpommern-Rügen ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger entsprechend Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz für Mecklenburg-Vorpommern gemäß § 17 Kreislaufwirtschaftsgesetz verantwortlich für die Bewirtschaftung der in seinem Gebiet anfallenden Abfälle aus privaten Haushaltungen sowie von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen (gewerbliche und sonstige Einrichtungen und Betriebe), wenn diese gemeinsam mit den Abfällen aus privaten Haushaltungen entsorgt werden können. Der Landkreis wird in drei Entsorgungsgebiete gegliedert - Hansestadt Stralsund, Nordvorpommern und Rügen.

Mit der Erfüllung der durch Gesetz übertragenen Pflichtaufgaben beauftragt der Landkreis den kommunalen Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen.

Im Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises vom 5. Mai 2014 werden Aufgaben und Umfang der Abfallbewirtschaftung für den Zeitraum ab 2016 dargestellt.

Für die Erbringung abfallwirtschaftlicher Leistungen sind im Landkreis vertraglich beauftragte Dritte gebunden.

Die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2025 für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen basiert auf der Vorkalkulation für die Jahre 2024 und 2025 sowie der Vorplanung für die Vorkalkulationen ab dem Jahr 2026. Diese Vorplanung unterstellt auch eine Kostensteigerung im Ergebnis der durchgeführten Vergabeverfahren zur Erbringung abfallwirtschaftlicher Leistungen ab dem 1. Januar 2026.

Im Erfolgsplan sind Umsatzerlöse - Abfallgebühren und Verwertungserlöse - in Höhe von 27.624,7 TEUR vorgesehen. Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 90,3 TEUR resultieren aus den Mahngebühren und Säumniszuschlägen sowie sonstigen Erträgen. Zinserträge in Höhe von 476,4 TEUR werden aus den in Festgeldern und Sparbriefen angelegten liquiden Mitteln erwartet.

Der Umfang der dargestellten Umsatzerlöse wird durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz BilRUG erweitert. Gegenüber den Vorjahren werden die DSD-Nebenentgelte, Erträge aus Mieten und Pachten und aus Kostenerstattungen in den Umsatzerlösen dargestellt.

Erträge	Jahr in TEUR	2023 Ist	2024 Plan	2025 Plan
insgesamt		26.015,9	26.892,0	28.191,5
<u>davon:</u>				
Gebühren- und Verwertungserlöse		25.593,6	24.766,9	25.010,7
weitere Umsatzerlöse (nach BilRUG)		-306,0	1.711,9	2.614,1
sonstige betriebliche Erträge		372,9	94,7	90,3
Zinserträge		355,4	318,5	476,4

Die Aufwendungen für das Einsammeln und Transportieren, für die Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen sowie das Bewirtschaften und Betreiben der Abfallentsorgungsanlagen werden im Jahr 2025 insgesamt 24.557.350,48 EUR betragen.

Materialaufwand	Jahr in TEUR	2023 Ist	2024 Plan	2025 Plan
insgesamt		21.937,8	24.008,2	25.557,4
<u>davon:</u>				
Einsammlung und Transport Hausmüll		3.787,0	4.080,9	4.185,5
Einsammlung und Transport von Sperrmüll		1.049,9	1.054,8	1.048,5
Einsammlung und Transport Bioabfälle		3.785,9	3.965,0	3.978,3
Abfallbehandlung incl. Verwertung Bioabfälle		10.928,2	12.443,9	12.799,4
Schadstoffentsorgung		230,5	233,2	237,1
Betreiben der Wertstoffhöfe durch Dritte		294,9	311,2	321,1
Weitere Aufwendungen		1.861,4	1.919,2	1.987,5

Die Kosten für die Einsammlung und den Transport von Haus- und Sperrmüll sowie der Bioabfälle ab 2026 beinhalten bereits die Kosten, die sich aus den Ergebnissen der hierfür durchgeführten Vergabeverfahren ergeben.

Die Personalaufwendungen für das Jahr 2025 belaufen sich unter Berücksichtigung von Tarifierpassung/-erhöhung auf 1.947,3 TEUR. Insgesamt werden 2025 im Eigenbetrieb 31 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft beschäftigt sein.

Die Personalaufwendungen steigen auf Grund der tariflichen Erhöhungen sowie der Neubewertung und Neubesetzung von Stellen.

Personalaufwendungen	Jahr in TEUR	2023 Ist	2024 Plan	2025 Plan
insgesamt		1.631,3	1.815,6	1.947,3
<u>davon:</u>				
Löhne und Gehälter		1.323,1	1.474,2	1.579,1
soziale Abgaben und Aufwendungen		308,2	341,4	368,2
<i>davon für Altersversorgung</i>		<i>46,8</i>	<i>53,1</i>	<i>57,4</i>

Für sonstige betriebliche Aufwendungen - Instandhaltungs-, Raum- und Fahrzeugkosten, Öffentlichkeitsarbeit/Abfallberatung und weitere Kosten der Verwaltung wie Porto, Telefon und Büromaterial werden 2025 742,3 TEUR geplant.

sonst. betriebliche Aufwendungen Jahr in TEUR	2023 Ist	2024 Plan	2025 Plan
insgesamt	752,3	772,3	742,3
<u>davon:</u>			
Raumkosten	146,8	147,2	151,8
Fahrzeugkosten	35,9	34,3	34,5
Reparatur und Instandhaltung	61,1	56,0	56,7
Versicherungen und sonstige Abgaben	12,3	11,3	11,3
Öffentlichkeitsarbeit	31,2	49,3	50,4
verschiedene betriebliche Kosten	465,0	474,2	437,6

Im Investitionsplan sind im Jahre 2025 Ausgaben in Höhe von 450,0 TEUR vorgesehen. Zur Realisierung vorgesehener Investitionen werden eigene Mittel als Finanzierungsmittel genutzt, es werden keine Fremdmittel erforderlich.

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

Kreditverpflichtungen, über die nachstehend erläuterten Leasingverträge hinaus, hat der Eigenbetrieb nicht.

Der Eigenbetrieb hat Leasingverträge mit jährlichen Aufwendungen von 4,0 TEUR abgeschlossen für einen PKW und ein Multifunktionsgerät (Kopierer/Fax/Drucker).

Das Anlagevermögen, mit einem Restbuchwert von 5.555 TEUR (Stand 1. Januar 2024), ist betriebsnotwendig zur Erfüllung der Pflichtaufgabe Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen. Es setzt sich zusammen aus immateriellen Vermögensgegenständen (Lizenzen) mit einem Wert von 65,8 TEUR, Sachanlagen mit einem Restbuchwert von 1.853,7 TEUR sowie Finanzanlagen - Beteiligung des Landkreises an der OVVD GmbH und Wertpapiere des Anlagevermögens - in Höhe von 3.635,8 TEUR. Nichtbetriebsnotwendiges Vermögen ist nicht vorhanden.

Als Betreiber der geschlossenen Deponien des Landkreises Camitz, Rönkendorf, Garz, Sabitz und Sassnitz-Lancken verwaltet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft die während des Betriebes dieser Abfallentsorgungsanlagen gebildeten Rückstellungen für Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge. Die Summe dieser Rückstellungen belief sich zum 1. Januar 2024 auf 12.235,5 TEUR.

Rechtsgeschäft nach § 57 der Kommunalverfassung M-V bestehen nicht.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 werden insgesamt 18.355,2 TEUR Rückstellungen ausgewiesen. Die hierfür erforderlichen liquiden Mittel sind in Festgeldern und Sparbriefen angelegt.

Die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2024 weist der Eigenbetrieb ein Eigenkapital in Höhe von 6.795,5 TEUR aus.

Die Eigenkapitalquote beträgt 24,45 %. Eine weitere Erhöhung der Eigenkapitalquote auf 30 %, wie in der Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung angeregt, ist nicht notwendig, da aufgrund des Geschäftsfeldes des Eigenbetriebes bestandsgefährdende Risiken innerhalb eines Wirtschaftsjahres, die durch eine höhere Eigenkapitalausstattung abzufangen wären, nicht auftreten können.

Die Bank- und Kassenbestände beliefen sich zu diesem Stichtag auf 21.446,5 TEUR (Stichtag 31. Dezember 2023).

Der Eigenbetrieb hat für das Wirtschaftsjahr 2025 einen Gewinn von 699,0 TEUR geplant. Dieser resultiert aus dem zweijährigen Kalkulationszeitraum für die Jahre 2024 und 2025. In diesem werden Rückstellungen für Gebührenschwankungen in Höhe von ca. 3,323,7 TEUR aufgelöst. Diese verteilen sich jedoch auf beide Wirtschaftsjahre abweichend von der Verteilung über beide Jahre des Kalkulationszeitraumes. Der Wirtschaftsplan berücksichtigt die bilanzielle Behandlung der Auflösung dieser Rückstellungen im jeweiligen Wirtschaftsjahr. Dadurch wird im Wirtschaftsjahr 2025 ein Betrag von ca. 2.112,1 TEUR der vorhandenen Rückstellungen aufgelöst.

Durch den Landkreis werden im Jahr 2025 Leistungen für den Eigenbetrieb in Höhe von 8,0 TEUR in Rechnung gestellt.


30.9.2024
Landkreis Vorpommern-Rügen
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Rostocker Chaussee 46 a
18437 Stralsund

Wirtschaftsplan 2025

Landkreis Vorpommern-Rügen Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen

Vorbericht

- | | | |
|------|---|----------|
| I. | Vordrucke für den Wirtschaftsplan 2025 | |
| 1. | Zusammenstellung | |
| 2. | Erfolgsplan | |
| 3. | Finanzplan | |
| 4. | Pläne für die einzelnen Bereiche | entfällt |
| | a) Bereichserfolgsplan | |
| | b) Bereichsfinanzplan | |
| 5. | Leistungsbeziehungen | |
| 6. | Investitionszusammenfassung | |
| 6.1. | Investitionsübersicht 2025 | |
| 7. | Verpflichtungsermächtigungen | |
| 8. | Stellenübersicht | |
| II. | Vordrucke für den Jahresabschluss des Vorvorjahres - 2023 | |
| 9. | Bilanz | |
| 9.1. | Aktivseite | |
| 9.2. | Passivseite | |
| 10. | Gewinn- und Verlustrechnung | |
| 11. | Finanzrechnung | |
| 12. | Anlagenübersicht | |
| 13. | Forderungsübersicht | |
| 14. | Verbindlichkeitenübersicht | |

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

	Jahr
Erfolgsplan	2025
Gesamtbetrag der Erträge	27.715
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-27.016
Jahresergebnis	699
Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	25.037
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-26.777
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.740
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-450
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-450
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.190
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	31
Sonstige Angaben	
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	17.726
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	6.795
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	6.625
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	7.324

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	25.288	26.479	27.625	28.973	28.974	30.157
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	373	95	90	92	92	93
5	Materialaufwand	- 21.942	- 24.013	- 24.562	- 26.429	- 26.430	- 27.505
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 4	- 4	- 4	- 4	- 4	- 4
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 21.938	- 24.008	- 24.557	- 26.424	- 26.425	- 27.501
6	Personalaufwand	- 1.631	- 1.816	- 1.947	- 2.042	- 2.042	- 2.142
	a) Löhne und Gehälter	- 1.323	- 1.474	- 1.579	- 1.656	- 1.656	- 1.737
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 308	- 341	- 368	- 386	- 386	- 405
	- davon für Altersversorgung	- 47	- 53	- 57	- 60	- 60	- 63
7	Abschreibungen	- 191	- 182	- 208	- 228	- 228	- 228
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 191	- 182	- 208	- 228	- 228	- 228
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	- 752	- 772	- 742	- 749	- 749	- 756
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	355	319	476	476	476	476
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 21	- 245	-	-	-	-
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 18	- 32	- 31	- 31	- 31	- 31
16	Ergebnis nach Steuern	1.460	- 168	701	63	63	63
17	sonstige Steuern	- 2	- 2	- 2	- 2	- 2	- 2
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.459	- 170	699	61	61	62
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		1.459	-170	699	61	61	62
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde		84	84	84	84	84	84
Ausgleich durch die Gemeinde							

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.459	-170	699	61	61	62
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	191	182	208	228	228	228
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-424	-1.024	-2.170	-875	-59	-60
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	605					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	288					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-22	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-334	-319	-476	-476	-476	-476
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	18	32	31	31	31	31
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-20	-32	-31	-31	-31	-31
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.761	-1.331	-1.740	-1.062	-247	-247
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	22	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-367	-200	-450	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1.Folgejahr)	Plan 2027 (2.Folgejahr)	Plan 2028 (3.Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	62	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-283	-200	-450	0	0	0
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Dividenden (-)	-84	0	0	0	0	0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-84	0	0	0	0	0
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.394	-1.531	-2.190	-1.062	-247	-247
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	20.053	21.447	19.916	17.726	16.664	16.417
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21.447	19.916	17.726	16.664	16.417	16.170
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1.Folgejahr)	Plan 2027 (2.Folgejahr)	Plan 2028 (3.Folgejahr)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-450	0	-450	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-450	0	-450	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-450	0	-450	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-450	0	-450	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Schwachgasfackelanlage Deponie Camitz			Bereich:		
Kurzbeschreibung:						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-450	0	-450	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-450	0	-450	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-450	0	-450	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-450	0	-450	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2025 (Planjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)	ab 2029 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Planjahr 2025							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bemerkungen
1	Betriebsleiter (BL)	1/14	1/14	1/14	
2	Technischer Leiter /Stellv. des BL	0/11	0/11	1/11	
3	Assistentin der Betriebsleitung	1/9a	1/9a	1/9a	
4	VA Abfallberatung	1/9a	1/9a	1/9a	
5	VA Abfallberatung	1/9a	1/9a	1/9a	
6	VA Gebührenverwaltung/IT	1/9a	1/9a	1/9a	
7	VA Gebührenverwaltung/IT	1/9a	1/9a	1/9a	
8	VA Gebührenverwaltung	1/8	1/8	1/8	
9	VA Gebührenverwaltung	1/8	1/8	1/8	
10	VA Gebührenverwaltung	1/9a	1/9a	1/9a	
11	VA Gebührenverwaltung	0/8	0/8	0/8	
12	VA kaufmännischer Bereich	1/9a	1/9a	1/9a	
13	VA kaufmännischer Bereich	1/9a	1/9a	1/9a	
14	VA kaufmännischer Bereich	1/9a	1/9a	1/9a	
15	VA kaufmännischer Bereich	1/6	1/6	1/6	
16	VA kaufmännischer Bereich	1/6	1/6	1/6	
17	VA Abfallberatung	1/9a	1/9a	1/9a	
18	VA Eingangskontrolle	1/3	1/3	1/3	
19	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
20	VA Eingangskontrolle	1/5	1/5	1/5	
21	VA Eingangskontrolle	1/5	1/5	1/5	
22	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
23	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
24	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
25	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
26	VA Eingangskontrolle/Vorarbeiter	1/9a	1/9a	1/9a	
27	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
28	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
29	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
30	VA Eingangskontrolle	1/4	1/4	1/4	
31	VA Verwaltung	1/5	1/5	1/5	
Summe		31	29	31	

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2023
Bilanz

Aktivseite	31.12.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen	5.555	5.387
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	66	24
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen		
	66	24
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.206	1.307
2. technische Anlagen und Maschinen	295	137
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	88	48
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	265	235
	1.854	1.727
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	636	636
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.000	3.000
4. sonstige Ausleihungen		
	3.636	3.636
B. Umlaufvermögen	22.241	20.423
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	486	270
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	84	11
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	224	89
	794	370
III. Wertpapiere		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	21.447	20.053
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1	1
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
	27.797	25.810

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen		
Jahresabschluss zum 31.12.2023		
Bilanz		
Passivseite	31.12.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1.291	1.291
II. Kapitalrücklage	596	596
III. Gewinnrücklage		
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	4.908	3.534
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-
	6.795	5.421
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse		
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen	11	10
3. sonstige Rückstellungen	18.355	18.031
	18.366	18.041
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	889	864
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis	1.720	1.474
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	27	10
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
	2.636	2.348
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
F. Passive latente Steuern		
	27.797	25.810

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2023
Gewinn- und Verlustrechnung

		2023	2022
1	Umsatzerlöse	25.287	23.950
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge	373	142
5	Materialaufwand	-21.942	-21.731
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4	-4
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-21.938	-21.727
6	Personalaufwand	-1.631	-1.527
	a) Löhne und Gehälter	-1.323	-1.222
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-308	-305
	- davon für Altersversorgung	47	47
7	Abschreibungen	-191	-179
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-191	-179
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-752	-766
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	355	121
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21	-6
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-18	-28
16	Ergebnis nach Steuern	1.460	-24
17	sonstige Steuern	-1	-2
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.459	-26

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2023
Finanzrechnung

		2023	2022
1	Periodenergebnis	1.459	-26
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	191	179
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-424	2.360
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	605	-68
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	288	730
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-22	-4
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-334	-115
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)		
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	18	28
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-20	-18
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.761	3.066
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		5
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	22	
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-367	-8
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		-1.000
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26	Erhaltene Zinsen (+)	62	45
27	Erhaltene Dividenden (+)		
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-283	-958
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)		
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		
	a) von der Gemeinde		
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
	c) von sonstigen Dritten		
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36	Gezahlte Zinsen (-)		
37	Gezahlte Dividenden (-)	-84	-84
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-84	-84
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.394	2.024
40	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	20.053	18.029
42	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21.447	20.053
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören			

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2022	Zuänge im Jahr 2023	Abgänge im Jahr 2023	Umbuchun- gen im Jahr 2023	Stand am 31.12.2023	kumulierter Stand am 31.12.2022	Zuschreibun- gen im Jahr 2023	Abschreibun- gen im Jahr 2023	Umbuchun- gen im Jahr 2023	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2023	außerplan- mäßig bis 31.12.2023	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2023
Immaterielle Vermögensgegenstände	174	58	0	0	232	150	0	16	0	166	0	24	66
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten													
Geschäfts- oder Firmenwert													
geleistete Anzahlungen													
Sachanlagen	12.618	308	170	0	12.757	10.891	0	12	0	10.903		1.727	1.853
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.261	7	0		11.268	9.954	0	108	0	10.062		1.307	1.206
technische Anlagen und Maschinen	685	210	167		728	549	0	-116	0	433		137	295
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	436	63	3		496	388	0	20	0	408		48	87
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	235	30	0		265	0	0	0	0	0		235	265
Finanzanlagen	3.636	0	0	0	3.636	0	0	0	0	0		3.636	3.636
Beteiligungen	636	0	0		636	0	0	0	0	0		636	636
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens	3.000	0	0		3.000	0	0	0	0	0		3.000	3.000
sonstige Ausleihungen													
Summe	16.428	367	170	0	16.625	11.041	0	28	0	11.069		5.387	5.555

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2023	31.12.2022	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	486	270	26
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	486	270	26
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	85	11	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	85	11	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde	34	26	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	34	26	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	190	63	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	190	63	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	795	370	

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Verbindlichkeitenübersicht

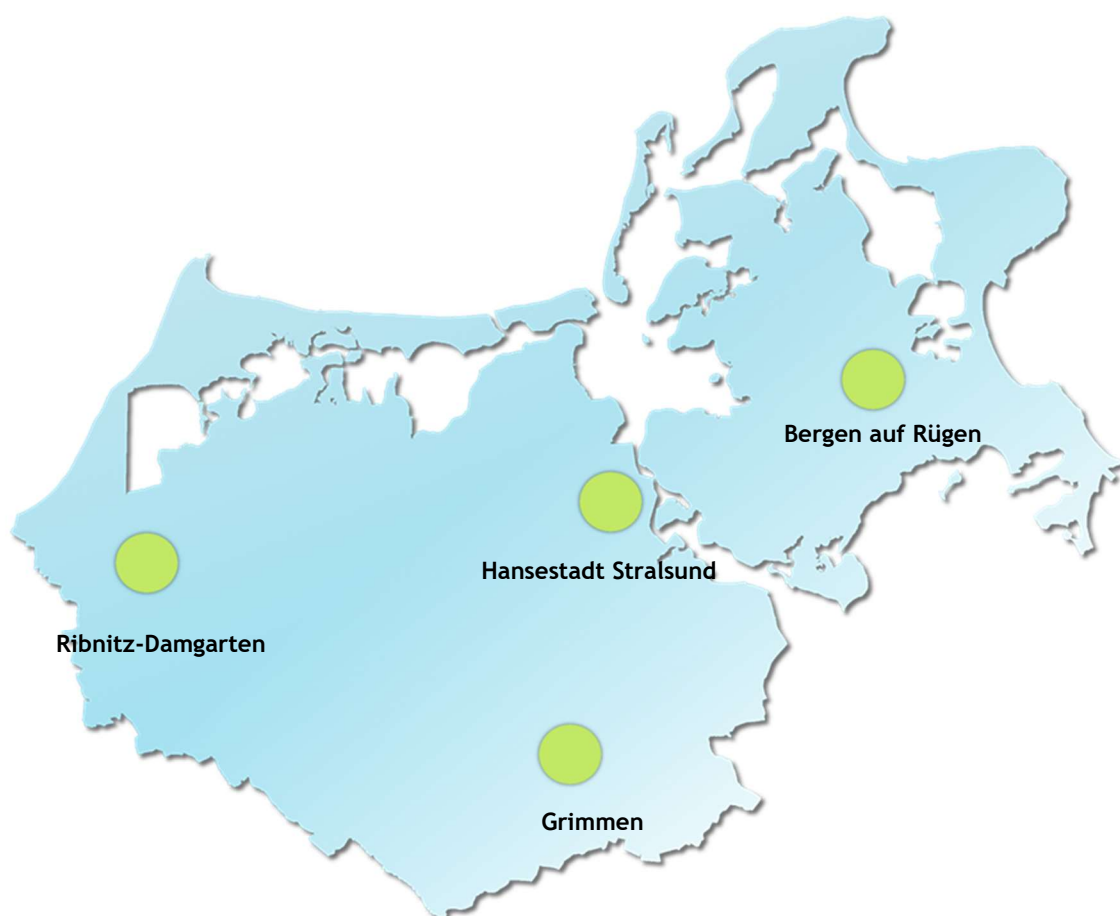
	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2023	31.12.2022	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	889	864		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	889	864		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.720	1.474		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.720	1.474		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	27	10		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	27	10		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	2.636	2.348		

Landkreis Vorpommern-Rügen
- Beteiligungen -
Wirtschaftspläne 2025

**Eigenbetrieb Jobcenter
Vorpommern-Rügen**

Wirtschaftsplan 2025

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen



Inhaltsverzeichnis

- I. Vorbericht
- II. Zusammenstellung
- III. Erfolgsplan
- IV. Finanzplan
- V. Investitionsübersichten
- VI. Stellenübersicht

I. Vorbericht

1.1. Allgemeines

Das kommunale Jobcenter Vorpommern-Rügen wurde bis zum 31. Dezember 2014 als Fachbereich der Kreisverwaltung geführt. Mit Beschluss des Kreistages vom 06. Oktober 2014 wurde der Betriebssatzung zugestimmt und der Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 01. Januar 2015 entsprechend der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern a.F. gegründet.

1.2. Gegenstand des Eigenbetriebes

Gegenstand des Betriebes ist die Erfüllung der Aufgaben aus § 6 Abs. 1 i. V. m. § 6a Abs. 2 und § 6b Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende - vom 24. Dezember 2003 in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 2022 auf dem Gebiet des Landkreises Vorpommern Rügen.

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen

1. zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und
2. zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.

Die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden erbracht in Form von

- Dienstleistungen, insbesondere durch Information, Beratung und umfassende Unterstützung durch einen persönlichen Ansprechpartner mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit
- Geldleistungen, insbesondere zur Eingliederung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen und
- Sachleistungen.

Die Aufgaben werden dezentral an den vier Standorten Stralsund, Grimmen, Bergen auf Rügen und Ribnitz-Damgarten wahrgenommen.

1.3. Finanzierung

Die Leistungen des Eigenbetriebes werden vollständig durch den Bund (Bundesministerium für Arbeit und Soziales - BMAS) bzw. dem Landkreis Vorpommern-Rügen finanziert. Unterteilt nach Haushalten und Produkten zeigt sich folgendes Bild:

	Produkthaushalte							Projekthaushalte
	haushalt	Bürgergeld			Leistungen zur Eingliederung in Arbeit		Teilhabe- paket	Liegenschaft RDG"
		Bundes- leistungen	Aktiv-Passiv- Transfer	Leistungen	Objekt 1763	Objekt 1771		
	VWH	BG + sonstige	PAT	KdU + sonstige	EGL	BEZ	BuT	VWH
Finanzierung erfolgt durch:								
- Bund	84,80%	100%	100%		100%	100%		
- Landkreis	15,20%			100%			100%	100%

Der Bund finanziert den Eigenbetrieb im Bereich Bürgergeld, Eingliederung in Arbeit sowie den daraus resultierenden Verwaltungskosten. Der Landkreis finanziert die Kosten der Unterkunft, einmalige Beihilfen nach § 22 und § 24 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 und 2 SGB II, Leistungen nach § 16a und § 28 SGB II sowie die für die Durchführung dieser Aufgaben entstehenden Verwaltungskosten.

Die Finanzierungsanteile an den Verwaltungskosten setzen sich derzeit nach § 46 Abs. 3 SGB II zu 84,8 % aus Bundes- und zu 15,2 % aus Mitteln des Landkreises zusammen.

Für die Gewährung der Leistungen Bürgergeld, Kosten der Unterkunft sowie Bildung und Teilhabe besteht ein individueller Rechtsanspruch und insofern bei Vorliegen der rechtlichen Bewilligungsvoraussetzungen eine Finanzierungsverpflichtung aus Bundes- und Kreismitteln, unabhängig von der jeweiligen Haushaltslage des Bundes oder des Landkreises.

Die Höhe der Aufwendungen wird dabei durch die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in Verbindung mit den gesetzlich normierten Leistungsverpflichtungen und den seitens des Bundes budgetierten Zuwendungen bestimmt.

Der Bundesanteil für den Verwaltungshaushalt sowie die Eingliederungsleistungen sind grundsätzlich ebenfalls gesetzlich definiert und werden hinsichtlich ihrer Höhe aufgrund einer entsprechenden Verordnung (Eingliederungsmittelverordnung) des Bundes budgetiert.

Im Jahr 2019 hat der Gesetzgeber im Rahmen des Teilhabechancengesetzes neue Instrumente im SGB II verankert. Mit dem Übergang zum Bürgergeld wurde § 16i SGB II zum 01. Januar 2023 als dauerhaftes Instrument normiert. Im Rahmen der Förderung des § 16i SGB II macht der Eigenbetrieb Jobcenter regelmäßig von einem sog. Aktiv-Passiv-Transfer Gebrauch. Statt die finanzielle Unterstützung durch die Leistungen Bürgergeld und Kosten der Unterkunft zu leisten, wird den Teilnehmenden im Rahmen des § 16i SGB II ein Lohnkostenzuschuss für eine möglichst bedarfsdeckende Beschäftigung gezahlt und zudem die ganzheitliche beschäftigungsbegleitende Betreuung im Förderzeitraum sichergestellt. Zur Betreuung dieser Maßnahmen stehen im Eigenbetrieb Jobcenter drei Stellen zur Verfügung.

1.4. Eckpunkte des Wirtschaftsplanes

Zum 01. Januar 2023 wurde das Arbeitslosengeld II durch das Bürgergeld abgelöst. Das Bürgergeld soll Menschen in der Grundsicherung bürgernah, unbürokratisch und zielgerichtet

Unterstützung und Hilfestellung bieten. Das Inkrafttreten des Gesetzes erfolgte in zwei Schritten.

Im ersten Schritt wurden zum 01. Januar 2023 die Regelbedarfe deutlich angehoben, der Vermittlungsvorrang abgeschafft, die Bagatellgrenze von 50 Euro für Rückforderungen eingeführt, der Soziale Arbeitsmarkt entfristet und mögliche Leistungsminderungen neu geregelt.

Ab dem 01. Juli 2023 wurden im nächsten Schritt höhere Freibeträge für alle Erwerbstätigen, Schüler, Auszubildende sowie die ganzheitliche Betreuung/Coaching, der Bürgergeldbonus (gültig bis 27.03.2024) und das Weiterbildungsgeld eingeführt sowie die Weiterbildungsprämie entfristet. Darüber hinaus wurde ab diesem Zeitpunkt die bisherige Eingliederungsvereinbarung durch den Kooperationsplan ersetzt.

Durch die Abschaffung des Vermittlungsvorranges in Arbeit sollen Geringqualifizierte auf dem Weg zu einer beruflichen Weiterbildung besser unterstützt werden, um ihnen den Zugang zum Fachkräftearbeitsmarkt zu öffnen. Eine umfassende Betreuung (Coaching) hilft Leistungsberechtigten, die aufgrund vielfältiger individueller Probleme besondere Schwierigkeiten haben, Arbeit aufzunehmen. Die resultierenden Integrationen sollen nachhaltig und dauerhaft sein.

Für die Entwicklung der Bestände der Bedarfsgemeinschaften (BG) und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) gehen wir von stagnierenden bzw. leicht steigenden Beständen bis zum Jahresende 2024 aus. Gemäß der aktuellen Prognosen ist ab dem Haushaltsjahr (HHJ) 2025 mit einer leicht rückläufigen Entwicklung der BGs und eLb zu rechnen.

Aktuell befindet sich ein relativ konstanter Anteil von ukrainischen Geflüchteten im Bestand. Die gesetzliche Grundlage für die Leistungsgewährung an die ukrainischen Flüchtlinge, die sogenannte Massenzustrom-Richtlinie, wurde bis zum 04. März 2026 verlängert.

Die Personalkosten für das HHJ 2025 wurden anhand der aktuellen Tarifverträge bemessen. Für die Folgejahre wurde eine jährliche Tarifsteigerung i. H. v. 3 % berücksichtigt. Die Personalkosten umfassen im HHJ 2025 Mittel i. H. v. 21.274,5 TEUR und erfordern somit einen Großteil des Verwaltungskostenbudgets.

Bei der Planung der Personalkosten ab dem HHJ 2026 wurde zudem der Personalübergang vom Landkreis V-R an den Eigenbetrieb für die Sachbearbeitung Bildung und Teilhabe (BuT) berücksichtigt. Der Landkreis und der Eigenbetrieb haben sich verständigt, dass die Zuständigkeit der BuT-Leistungssachbearbeitung für den SGB II - Bereich zum 01. Januar 2026 auf den Eigenbetrieb übergeht. Das Personal des Landkreises soll voraussichtlich seitens des Jobcenters übernommen werden.

Eine beträchtliche Veränderung steht im Bereich der IT-Infrastruktur bevor. Der Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen betreibt diese derzeit als Bestandteil der Gesamtstruktur des Landkreises. Seit der Gründung des Eigenbetriebs 2015 wurden sukzessive immer mehr Aufgaben von der IT des Landkreises durch die IT des Jobcenters übernommen. Im Rahmen einer Risikobewertung durch die Firma Cratos im Jahr 2022 wurden die unklaren Zuständigkeiten zwischen den IT-Einheiten des Landkreises und des Jobcenters beanstandet. Gleichzeitig wurde der Einsatz unterschiedlicher Technologien in diesen Einheiten bemängelt. Mit Entscheidung des Landrates im 2. Quartal soll die bisherige Trennung verstetigt werden und gleichzeitig in gewissem Umfang Redundanzen für die Kernverwaltung und das Jobcenter ermöglicht werden. Konzept zum Der Aufbau einer eigenen IT-Infrastruktur im Eigenbetrieb Jobcenter V-R wurde mittels Konzept und Projektplan

niedergeschrieben. Die Herstellung eigener IT-Infrastrukturen im Eigenbetrieb erfolgt in Zusammenarbeit mit einer BSI zertifizierten Fachfirma, die den Eigenbetrieb bei der Implementierung, der Migration und dem anschließenden Betrieb unterstützt. Die Kosten für die erforderliche Hardware oder Software wurden auf Basis der Zuarbeit der Fachfirmen ermittelt. Ein zentrales Ziel im Aufbau der neuen IT-Infrastruktur liegt im Abschluss einer Cyber-Security-Versicherung. Um diesen Schritt zu erreichen, werden alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen (insbesondere die Vorgaben des BSI-IT-Grundschutz-Kompendiums) umgesetzt. Ein erhöhter Personalbedarf entsteht durch die Schaffung einer eigenen IT-Infrastruktur beim Eigenbetrieb Jobcenter nicht.

Mit der Umsetzung des IT-Konzepts geht ebenso wie die Bewältigung der Folgen der Cyberangriffe die Einführung des Fachprogramms comp.ASS 21 einher. Gemäß des Zeitplans des Konzepts soll die Fachanwendung im 1. Quartal 2024 in Anwendung („GoLive“) gehen. Der Starttermin musste zuvor wegen des Cyberangriffs verschoben werden. Die Einführung der Fachanwendung comp.ASS 21 erfordert als Vorbereitung viel Engagement und Aufwand, insbesondere für Schulungen der Mitarbeiter.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat trotz steigender Ausgaben bei den Verwaltungskosten im Rahmen der Haushaltsplanung des Bundes bereits weitere erhebliche Reduzierungen des Globalbudgets für die Folgejahre angekündigt. Daraus folgend wird die Aufgabenerfüllung bei nur leicht sinkenden Beständen und einem deutlich erweiterten Aufgabenkatalog im SGB II zunehmend schwieriger.

Für das Jahr 2024 erfolgte durch das BMAS folgende voraussichtliche Mittelzuteilung:

Budgetverteilung 2024	EGT in EUR	VWH in EUR	Gesamt
Budget	12.553.964	21.141.044	
Globalbudget			33.695.008

Darin enthalten sind zusätzliche Ausgabereste, die auf Grundlage der geltenden Eingliederungsmittelverordnung 2024 für die Verwaltungskosten verteilt werden.

Gemäß Informationsschreiben des BMAS vom 19. August 2024 wird 2025 ein Globalbudget ohne Ausgabereste i. H. v. 30.241.946 EUR zugeteilt:

Budgetverteilung 2025	EGT in EUR	VWH in EUR	Gesamt
Budget	12.031.625	18.210.321	
Globalbudget			30.241.946

In welchem Umfang auch in den Folgejahren mit zusätzlichen Mitteln aus Ausgaberesten gerechnet werden kann, ist unklar. Unter Beachtung des Wegfalls einer nachträglichen Zuteilung aus Ausgaberesten entspricht die Mittelzuteilung der Verwaltungskosten für das HHJ 2025 einer Budgetreduzierung von i. H. v. ca. 10% im Vergleich zum Vorjahr. Von der aufgezeigten Mittelverteilung ist in der Planung für das HHJ 2025 auszugehen.

Bei der Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2025 für den Eigenbetrieb Jobcenter wurde von dem Rechnungsergebnis 2023, dem bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres 2024 und den gegenwärtigen sowie für die Planjahre vereinbarten vertraglichen Bindungen ausgegangen.

Aufgrund der steigenden Verwaltungskosten bei voraussichtlich geringerem Verwaltungskostenbudget ist eine Umschichtung von Bundesmitteln vom Eingliederungs- in den Verwaltungshaushalt ab dem HHJ 2025 unumgänglich. Entsprechend der im Rahmen der Haushaltsplanung 2025 erfolgten Ermittlung des Bedarfs im Verwaltungshaushalt wird folgende Umschichtung und damit folgende Zuordnung zu den Budgets bestimmt:

Budgetverteilung 2025	EGT in EUR	VWH in EUR	Gesamt
Budget	12.031.625	18.210.321	
Umschichtung	-3.339.225	+3.339.225	
Budget nach Umschichtung	8.692.400	21.549.546	
Globalbudget			30.241.946

Darstellung der Erträge

Im Erfolgsplan sind für den Eigenbetrieb Erträge für 2025 in Höhe von 164.178,2 TEUR vorgesehen. Diese setzen sich zum Großteil aus den Leistungsbeteiligungen des Bundes und des Landkreises Vorpommern-Rügen zusammen.

Ertragsart	2025 TEUR
Leistungsbeteiligung Bund	103.325,3
an den Eingliederungsleistungen	8.621,8
an den Bürgergeld inkl. PAT	73.491,1
an den Verwaltungskosten	21.212,4
Leistungsbeteiligung Landkreis	51.283,6
an den Kosten Unterkunft und Heizung und den einmaligen Leistungen (§ 22 und § 24 Abs. 3 SGB II)	46.872,0
an den Kosten für Bildung und Teilhabe (nur Schulgeld)	438,3
an den Verwaltungskosten (KfA)	3.802,3
an der Abrechnung Liegenschaft RDG	171,0
Leistungen Dritter (Erlöse aus Erstattung und Rückzahlungen)	9.084,6
für Bürgergeld	5.645,4
für kommunale Leistungen (KdU)	3.290,3

für Bildung und Teilhabe (BuT)	0,8
für Eingliederungsleistungen	117,3
für den Verwaltungshaushalt	30,8
Sonstige betriebliche Erträge	36,4
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	338,8
Übrige Erträge	109,5
Erträge insgesamt	164.178,2

Die Höhe der Leistungsbeteiligung des Bundes und des Landkreises V-R für die Leistungen zur Grundsicherung der Arbeitsuchenden ergibt sich aus den geplanten Aufwendungen.

Die Finanzierung des Eingliederungstitels sowie des Verwaltungshaushaltes erfolgt von Seiten des Bundes in Form eines Globalbudgets (§ 46 Abs. 1 S. 5 SGB II). Es wird für die Folgejahre mit einem deutlichen Rückgang dieses Budgets gerechnet. Durch die steigenden Verwaltungskosten wurde eine Umschichtung vom Eingliederungstitel in den Verwaltungshaushalt bereits bei der Planung berücksichtigt.

Die Höhe der Leistungsbeteiligung an den Verwaltungskosten (Bundesanteil + KfA) weicht um die Höhe der Investitionen i. H. v. 397,5 TEUR von der geplanten Mittelzuteilung ab. Investitionen werden nicht im Erfolgsplan dargestellt. Da die Finanzierung gemäß KoA-VV wie Aufwand erfolgt, wird dieser Anteil als Sonderposten mit 337,1 TEUR für den Bund und 60,4 TEUR für den LK eingestellt.

Für den Verwaltungshaushalt sind somit folgende Beteiligungen geplant:

Bundesbeteiligung an den Verwaltungskosten (84,8 %)	21.549,5 TEUR
Kommunaler Finanzierungsanteil (15,2 %)	3.862,7 TEUR

Der Eigenbetrieb hat dem Landkreis Vorpommern-Rügen einen Teil der Räumlichkeiten des Verwaltungsgebäudes in Ribnitz-Damgarten im Rahmen einer Nutzungsüberlassung zur Verfügung gestellt. Der Anteil des Landkreises an der Miete, den Betriebs- und Bewirtschaftungskosten beträgt derzeit 48,54 % der Gesamtkosten (2025: 171,0 TEUR).

Bei den Leistungen Dritter handelt es sich zum Großteil um Rückerstattungen von Leistungsempfängern nach Überzahlungen. Aufgrund der geringen Leistungsfähigkeit der Bürger kann nur ein geringer Teil der Forderungen im Jahr der Überzahlung erbracht werden. Die Rückzahlung erfolgt häufig über Aufrechnungen und Stundungen.

Im Verwaltungshaushalt werden Erträge aus Kostenerstattungen von Krankenkassen für in Mutterschutz befindliche Mitarbeiterinnen ausgewiesen. Auch die Rückerstattungen des Versorgungsverbandes aufgrund eines vorzeitigen Renteneintrittes für Mitarbeitende werden aufgeführt.

Erträge aus Mietverträgen (z.B. Betriebskostenabrechnung), periodenfremde Erträge und Erträge aus der Veräußerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung im Rahmen der Aussonderungsrichtlinie stellen sonstige betriebliche Erträge dar.

Analog zum Jahresabschluss werden die Erträge für Buß-/Verwargelder, Mahngebühren und Erträge aus Untervermietung in der Position übriger Ertrag ausgewiesen.

Darstellung der Aufwendungen

Im Erfolgsplan sind Aufwendungen für 2025 i. H. v. 164.177,7 TEUR vorgesehen. Diese setzen sich überwiegend aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen und den Verwaltungskosten zusammen.

Die Höhe der Aufwendungen für die passiven Leistungen und die Kosten der Unterkunft und Heizung sowie einmalige Beihilfen ist maßgeblich von der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften sowie der erwerbsfähigen Leistungsempfänger abhängig.

Aufwandsart	2025 in TEUR
Aufwendungen für bezogene Leistungen	138.292,7
davon Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (EGT) inkl. BEZ	8.723,4
davon Leistungen im Rahmen der Grundsicherung (ALG II) inkl. PAT	79.006,3
davon Leistungen für Kosten der Unterkunft und einmalige Leistungen nach § 22 und 24 Abs. 3 SGB II	47.645,6
davon Leistungen für Bildung und Teilhabe (nur Schulbedarf)	439,1
davon Aufwendungen an den Landkreis aus Erstattungen	2.436,1
davon Aufwendungen aus dem Verwaltungshaushalt	42,2

Im Jahr 2023 lag der Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten aufgrund der ukrainischen Geflüchteten um ca. 2 % über den Vorjahreswert (2023: 11.783 eLb). Für 2024 wird erneut mit einem leichten Anstieg der eLb gerechnet. Gemäß der aktuellen Prognosen ist ab dem HHJ 2025 mit einer leicht rückläufigen Entwicklung der eLb zu rechnen. Auf Grund der voraussichtlichen Entwicklung der eLb unter Berücksichtigung des saisonalen Effektes bis zum Jahresende wird für das Jahr 2025 von einem durchschnittlichen Bestand von 11.381 eLb ausgegangen.

Die Richtlinie zum vorübergehenden Schutz (RL 2001/55/EG, sogenannte Massenzustrom-Richtlinie) wurde bis zum 04. März 2026 verlängert und ist am 23. Juli 2024 in Kraft getreten. Damit ist die Leistungsgewährung nach dem SGB II an ukrainische Flüchtlinge lediglich bis zum 03. März 2026 legitimiert. Auf Grund der zeitliche Befristung der Rechtsgrundlage wird auch für die Folgejahre mit einem jährlichen Rückgang der eLb von ca. 2 % kalkuliert. Eine jährliche Steigerung der Leistungssätze wurde nicht eingerechnet. Eine Erhöhung der Regelsätze ist seitens der Gesetzgebung nicht in Aussicht gestellt.

Die Ausgaben für die Grundsicherung stellen sich somit wie folgt dar:

Aufwandsart	2025 in TEUR
Bürgergeld inkl. Sozialgeld	56.028,9
Aktiv-Passiv-Transfer	1.846,8

Mehrbedarf	2.634,8
Darlehen Regelleistung	94,4
Beträge zur Kranken- und Pflegeversicherung	17.971,0
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	430,4
Gesamtausgaben	79.006,3

Für noch offene Forderungen besteht für den Eigenbetrieb bei Zahlungseingang eine Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Bund. Zahlungseingänge für Forderungen aus Vorjahren reduzieren diese Verbindlichkeit. Im Wirtschaftsplan wird für 2025 ein saldierter Betrag i. H. v. 430,4 TEUR ausgewiesen.

Bei der Planung des Eingliederungstitels wurde bereits ein Umschichtungsbetrag für den Verwaltungshaushalt berücksichtigt. Danach stehen Mittel i. H. v. 8.692.400 EUR zur Verfügung. Demnach würden dem Eigenbetrieb im Vergleich zum aktuellen Jahr ca. 30 % weniger Mittel für Eingliederungsleistungen zur Verfügung stehen (2024: 12.553.964 EUR).

Diesbezüglich ist zu erwähnen, dass die Leistungen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung (§ 16 Abs. 1 Satz 2 SGB II §§ 81 ff., § 131 a SGB III) und der Pflicht- und Ermessensleistungen - Reha (§ 16 Abs. 1 Satz 3 SGB II) ab dem Jahr 2025 in die Zuständigkeit der Bundesagentur für Arbeit übergehen. Damit fallen die Kosten für neu beginnende Maßnahmen ab dem Jahr 2025 aus dem Eingliederungsbudget heraus, sodass sich die Reduzierung der Mittel im Vergleich zum Vorjahr relativiert. Bereits laufende Maßnahmen werden mittels Pauschalbetrag einmalig im HHJ 2025 durch die Bundesagentur für Arbeit ggü. den Jobcentern ausgeglichen. Eine Verringerung des Eingliederungsbudgets ist aber auch unter Berücksichtigung des Wegfalls der beiden aufgezeigten Leistungen maßgeblich:

Budgetverteilung EGT	2024	2025	Veränderung
Budget	12.553.964	8.692.400	
V-Ist Weiterbildung und Reha	2.460.399	0	
Budget abzgl. Weiterbildung und Reha	10.093.565	8.692.400	-1.401.165

Das nach Abzug der Umschichtung bestehende Restbudget wird wie folgt geplant:

Aufwandsart	2025 in TEUR
Eingliederungsleistungen (Objekt 1763)	8.692,4
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.776,0
davon Arbeitsgelegenheiten	1.125,8

davon Eingliederungszuschuss	1.103,9
davon Förderung nach § 16i	1.688,7
davon sonstige Eingliederungsleistungen	998,0
Beschäftigungszuschuss (Objekt 1771)	30,7
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	0,1
Gesamtausgaben	8.723,2

Für künftige Zahlungsverpflichtungen aus offenen Forderungen wurde ein saldierter Betrag für 2025 i. H. v. 100 EUR geplant. Die Ermittlung dieser Zahlungsverpflichtung an den Bund gestaltet sich schwierig, da die Zahlungsmodalitäten des Bürgers nicht konstant sind. Aufgrund geringerer geplanter Forderungen für die Folgejahre ist eine höhere Einzahlungsquote von Forderungen aus Vorjahren möglich.

Für die Entwicklung der Bestände der Bedarfsgemeinschaften ist ab dem HHJ 2025 mit einer rückläufigen Entwicklung zu rechnen. Es wird mit einer jährlichen Reduzierung von 1% gerechnet, sodass für das HHJ 2025 von 8.421 BGs ausgegangen wird. Dennoch ist auf Grund des steigenden Kostensatzes von einer weiteren Steigerung der Ausgaben KdU auszugehen. Gemäß der derzeitigen Prognose erhöht sich der Kostensatz 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 4% und beläuft sich auf knapp 400 EUR. Ursache sind u. a. neue Karenzzeiten bei der Angemessenheitsprüfung und der Anwendung der Wohngeldtabelle.

Für die Folgejahre ist ein weiterer Rückgang der BGs sowie eine erneute jährliche Erhöhung des durchschnittlichen Kostensatzes KdU berücksichtigt.

Aktuell befindet sich ein relativ konstanter Anteil von ukrainischen Geflüchteten im Bestand. Die gesetzliche Grundlage für die Leistungsgewährung an die ukrainischen Flüchtlinge, die sogenannte Massenzustrom-Richtlinie, wurde bis zum 04. März 2026 verlängert. Die Aufwendungen für den geflüchteten Personenkreis werden nach gültiger Rechtslage durch das Land Mecklenburg-Vorpommern zu 100 % an den Landkreis erstattet (FLAG M-V).

Die Ausgaben für die kommunalen Leistungen stellen sich für die Planjahre wie folgt dar:

Aufwandsart	2025 in TEUR
Kosten der Unterkunft und Heizung	40.461,1
Kosten der Unterkunft und Heizung FLAG	5.069,1
Umzugs- und Wohnungsbeschaffungskosten inkl. FLAG	218,4
Darlehen für KdU, Mietschulden und Mietkaution	682,5
Einmalige Leistungen (Erstausstattung Wohnung, Bekleidung einschl. Schwangerschaft) inkl. FLAG	1.049,1
sonstiger kommunaler Aufwand	13,0

Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	152,5
Gesamtausgaben	47.645,7

Aufgrund der Zahlungsverpflichtung bei Zahlungseingängen für offene Forderungen sind im Wirtschaftsplan Beträge für 2025 i. H. v. 152,5 TEUR eingestellt. Die Ermittlung des Weiterleitungsbetrags erfolgte anhand der durchschnittlichen Vorjahreswerte.

Für das Bildungs- und Teilhabepaket werden im Eigenbetrieb derzeit lediglich Anträge für Schulbedarf bearbeitet. Für das Jahr 2025 wird für den regulären Schulbedarf (außer FLAG) von einer gleichbleibenden Anzahl an Schulpflichtigen ausgegangen. In den Folgejahren hingegen ist ein leichter Rückgang der schulpflichtigen Kinder abzusehen. Entsprechend der im Jahr 2024 zu gewährenden Höhe des belaufen sich die geplanten Ausgaben für Schulbedarf für 2025 auf 370,5 TEUR. Die Leistungen für den Rechtskreis des FLAG sind hinzuzurechnen (2025: 68,7 TEUR), wobei die Leistungsgewährung an die ukrainischen Flüchtling auf Grund der zeitlichen Befristung der Rechtsgrundlage lediglich bis zum 04. März 2026 eingearbeitet ist.

Anders als beim Bund werden die Zahlungseingänge für Forderungen nicht vom Mittelabruf abgezogen, sondern dem Landkreis separat überwiesen. Die Höhe der geplanten Erstattungen an den Landkreis V-R beträgt im Jahr 2024 2.436,1 TEUR.

Die Planung der Personalaufwendungen für das Haushaltsjahr 2025 basiert auf der beigefügten Stellenübersicht sowie unter Berücksichtigung einer Tarifsteigerung von 3%. Für die Folgejahre wird gleichwohl mit einer Tarifsteigerung von 3 % kalkuliert. Des Weiteren wurden bei der Ermittlung der Personalaufwendungen bereits bekannte Teilzeitanteile berücksichtigt sowie Langzeiterkrankungen abgezogen.

Die Personalaufwendungen belaufen sich unter Berücksichtigung von Tarifierpassungen für 2025 auf 21.274,5 TEUR.

Aufwandsart	2025 in TEUR
Löhne und Gehälter	16.664,3
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.610,2
davon für Altersversorgung	1.540,9
davon Rückstellungen für Altersversorgung	488,9
Personalkosten gesamt	21.274,5

Im Stellenplan für 2025 werden im Vergleich zum Vorjahr 17 Vollzeitäquivalente (VZÄ) weniger und somit 308,6 VZÄ ausgewiesen. Die Reduzierung der VZÄ beruht auf einer deutlich höheren Inanspruchnahme von Teilzeiten auf Grund des Cyberangriffs und der fehlenden Möglichkeit des mobilen Arbeitens.

Aufgrund der mit dem Landkreis V-R geschlossenen Freistellungserklärung vom 30. Mai 2016 werden die gemäß KoA-VV abrechenbaren Pensions- und Beihilferückstellungen an den Landkreis V-R erstattet. Daher erfolgt kein Ansatz in der Bilanz.

Weitere Rückstellungen werden nicht betrachtet, da diesbezüglich Rückgriffansprüche gegenüber dem Bund bzw. Landkreis bestehen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich zum Großteil um die Verwaltungskosten ohne Personalaufwendungen.

Aufwandsart	2025 in TEUR
Verwaltungskosten ohne Personalkosten	3.830,3
Forderungsabgang	268,7
Abrechnung RDG	171,0
Gesamtausgaben	4.270,0

Bei der Planung sind alle Vertragsbindungen und die bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes bekannten Tatsachen berücksichtigt.

Im Verwaltungshaushalt sind für künftige Zahlungsverpflichtungen aus offenen Forderungen für Bußgelder und Mahngebühren für 2025 4,2 TEUR geplant.

Der Eigenbetrieb wird zudem Dienstleistungen des Landkreises in Anspruch nehmen. Dies sind beispielsweise die Vollstreckung von Forderungen des Eigenbetriebes, das Gebäudemanagement sowie IT-Dienstleistungen. Für diese Dienstleistungen werden im Wirtschaftsplan in 2025 195,2 TEUR eingeplant. Unter dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit werden auch die Dienstleistungsverträge mit dem Landkreis jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft.

Die Umsetzung des Aufbaus einer eigenen IT-Infrastruktur im Eigenbetrieb Jobcenter V-R wird mit Unterstützung einer IT-Fachfirma voraussichtlich bis zum 31. März 2025 abgeschlossen. Dafür ist im Jobcenter der Großteil der Hard- und Software bereits vorhanden. Diese wurde in den letzten drei Jahren anhand der im Jobcenter verfolgten IT-Strategie bereits beschafft.

Die Unterstützung durch eine IT-Fachfirma ist zwingend notwendig. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in den Haushaltsplan 2025 eingestellt. Unter Berücksichtigung des voraussichtlich im HHJ 2024 zu leistenden Betrags wurden für 2025 Dienstleistungskosten i. H. v. 223 TEUR ermittelt. Das Jobcenter geht davon aus, dass nach der Umsetzung des Projektes die Betriebsunterstützung (Bereiche WAN/LAN, Firewall, Loadbalancing und VPN) durch einen externen Dienstleister notwendig wird. Es ist vorgesehen, nach Abschluss des Projektes einen entsprechenden Vertrag an einen externen Dienstleister zu vergeben. Ab dem Jahr 2026 belaufen sich die jährlichen Kosten für Dienstleistung und Betreuung Schätzungen auf ca. 152 TEUR.

Im Zuge des Konzepts sind Investitionen in den Bereichen WAN, LAN, Firewall und Security zu tätigen. Für das HHJ 2025 und die Folgejahre ist ein rotierender Austausch von IT-Infrastruktur-Komponenten in einem 5-jahres-Rhythmus vorgesehen. Diese Praxis hat sich bereits in der Vergangenheit im Jobcenter bewährt. Die entsprechenden Beschaffungen werden im Rahmen der Haushaltsplanung beachtet. Hierfür sind jährlich ca. 170 TEUR vorgesehen.

Bei den Verwaltungskosten ohne Personalkosten ist der Eigenbetrieb zum Großteil an laufende mehrjährige Verträge gebunden.

Im Einzelnen stellen sich die Kosten für die Verwaltung und den Betrieb des Eigenbetriebes wie folgt dar:

Aufwandsart	2025 in TEUR
Betriebskosten	27,4
Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung	430,3
Dienstleistungen Dritter	522,8
Sonstige Personalaufwendungen	211,5
Mieten und Pachten Gebäude	910,5
Leasing	53,8
Sachverständigen- und Gerichtskosten	108,7
Datenverarbeitung	831,9
Büromaterial, Postversand, Telefon	253,5
Dienstleistungen des Landkreises	195,2
Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. Unterhaltung	74,6
übrige Verwaltungsdienstleistungen (Sonstige Geschäftsaufwendungen, Versicherung, Fachliteratur)	253,3
Aufwand aus künftigen Zahlungsverpflichtungen	0,2
betriebliche Aufwendungen gesamt	3.873,7

Der Eigenbetrieb hat Leasingverträge für vier Dienstkraftwagen sowie für Kopier- / Druckertechnik abgeschlossen. Im Jahr 2025 ist die Erweiterung um mindestens einen weiteren Dienstkraftwagen geplant, um der veränderten, noch intensiveren Betreuung im Rahmen der Arbeitsvermittlung (Stichwort: „ganzheitliche und aufsuchende Beratung/ Betreuung“) gerecht werden zu können.

Darstellung der Investitionen

Für das Jahr 2025 sind Ausgaben i. H. v. 397,5 TEUR für Investitionen vorgesehen.

Für das HHJ 2025 ist die Beschaffung von Microsoft Lizenzen sowie der Erwerb einer Telefonanlage erforderlich. Darüber hinaus sind jährlich (Ersatz-)beschaffungen der IT-Technik veranschlagt. Die Höhe bemisst sich nach dem Konzept zum Aufbau einer eigenen Infrastruktur im Eigenbetrieb Jobcenter V-R. Als sonstige Investitionen ist vorrangig der Erwerb von Büro- und Geschäftsausstattung vorgesehen:

Investition	2025 in TEUR	2026 in TEUR	2027 in TEUR	2028 in TEUR
Erwerb Microsoft Lizenzen	180,0			

Ersatzbeschaffung IT-Technik	97,3	167,3	167,3	167,3
Erneuerung Telefontechnik	50,0			
Sonstige Investitionen	70,2	0,2	0,2	0,2
Investitionen gesamt	397,5	167,5	167,5	167,5

Darstellung der Abschreibungen und Sonderposten

Die Investitionen im Anlagevermögen werden zu 100 % durch den Bund bzw. Landkreis finanziert. Daher werden in gleicher Höhe Sonderposten gebildet und entsprechend dem Abschreibungsverlauf des Anlagevermögens korrespondierend abgeschrieben.

Für die bei Gründung des Eigenbetriebes übernommenen Vermögensgegenstände wurde der beim Landkreis gebildete Sonderposten übernommen. Der Finanzierungsanteil des Landkreises (15,2 %) wurde in eine zweckgebundene Kapitalrücklage eingestellt und jährlich in Höhe der Abschreibungen reduziert.

Wirtschaftsjahr	Abschreibungen in TEUR	Sonderposten in TEUR
2024	126,0	125,0
2025	339,3	338,8
2026	301,0	300,5
2027	301,0	300,5
2028	301,0	300,5

Darstellung des Eigenkapitals

Gemäß des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes sind folgende Bestände zum 31. Dezember 2023 vorhanden:

Anlagevermögen zum 31.12.2023 in TEUR	Sonderposten zum 31.12.2023 in TEUR	zweckgebundene Kapitalrücklage zum 31.12.2023 in TEUR
654,5	652,5	2,0

Aufgrund der jährlichen Abschreibungen wird im Erfolgsplan ein Verlustbetrag in Höhe der Differenzen zwischen Abschreibungen und Auflösung der Sonderposten ausgewiesen. Mit Beschluss vom 27. Juni 2016 hat der Betriebsausschuss der jährlichen Auflösung der zweckgebundenen Rücklage zur Finanzierung der Abschreibungen des vom Landkreis zum 01. Januar 2015 übernommenen Anlagevermögens in Höhe dieses Verlustbetrags zugestimmt.

Im Wirtschaftsplan für den Haushalt 2025 wird eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage i. H. v. 0,5 TEUR vorgesehen. Bei Berücksichtigung der jährlich geplanten Entnahmen entwickelt sich das Eigenkapital wie folgt:

Wirtschaftsjahr	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage in TEUR	Eigenkapital in TEUR
2025	0,5	2,0
2026	0,5	1,5
2027	0,5	1,0
2028	0,5	0,5

Darstellung der Finanzplanung

Im Finanzplan erfolgt eine Korrektur des Jahresüberschusses durch Hinzufügen der Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr.

Der Forderungsbestand aus Leistungen abzüglich der Wertberichtigung zum 31. Dezember 2023 betrug 5.557,0 TEUR. Im Wirtschaftsplan 2025 sind folgende diesbezügliche Erträge und Einzahlungen geplant:

	2025 in TEUR
Summe der Erträge	9.084,6
Summe der Einzahlung	-7.788,2
Forderungsverlust	-268,7
Veränderung Wertberichtigungen	-393,0
Veränderung Forderungsbestand	634,7

Aufgrund des geringen Leistungsvermögens der Schuldner erfolgt die Rückzahlung meist über mehrere Jahre (Stundung bzw. Aufrechnung). Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurden Wertberichtigungen i. H. v. 8.842,6 TEUR gebildet. Für das HHJ 2025 wird von einer geringen Reduzierung der Wertberichtigungen ausgegangen. Auf Grund des Alters der Forderungen können sich diese aber auch weiterhin erhöhen.

Die Veränderung der Forderungen gesamt sowie anderer Aktiva im Vergleich zum HHJ 2024 stellt sich wie folgt dar:

	2025 in TEUR
Veränderung der Forderungen aus Leistungen	634,7
Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände	-4,5
Veränderung Forderung ggü. LK/Bund	18,8
Veränderung des A-RAP	-1.369,4
Veränderung des Bestandes	-720,5

Die Veränderung der Verbindlichkeiten gesamt sowie anderer Passiva im Vergleich zum HHJ 2024 stellt sich wie folgt dar:

	2025 in TEUR
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Leistungen	634,7
Veränderung der Verbindlichkeiten ggü. LK/Bund	-484,7
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-65,0
Veränderung des P-RAP	-813,3
Veränderung des Bestandes	-728,3

Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Leistungen entspricht aufgrund der Weiterleitungsverpflichtung der Einzahlungen gegenüber dem Bund bzw. Landkreis V-R der Höhe der Kundenforderungen.

Die Ermittlung der Veränderungen des Forderungs- und Verbindlichkeitsbestands zum HHJ 2025 erfolgte anhand Erfahrungs- und Durchschnittswerten. Insbesondere die Auswirkungen auf den Finanzmittelfluss auf Grund des Cyberangriffs (kein täglicher Mittelabruf beim Bund) in den HHJ 2023 und 2024 fanden Berücksichtigung. Mit der Prognose zur Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2025 relativiert sich der Kassenbestand 2025 im Vergleich zum HHJ 2023.

Der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2023 betrug 2.691,7 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Bestand erheblich erhöht (2022: 624,0 TEUR). Dies liegt darin begründet, dass auf Grund des Cyberangriffs Ende November 2023 die Mittel beim Bund nicht weiterhin täglich bedarfsgerecht abgerufen werden konnten. Stattdessen erfolgten pauschale Abrufe, sodass bis zum Jahresende 2023 mehr Mittel als verwendet abgerufen wurden. Der zu viel erhaltene Betrag soll im Jahr 2024 verbraucht und mit dem Bund verrechnet werden.

Durch die geplante Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten im HHJ 2025 im Vergleich zum Vorjahr verringert sich der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2025 im Vergleich zur Planung 2024 um 7,8 TEUR auf 598,2 TEUR. Im Vergleich zum Finanzmittelbestand im Jahresabschluss 2023 i. H. v. 2.692 TEUR liegt im HHJ 2025 eine Reduzierung i. H. v. 2.094,0 TEUR vor. Die Besonderheiten des Finanzmittelflusses auf Grund des Cyberangriffs liegen im HHJ 2025 nicht weiterhin vor. Die Auswirkungen auf den Finanzmittelfluss werden voraussichtlich bereits im HHJ 2024 bereinigt.

Für die Folgejahre ist eine Prognose nur schwer möglich. Daher wird im Finanzplan zunächst von nur geringen Unterschieden zwischen den Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten ausgegangen, sodass sich der Finanzmittelbestand jährlich lediglich maginal verändert. Es wird eine höhere Abnahme der Forderungen im Vergleich zur Abnahme der Verbindlichkeiten in Aussicht gestellt, sodass sich der Finanzmittelbestand jährlich um 20,0 TEUR erhöht.

Sonstige Informationen

Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist die Einrichtung eines Liquiditätskredites in Höhe von 15.000 TEUR notwendig. Die Inanspruchnahme erfolgt nur in Ausnahmefällen und für einen

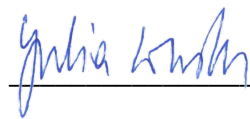
kurzen Zeitraum. Die Kreditlinie besteht seit September 2015 bei der Sparkasse Vorpommern.

Für die Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (EGL) wurden Zahlungsverpflichtungen für die Folgejahre eingegangen. Ebenso bestehen Verpflichtungsermächtigungen aus Miet-, Leasing und Dienstleistungsverträgen.

Durch die fixierte Refinanzierung über den Bund bzw. Landkreis V-R wird die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes als gesichert eingeschätzt. Die Deckung des Finanzmittelbedarfs wird unterjährig durch bedarfsgerechte Mittelabrufe gesichert. Durch ein monatliches Controlling erfolgt die Überwachung der Budgets.

Nach Einschätzung der Betriebsleitung ist der Eigenbetrieb aktuell und für die Folgejahre dauerhaft leistungsfähig. Die Leistungen im Rahmen der Geschäftsbeziehungen mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen werden nach Einschätzung der Betriebsleitung angemessen vergütet. Rechtsgeschäfte nach § 57 KV M-V tätigt der Eigenbetrieb nicht.

Stralsund, den 30. September 2024



Julia Kruske
Betriebsleiterin

II. Zusammenstellung

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

	2025
Gesamtbetrag der Erträge	164.178
Gesamtbetrag der Aufwendungen	164.178
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	163.111
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	163.118
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-7

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	398
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-398

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	398
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	397

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-8
--	----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	15.000
--	--------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	309
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditsicherstellungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	598
vorr. Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz	2

Angaben in TEUR

III. Erfolgsplan

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Erfolgsplan						
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	167.021	163.896	163.802	158.465	156.647	155.715
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	75	35	36	34	34	34
5 Materialaufwand	143.218	138.068	138.293	132.350	129.872	128.276
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	143.218	138.068	138.293	132.350	129.872	12.276
6 Personalaufwand	20.169	21.634	21.275	22.174	22.818	23.447
a) Löhne und Gehälter	15.574	16.780	16.664	17.458	17.976	18.510
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.595	4.854	4.610	4.716	4.841	4.936
- davon für Altersversorgung	1.698	1.775	1.541	1.489	1.521	1.521
7 Abschreibungen	273	126	339	301	301	301
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	273	126	339	301	301	301
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	272	125	339	301	301	301
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	3.704	4.218	4.270	3.973	3.990	4.025
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	10	1	1	1	1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	-2	0	0	1	1	1
17 sonstige Steuern	0	1	1	1	1	1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2	-1	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen	2	1	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Angaben in TEUR

IV. Finanzplan

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Finanzplan						
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	0	-1	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	273	126	339	301	301	301
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-272	-125	-339	-301	-301	-301
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.211	66	721	120	120	120
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.279	-91	-728	-100	-100	-100
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	8	10	1	1	1	1
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.075	-16	-7	21	21	21
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-11	-25	-180	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-477	-152	-217	-168	-168	-168
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-488	-176	-398	-167	-167	-167
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	488	177	398	167	167	167
a) von der Gemeinde	74	27	62	25	25	25
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	414	150	336	142	142	142
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-8	-10	-1	-1	-1	-1
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	480	167	397	166	166	166
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.068	-25	-8	20	20	20
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	624	631	606	598	617	637
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.692	606	598	617	637	657
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Angaben in TEUR

V. Investitionsübersichten

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Investitionszusammenfassung						
	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-1.034	-135	-398	-167	-167	-167
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-228	-28	-200	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-806	-107	-198	-167	-167	-167
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0		0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.034	-135	-398	-167	-167	-167
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.074	177	398	167	167	167
a) von der Gemeinde	166	27	62	25	25	25
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	913	150	336	142	142	142
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Beschaffung Lizenzen	Bereich:	FG IT				
Kurzbeschreibung:	Es ist die Beschaffung von Microsoft Lizenzen geplant.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	-180	0	-180	0	0	0	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-180	0	-180	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-180	0	-180	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	180	0	180	0	0	0	
a) von der Gemeinde	27	0	27	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	153	0	153	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung der IT-Technik		Bereich:	FG IT			
Kurzbeschreibung:	Es ist eine jährliche Erneuerung der IT-Technik geplant. Dazu gehört der Austausch von Laptops, Monitoren bzw. Technik in den Beratungsräumen.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	-663	-64	-97	-167	-167	-167	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-663	-64	-97	-167	-167	-167	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-663	-64	-97	-167	-167	-167	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	663	64	97	167	167	167	
a) von der Gemeinde	101	10	15	25	25	25	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	562	54	82	142	142	142	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung Telefonanlage	Bereich:	FG IT				
Kurzbeschreibung:	Der Eigenbetrieb plant die Erneuerung der Telefonanlage.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	-109	-59	-50	0	0	0	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-45	-25	-20	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-64	-34	-30	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0	0	0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-109	-59	-50	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	109	59	50	0	0	0	
a) von der Gemeinde	17	9	8	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	92	50	42	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sonstige Investitionen	Bereich:		FG Finanzen/Infrastruktur			
Kurzbeschreibung:	Zur Beschaffung stehen Kleinstmaterialien, ggf. benötigte Zusatzlizenzen sowie Erneuerung der Büroaustattung.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	-83	-13	-70	0	0	0	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3	-3	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-80	-10	-70	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-83	-13	-70	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	97	26	70	0	0	0	
a) von der Gemeinde	15	4	11	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	82	22	59	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Angaben in TEUR

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025



A - Verwaltung

				2024		tats. Besetzung am 30.6.2024		2025	
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b

90 Betriebsleiter/in Jobcenter

00001	90		Betriebsleiter/in	1,0000	E 15	1,0000	E 15	1,0000	E 15
00002	90.01		Assistent/-in der Betriebsleitung	1,0000	E 7	0,8970	E 7	0,8970	E 7
00003	90.02		Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA)	1,0000	E 11	0,8100	A 11	1,0000	A 11
00004	90.03		Datenschutzbeauftragte/-r	1,0000	E 11	0,4920	E 11	0,4920	E 11
00005	90.09		Controller/-in	1,0000	E 11	0,0000			
Summe				5,0000		3,1990		3,3890	0,1900

90.10 Büro der Betriebsleitung

00006	90.10	90.10	Fachgebietsleiter/-in	1,0000	E 12	1,0000	E 12	1,0000	E 12
00007	90.10.01	90.10.01	SB Qualitäts- und Beschwerdemanagement	1,0000	E 9b	0,3280	E 11	0,3280	E 11
00008	90.10.02		SB Fachaufsicht/Datenqualitätsmanagement/IT-Sicherheit	1,0000	E 9b				
00009	90.10.03	90.10.02	Jugendberufs- und Bildungskordinator/in SGB II	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00010	90.10.04	90.10.03	SB Qualitätsmanagement und Datenschutz	1,0000	E 9b	0,9230	E 9b	0,9230	E 9b
00011	90.10.05	90.10.04	SB Grundsatzsachbearbeitung	1,0000	E 10	0,0000	E 10	1,0000	E 10
00012	92.1.12.01	90.10.05	AGH-/Biko-Koordinator/-in			0,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00013	92.6.13	90.10.06	AGH-/Biko-Koordinator/-in			0,0000	E 9c	1,0000	E 9c
Summe				6,0000		3,2510		6,2510	3,0000

Summe BL 90

11,0000 6,4500 9,6400 3,1900

91 Fachdienst Interne Dienste

00014	91	91	FDL Interner Service/Kreisverwaltungsoberrätin/ -rat	1,0000	A 14	1,0000	A 14	1,0000	A14
00015		91.01	Fachkraft für Arbeitssicherheit	1,0000	E 10	0,0000	E 10	0,0000	E 10
00016		91.02	Projektleitung comp.ASS21, Kreisverwaltungsamtsrätin/ -rat	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12
00017		91.03	Projektleitung comp.ASS21, Kreisverwaltungsamtfrau/ -mann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11
Summe				4,0000		3,0000		3,0000	0,0000

91.1 Fachgebiet Recht

00018	91.1		Fachgebietsleiter/-in	1,0000	E 12	1,0000	E 12	1,0000	E 12
00019	91.1.10		Sachbearbeiter/-in Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 10
00020	91.1.11		Sachbearbeiter/-in Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 10
00021	91.1.12		Sachbearbeiter/-in Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00022	91.1.13		Sachbearbeiter/-in Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 10
00023	91.1.14		Sachbearbeiter/-in Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	0,9480	E 9c	1,0000	E 11
00024	91.1.15		Sachbearbeiter/-in Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	0,0000	E 9c	1,0000	E 10
00025	91.1.16		Sachbearbeiter/-in Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c	0,0000	E 9c	0,8302	E 11
00026	91.1.17		Sachbearbeiter/-in Widersprüche/Klagen	1,0000	E 9c				
00027	91.1.40	91.1.20	Fachassistent/-in Widersprüche/Klagen	1,0000	E 7	0,6410	E 7	1,0000	E 7
00028	91.1.43	91.1.21	Fachassistent/-in Widersprüche/Klagen	1,0000	E 7	0,0000	E 7	0,8302	E 7
00029			Teamleiter/-in Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1,0000	E 11	0,0000	E 11	0,8302	E 11
00030	91.1.50	91.1.30	Sachbearbeiter/-in Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1,0000	E 9b	0,9740	E 9b	0,9740	E 9b

				2024		tats. Besetzung am 30.6.2024		2025	
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b
00031	91.1.51		Sachbearbeiter/-in Ordnungswidrigkeiten/Außendienst, Kreisverwaltungsobersinspektorin/ -inspektor	1,0000	A 10				
00032	91.1.60	91.1.40	Fachassistent/-in Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1,0000	E 7	0,9230	E 7	1,0000	E 7
00033	91.1.61	91.1.41	Fachassistent/-in Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7
00034	91.1.62	91.1.42	Fachassistent/-in Ordnungswidrigkeiten/Außendienst	1,0000	E 7	0,0000	E 7	0,8302	E 7
00035	91.1.70	91.1.50	Sachbearbeiter/-in Unterhalt	1,0000	E 9c	0,8460	E 9c	1,0000	E 9c
00036	91.1.71	91.1.51	Sachbearbeiter/-in Unterhalt	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00037		91.1.52	Sachbearbeiter/-in Unterhalt, Kreisverwaltungsobersinspektorin/ -inspektor	0,0000		0,7500	A 10	1,0000	A 10
00038	91.1.80	91.1.60	Fachassistent/-in Unterhalt	1,0000	E 7	1,0000	E 6	1,0000	E 7
00039	91.1.81	91.1.61	Fachassistent/-in Unterhalt	1,0000	E 7	0,9230	E 7	0,9230	E 7
00040	91.1.82	91.1.62	Fachassistent/-in Unterhalt	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7
00041	91.1.83	91.1.63	Fachassistent/-in Unterhalt	1,0000	E 7	0,6410	E 7	0,6410	E 7
00042	91.1.84	91.1.70	Teamassistent/-in Unterhalt	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5
Summe				24,0000		16,6460		21,8586	5,2126

91.2 Fachgebiet Infrastruktur/Zahlungsmanagement

00043	91.2		Fachgebietsleiter/-in	1,0000	E 12	1,0000	E 12	1,0000	E 12
00044	91.2.10		Fachkraft Zahlungsverkehr/Kasse	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00045	91.2.11		Fachassistent/-in Sonderkasse	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7
00046	91.2.12		Fachassistent/-in Sonderkasse	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7
00047	91.2.13		Fachassistent/-in Sonderkasse	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7
00048	91.2.14		Fachassistent/-in Sonderkasse	1,0000	E 7	0,8970	E 7	0,8970	E 7
00049	91.2.20		Fachkraft Vertragswesen/Infrastruktur/Buchhaltung	1,0000	E 9c	0,9230	E 9c	1,0000	E 9c
00050	91.2.21		Sachbearbeiter/-in Infrastruktur/Beschaffung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8
00051	91.2.22		Sachbearbeiter/-in Infrastruktur/Anlagenbuchhaltung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8
00052	91.2.23		Fachassistent/-in GBH/AnBu/Infrastruktur	1,0000	E 7				
00053	91.2.24		Fachassistent/-in GbH/Beschaffung	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7
00054	91.2.30		Sachbearbeiter/-in HH/Controlling	1,0000	E 10				
00055	91.2.31	91.2.23	Sachbearbeiter/-in Vergabe/Vertragswesen/Geschäftsbuchhaltung	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8
00056	91.2.32		Fachassistent/-in HH/Controlling	1,0000	E 7				
00057	91.2.41		Teamassistent/-in Poststelle	1,0000	E 5				
00058	91.2.42		Teamassistent/-in Poststelle	1,0000	E 5				
00059	91.2.43		Teamassistent/-in Poststelle	1,0000	E 5				
00060	92.1.12.10	91.2.30	Fachkraft Eingliederungsleistungen		E 9b	0,8970	E 9b	1,0000	E 9b
00061	92.1.12.11	91.2.31	Fachkraft Eingliederungsleistungen		E 9b	0,7690	E 9b	0,7690	E 9b
00062	92.1.12.20	91.2.32	Fachassistent/-in Eingliederungsleistungen		E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7
00063	92.1.12.21	91.2.33	Fachassistent/-in Eingliederungsleistungen		E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7
00064	92.1.12.23	91.2.34	Fachassistent/-in Eingliederungsleistungen		E 7	0,0000	E 7	1,0000	E 7
00065	92.1.12.24	91.2.35	Fachassistent/-in Eingliederungsleistungen		E 7	0,8970	E 7	1,0000	E 7
00066	92.1.12.25	91.2.36	Fachassistent/-in Eingliederungsleistungen		E 7	0,0000	E 7	0,0000	E 7
Summe				17,0000		15,3830		16,6660	1,2830

91.3 Fachgebiet IT

00067	91.3		Fachgebietsleiter/-in Kreisverwaltungsamtfrau/ -mann	1,0000	A 11				
00068	91.3.10		Sachbearbeiter/-in IT	1,0000	E 10				
00069	91.3.11		Sachbearbeiter/-in IT	1,0000	E 10				
00070	91.3.12		Sachbearbeiter/-in IT	1,0000	E 10				
00071	91.3.13		Sachbearbeiter/-in IT	1,0000	E 10				
Summe				5,0000		0,0000		0,0000	0,0000

				2024		tats. Besetzung am 30.6.2024		2025	
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b

91.4 Fachgebiet Personal/Organisation

00072	91.4		Fachgebietsleiter/-in Personal/Organisation	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11
00073	91.4.10		Sachbearbeiter/-in Personal/Organisation	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00074	91.4.11		Sachbearbeiter/-in Personal/Organisation	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00075	91.4.12		Sachbearbeiter/-in Personal/Organisation	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00076	91.4.13		Sachbearbeiter/-in Personal	1,0000	E 9a	0,9230	E 9a	1,0000	E 9a
00077	91.4.14		Sachbearbeiter/-in Ausbildung und Qualifizierung	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c

Summe 6,0000 5,9230 6,0000 0,0770

Summe FD 91 56,0000 40,9520 47,5246 6,5726

Summe BL 90 + FD 91 67,0000 47,4020 57,1646 9,7626

00078	92		Fachdienstleiter/-in Integration und Leistungsgewährung	1,0000	E 14				
-------	----	--	---	--------	------	--	--	--	--

Summe 1,0000 0,0000 0,0000 0,0000

92 Fachdienst Beratung u. Integration

00079	92.1	92	Fachdienstleiter/in Kreisverwaltungsoberratsrätin/ -rat	1,0000	A 13S	1,0000	A13S	1,0000	A13S
00080	92.1.12.01	92.01.01	AGH-Koordinator/-in			1,0000	E 9c	0,0000	E 9c

Summe 1,0000 2,0000 1,0000 -1,0000

92.1.12 Team Eingliederungsleistungen

00081	92.1.12		Teamleiter/-in Eingliederungsleistungen	1,0000	E 11				
00082	92.1.12.01		AGH-Koordinator/-in	1,0000	E 9c				
00083	92.1.12.02		AGH-Koordinator/-in	1,0000	E 9c				
00084	92.1.12.10		Sachbearbeiter/-in Eingliederungsleistungen	1,0000	E 9b				
00085	92.1.12.11		Sachbearbeiter/-in Eingliederungsleistungen	1,0000	E 9b				
00086	92.1.12.20		Fachassistent/-in Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7				
00087	92.1.12.21		Fachassistent/-in Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7				
00088	92.1.12.23		Fachassistent/-in Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7				
00089	92.1.12.24		Fachassistent/-in Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7				
00090	92.1.12.25		Fachassistent/-in Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7				
00091	92.1.12.26		Fachassistent/-in Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7				
00092	92.1.12.27		Fachassistent/-in Eingliederungsleistungen	1,0000	E 7				

Summe 12,0000 0,0000 0,0000 0,0000

92.1 Fachgebiet Beratung u. Integration Stralsund 1

00093	92.3.32	92.1	Fachgebietsleiter/-in	1,0000	A 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11
00094	92.3.32.10	92.1.10	Fallmanager/in	1,0000	E 10	1,0000	E 10	1,0000	E 10
00095	92.3.32.11	92.1.11	Fallmanager/in	1,0000	E 10	0,0000	E 10	0,0000	E 10
00096	92.3.32.20	92.1.20	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00097	92.3.32.21	92.1.21	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00098	92.3.32.22	92.1.22	persönliche/r Ansprechpartner/-in	0,5000	E 9b	0,5000	E 9c	0,5000	E 9c
00099	92.3.32.23	92.1.23	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,9490	E 9c	1,0000	E 9c
00100	92.3.32.24	92.1.24	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,8970	E 9c	1,0000	E 9c
00101	92.3.32.25	92.1.25	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,8970	E 9c	1,0000	E 9c
00102	92.3.32.26	92.1.26	persönliche/r Ansprechpartner/-in, Kreisverwaltungsoberratsinspektorin/-inspektor	1,0000	A 10	0,9250	A 10	1,0000	A 10
00103	92.3.32.27	92.1.27	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,9490	E 9c	0,9490	E 9c

				2024		tats. Besetzung am 30.6.2024		2025	
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b
00104	92.3.32.28	92.1.28	persönliche/r Ansprechpartner/-in, Kreisverwaltungsobersinspektorin/-inspektor	1,0000	A 10	0,8750	A 10	0,8750	A 10
00105	92.3.32.29	92.1.29	persönliche/r Ansprechpartner/-in, Kreisverwaltungsobersinspektorin/-inspektor	1,0000	A 10	0,8750	A 10	1,0000	A 10
00106	92.3.32.32	92.1.30	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,7950	E 9c	1,0000	E 9c
00107	92.3.32.33	92.1.31	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,8210	E 9c	0,8210	E 9c
00108	92.3.32.34	92.1.32	persönliche/r Ansprechpartner/-in	0,0000	E 9b	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00109	92.3.32.35	92.1.33	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,8210	E 9c	0,8210	E 9c
00110	92.3.32.41	92.1.40	Assistent zur Unterstützung der Integration von Zugewanderten	1,0000	E 4	1,0000	E 4	1,0000	E 4
Summe				16,5000		15,3040		15,9660	0,6620

92.2 Fachgebiet Beratung u. Integration Stralsund 2

00111	92.3.33	92.2	Fachgebietsleiter/-in	1,0000	E 11	0,8970	E 11	1,0000	E 11
00112	92.3.33.10	92.2.10	Fallmanager/in	1,0000	E 10	0,9490	E 10	1,0000	E 10
00113	92.3.33.11	92.2.11	Fallmanager/in, Kreisverwaltungsobersinspektorin/-inspektor	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10
00114	92.3.33.12		Fallmanager/in	1,0000	E 10	0,0000	E 10	0,0000	E 10
00115	92.3.33.20	92.2.20	persönliche/r Ansprechpartner/-in, Kreisverwaltungsobersinspektorin/-inspektor	1,0000	A 10	0,8250	A10	1,0000	A10
00116	92.3.33.21	92.2.21	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	EG 9c	1,0000	EG 9c
00117	92.3.33.22	92.2.22	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,9490	EG 9c	1,0000	EG 9c
00118	92.3.33.23	92.2.23	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	EG 9c	1,0000	EG 9c
00119	92.3.33.24	92.2.24	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	EG 9c	1,0000	EG 9c
00120	92.3.33.25	92.2.25	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	EG 9c	1,0000	EG 9c
00121	92.3.33.26	92.2.26	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,0000	EG 9c	1,0000	EG 9c
00122	92.3.33.27	92.2.27	persönliche/r Ansprechpartner/-in, Kreisverwaltungsobersinspektorin/-inspektor	1,0000	A 10	0,8750	A10	1,0000	A 10
00123	92.3.33.28	92.2.28	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,8970	E 9c	0,8970	E 9c
00124	92.3.33.29	92.2.29	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00125	92.3.33.31	92.2.30	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,7690	E 9c	0,7690	E 9c
00126	92.3.33.32	92.2.31	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00127	92.3.33.33	92.2.32	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,8970	E 9c	0,8302	E 9c
00128	92.3.33.34	92.2.33	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
Summe				18,0000		15,0580		16,4962	1,4382

92.3 Fachgebiet Beratung u. Integration Rügen

00129	92.1.16	92.3	Fachgebietsleiter/-in	1,0000	E 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11
00130	92.1.16.10	92.3.10	Fallmanager/in, Kreisverwaltungsobersinspektorin/-inspektor	1,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	A10
00131	92.1.16.11	92.3.11	Fallmanager/in, Kreisverwaltungsobersinspektorin/-inspektor	1,0000	A10				
00132	92.1.16.20	92.3.20	persönliche/r Ansprechpartner/-in, Kreisverwaltungsobersinspektorin/-inspektor	1,0000	A10	0,9490	A10	1,0000	A10
00133	92.1.16.21	92.3.21	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,9490	E 9c	1,0000	E 9c
00134	92.1.16.22	92.3.22	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,7690	E 9c	1,0000	E 9c
00135	92.1.16.23	92.3.23	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,9490	E 9c	0,9490	E 9c
00136	92.1.16.24	92.3.24	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,7180	E 9c	1,0000	E 9c
00137	92.1.16.25	92.3.25	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00138	92.1.16.26	92.3.26	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00139	92.1.16.27	92.3.27	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b				
00140	92.1.16.28	92.3.28	persönliche/r Ansprechpartner/-in, Kreisverwaltungsobersinspektorin/-inspektor	1,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	A10

				2024		tats. Besetzung am 30.6.2024		2025	
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b
00141	92.1.16.29	92.3.29	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,8970	E 9c	1,0000	E 9c
00142	92.1.16.30	92.3.30	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00143	92.1.16.31	92.3.31	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00144	92.1.16.32	92.3.32	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,9490	E 9c	1,0000	E 9c
00145	92.1.16.33	92.3.33	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,8460	E 9c	1,0000	E 9c
00146	92.1.16.61	92.3.40	Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	E 9b				
00147	92.1.16.62	92.3.41	Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	E 9b				
00148	92.1.16.63	92.3.42	Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	E 9b				
00149	92.1.16.73	92.3.43	Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	E 9b				
00150	92.1.16.94	92.3.44	Coach Teilhabechancengesetz	1,0000	E 9b				
Summe				22,0000		14,0260		14,9490	0,9230

92.4 Beratung u. Integration Ribnitz-Damgarten/Grimmen

00151	92.3.30	92.4	Fachgebietsleiter/-in	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11
00152	92.3.30.10	92.4.10	Fallmanager/in	1,0000	E 10	0,8970	E 10	0,8970	E 10
00153	92.3.30.11	92.4.11	Fallmanager/in	1,0000	E 10	0,7690	E 10	1,0000	E 10
00154	92.3.30.20	92.4.20	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00155	92.3.30.21	92.4.21	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00156	92.3.30.22	92.4.22	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00157	92.3.30.23	92.4.23	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00158	92.3.30.24	92.4.24	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,9490	E 9c	0,9490	E 9c
00159	92.3.30.25	92.4.25	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,7690	E 9c	0,7690	E 9c
00160	92.3.30.26	92.4.26	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,8210	E 9c	1,0000	E 9c
00161	92.3.30.27	92.4.27	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00162	92.3.30.28	92.4.28	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,9230	E 9c	0,9230	E 9c
00163	92.3.30.29	92.4.29	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,8210	E 9c	0,8210	E 9c
00164	92.3.30.30	92.4.30	persönliche/r Ansprechpartner/-in	0,8750	E 9b	0,0000	E 9c	0,8302	E 9c
00165	92.3.30.31	92.4.31	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00166	92.1.10		Teamleiter/-in, Kreisverwaltungsamtfrau/ -mann	1,0000	A11				
00167	92.1.10.10	92.4.40	Fallmanager/in, Kreisverwaltungsobersinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	A10
00168	92.1.10.11	92.4.41	Fallmanager/in	1,0000	E 10	1,0000	E 10	1,0000	E 10
00169	92.1.10.20	92.4.50	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00170	92.1.10.22	92.4.51	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,7690	E 9c	1,0000	E 9c
00171	92.1.10.23	92.4.52	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,5640	E 9c	0,5640	E 9c
00172	92.1.10.24	92.4.53	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00173	92.1.10.25	92.4.54	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00174	92.1.10.26	92.4.55	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b	0,8970	E 9c	1,0000	E 9c
00175	92.1.10.27	92.4.56	persönliche/r Ansprechpartner/-in	1,0000	E 9b				
Summe				24,8750		18,1790		21,7532	3,5742

92.5 Arbeitgeberberatung

00176	92.3.37	92.5	Fachgebietsleiter/in	0,7500	A 11	0,7130	A 11	1,0000	A 11
00177	92.3.37.50	92.5.30	Arbeitgeberberater/-in, Kreisverwaltungsobersinspektor/-in	0,7500	A10	0,7500	A10	1,0000	A10
00178	92.3.37.51	92.5.31	Arbeitgeberberater/-in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,8302	E 9b
00179	92.3.37.52	92.5.32	Arbeitgeberberater/-in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	1,0000	E 9b
00180	92.3.37.53	92.5.33	Arbeitgeberberater/-in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b
00181	92.3.37.40	92.5.34	Arbeitgeberberater/-in, Kreisverwaltungsobersinspektor/-in	1,0000	A10	1,0000	A10	1,0000	A10
00182	92.3.37.41	92.5.35	Arbeitgeberberater/-in	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b
00183	92.3.37.42	92.5.36	Arbeitgeberberater/-in	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	1,0000	E 9b
00184	92.3.37.30	92.5.37	Arbeitgeberberater/-in, Kreisverwaltungsobersinspektor/-in	1,0000	A 10	0,9250	A 10	1,0000	A 10

				2024		tats. Besetzung am 30.6.2024		2025	
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b
00185	92.3.37.31	92.5.38	Arbeitgeberberater/-in	1,0000	E 9b	0,9490	E 9b	1,0000	E 9b
00186	92.3.37.32	92.5.39	Arbeitgeberberater/-in	1,0000	E 9b				
Summe				10,5000		6,3370		9,8302	3,4932

92.6 Intensivbetreuung

00187		92.6	Fachgebietsleiter/in	0,0000		1,0000	E 11	1,0000	E 11
00188		92.6.10	Coach Teilhabechancengesetz	0,0000		0,8970	E 9c	1,0000	E 9c
00189		92.6.11	Coach Teilhabechancengesetz	0,0000		1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00190		92.6.12	Coach Teilhabechancengesetz	0,0000		0,8970	E 9c	0,8970	E 9c
00191		92.6.13	Coach Teilhabechancengesetz	0,0000		0,0000	E 9c		
00192		92.6.14	Coach	0,0000		1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00193		92.6.15	Coach	0,0000		0,9490	E 9c	1,0000	E 9c
00194		92.6.16	Coach, Kreisverwaltungsobersinspektor/-in	0,0000		1,0000	A 10	1,0000	A 10
00195		92.6.17	Coach	0,0000		0,7180	E 9c	1,0000	E 9c
00196		92.6.18	Coach	0,0000		0,5130	E 9c	1,0000	E 9c
00197		92.6.19	Coach	0,0000		0,9490	E 9c	1,0000	E 9c
00198		92.6.20	Coach	0,0000		1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
Summe				0,0000		9,9230		10,8970	0,9740

Summe FD 92

105,8750 **80,8270** **90,8915** 10,0645

93 Fachdienst Leistungsgewährung

00199	92.2	93	Fachdienstleiter/-in	1,0000	E 12	1,0000	E 12	1,0000	E 12
Summe				1,0000		1,0000		1,0000	0,0000

93.1 Fachgebiet Leistungsgewährung Stralsund 1

00200	92.2.21	93.1	Fachgebietsleiter/-in	1,0000	E 11	0,8970	E 11	0,8970	E 11
00201	92.2.21.10	93.1.10	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b
00202	92.2.21.11	93.1.11	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b
00203	92.2.21.12	93.1.12	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b
00204	92.2.21.13	93.1.13	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	0,9490	E 9b	0,9490	E 9b
00205		93.1.14	Fachkraft Leistungsgewährung	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b
00206		93.1.15	Fachkraft Leistungsgewährung	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b
00207	92.2.21.20	93.1.20	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00208	92.2.21.21	93.1.21	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,8210	E 9a	1,0000	E 9a
00209	92.2.21.22	93.1.22	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,8210	E 9a	1,0000	E 9a
00210	92.2.21.23	93.1.23	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00211	92.2.21.24	93.1.24	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00212	92.2.21.25	93.1.25	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00213	92.2.21.26	93.1.26	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,7690	E 9a	1,0000	E 9a
00214	92.2.21.27	93.1.27	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,7600	E 9a	1,0000	E 9a
00215	92.2.21.28	93.1.28	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,8970	E 9a	0,8970	E 9a
00216	92.2.21.29	93.1.29	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00217	92.2.21.30	93.1.30	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	0,9000	E 9a
00218	92.2.21.31	93.1.31	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,8210	E 9a	1,0000	E 9a
00219	92.2.21.32	93.1.32	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,7690	E 9a	0,7690	E 9a
00220		93.1.33	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	0,0000	E 9a	0,0000	E 9a	0,8302	E 9a
00221		93.1.34	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	0,0000	E 9a	0,0000	E 9a	0,0000	E 9a
00222	92.2.21.33		Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a				
00223	92.2.21.40		Fachassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 7				

				2024		tats. Besetzung am 30.6.2024		2025	
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b
00224	92.2.21.41		Fachassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 7				
00225	92.2.21.50		Teamassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 5				
00226	92.2.21.51		Teamassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 5				
Summe				23,0000		16,5040		18,2422	1,7382

93.2 Fachgebiet Leistungsgewährung Stralsund 2

00227	92.2.20	93.2	Fachgebietsleiter/-in	1,0000	E 11				
00228	92.2.20.10	93.2.10	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b				
00229	92.2.20.11	93.2.11	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b				
00230	92.2.20.12	93.2.12	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b				
00231	92.2.20.13	93.2.13	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b				
00232	92.2.20.14	93.2.14	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b				
00233	92.2.20.20	93.2.20	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a				
00234	92.2.20.21	93.2.21	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a				
00235	92.2.20.22	93.2.22	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a				
00236	92.2.20.23	93.2.23	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a				
00237	92.2.20.24	93.2.24	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a				
00238	92.2.20.25	93.2.25	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a				
00239	92.2.20.26	93.2.26	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a				
00240	92.2.20.27	93.2.27	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a				
00241	92.2.20.28	93.2.28	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a				
00242	92.2.20.29	93.2.29	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a				
00243	92.2.20.40		Fachassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 7				
00244	92.2.20.41		Fachassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 7				
00245	92.2.20.50		Teamassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 5				
Summe				19,0000		0,000		0,0000	0,0000

93.3 Fachgebiet Leistungsgewährung Stralsund 3

00246	92.2.23	93.3	Fachgebietsleiter/-in	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11
00247	92.2.23.10	93.3.10	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b
00248	92.2.23.11	93.3.11	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	0,8970	E 9b	0,8970	E 9b
00249	92.2.23.12	93.3.12	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	0,8210	E 9b	0,8210	E 9b
00250		93.3.13	Fachkraft Leistungsgewährung	0,0000	E 9b	0,8210	E 9b	1,0000	E 9b
00251		93.3.14	Fachkraft Leistungsgewährung	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,8302	E 9b
00252	92.2.23.20	93.3.20	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00253	92.2.23.21	93.3.21	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,8210	E 9a	1,0000	E 9a
00254	92.2.23.22	93.3.22	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,9490	E 9a	1,0000	E 9a
00255	92.2.23.23	93.3.23	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00256	92.2.23.24	93.3.24	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,9490	E 9a	1,0000	E 9a
00257	92.2.23.25	93.3.25	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	0,9250	E 9a	0,9490	E 9a	0,9250	E 9a
00258	92.2.23.26	93.3.26	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	0,8750	E 9a	0,8970	E 9a	0,8750	E 9a
00259	92.2.23.27	93.3.27	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00260	92.2.23.28	93.3.28	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00261	92.2.23.29	93.3.29	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,8720	E 9a	1,0000	E 9a
00262	92.2.23.30	93.3.30	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00263		93.3.31	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	0,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00264		93.3.32	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	0,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00265		93.3.33	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	0,0000	E 9a	0,0000	E 9a	0,8302	E 9a
00266	92.2.23.40		Fachassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 7				
00267	92.2.23.41		Fachassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 7				

				2024		tats. Besetzung am 30.6.2024		2025	
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b
00268	92.2.23.50		Teamassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 5				
Summe				17,8000		16,9760		19,1783	2,2023

93.4 Fachgebiet Leistungsgewährung Stralsund 4

00269	92.2.24	93.4	Fachgebietsleiter/-in	1,0000	E 11	1,0000	E 11	1,0000	E 11
00270	92.2.24.10	93.4.10	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	0,8302	E 9b
00271	92.2.24.11	93.4.11	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b
00272	92.2.24.12	93.4.12	Fachkraft für Selbstständige	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00273	92.2.24.13	93.4.13	Fachkraft für Selbstständige	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00274	92.2.24.14	93.4.14	Fachkraft für Selbstständige	1,0000	E 9c	0,8970	E 9c	1,0000	E 9c
00275	92.2.24.15	93.4.15	Fachkraft für Selbstständige	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c	1,0000	E 9c
00276	92.2.24.18	93.4.16	Fachkraft für Selbstständige	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10
00277	92.2.24.19	93.4.17	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9c	0,0000	E 9b	1,0000	E 9b
00278		93.4.18	Fachkraft Leistungsgewährung	0,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b
00279		93.4.19	Fachkraft Leistungsgewährung	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,0000	E 9b
00280	92.2.24.20	93.4.20	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00281	92.2.24.21	93.4.21	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00282	92.2.24.22	93.4.22	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00283	92.2.24.23	93.4.23	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	0,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00284	92.2.24.24	93.4.24	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	0,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00285		93.4.25	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	0,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00286		93.4.26	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	0,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00287		93.4.27	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	0,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00288		93.4.28	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	0,0000	E 9a	0,0000	E 9a	0,0000	E 9a
00289	92.2.24.40		Fachassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 7				
00290	92.2.24.41		Fachassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 7				
00291	92.2.24.50		Teamassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 5				
Summe				15,0000		15,8970		17,8302	1,9332

93.5 Fachgebiet Leistungsgewährung Rügen

00292	92.2.25	93.5	Fachgebietsleiter/-in, Kreisverwaltungsamtfrau/ -mann	1,0000	A11	1,0000	A11	1,0000	A11
00293	92.2.25.10	93.5.10	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b
00294	92.2.25.11	93.5.11	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,8302	E 9b
00295	92.2.25.12	93.5.12	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	0,8970	E 9b	1,0000	E 9b
00296	92.2.25.13	93.5.13	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,8302	E 9b
00297	92.2.25.20	93.5.20	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00298	92.2.25.21	93.5.21	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00299	92.2.25.22	93.5.22	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,8210	E 9a	0,8210	E 9a
00300	92.2.25.23	93.5.23	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,9360	E 9a	1,0000	E 9a
00301	92.2.25.25	93.5.24	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	0,7500	E 9a	0,6410	E 9a	0,6410	E 9a
00302	92.2.25.26	93.5.25	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	0,7500	E 9a
00303	92.2.25.27	93.5.26	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00304	92.2.25.29	93.5.27	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00305	92.2.25.30	93.5.28	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00306	92.2.25.31	93.5.29	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,8210	E 9a	1,0000	E 9a
00307	92.2.25.32	93.5.30	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00308	92.2.25.40	93.5.40	Fachassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7
00309	92.2.25.41	93.5.41	Fachassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7
00310		93.5.42	Fachassistent/-in Leistungsgewährung			1,0000	E 7	1,0000	E 7
00311	92.2.25.50	93.5.50	Teamassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 5	1,0000	E 5	1,0000	E 5

				2024		tats. Besetzung am 30.6.2024		2025	
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b
Summe				18,7500		17,1160		18,8723	1,7563

93.6 Fachgebiet Leistungsgewährung Grimm

00312	92.1.11	93.6	Fachgebietsleiter/-in	1,0000	A11	1,0000	E 11	1,0000	E 11
00313	92.1.11.10	93.6.10	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b
00314	92.1.11.11	93.6.11	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b	1,0000	E 9b
00315	92.1.11.12	93.6.12	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,8302	E 9b
00316	92.1.11.13	93.6.13	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	0,5770	E 9b	0,5770	E 9b
00317	92.1.11.21	93.6.20	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,9230	E 9a	1,0000	E 9a
00318	92.1.11.22	93.6.21	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,8210	E 9a	1,0000	E 9a
00319	92.1.11.23	93.6.22	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00320	92.1.11.24	93.6.23	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00321	92.1.11.25	93.6.24	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00322	92.1.11.26	93.6.25	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00323	92.1.11.27	93.6.26	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,8970	E 9a	1,0000	E 9a
00324	92.1.11.28	93.6.27	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00325	92.1.11.29	93.6.28	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	0,0000	E 9a	0,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00326	92.1.11.30	93.6.29	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,0000	E 9a	0,7690	E 9a
00327	92.1.11.31	93.6.30	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00328	92.1.11.40	93.6.40	Fachassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7
00329	92.1.11.41		Fachassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 7	0,0000	E 7	0,0000	E 7
00330	92.1.11.50	93.6.50	Teamassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 5	0,7690	E 5	0,7690	E 5
Summe				18,0000		12,9870		16,9452	3,9582

93.7 Fachgebiet Leistungsgewährung Ribnitz-Damgarten

00331	92.3.31	93.7	Fachgebietsleiter/-in	1,0000	E 11	0,9230	E 11	0,9230	E 11
00332	92.3.31.10	93.7.10	Fachkraft Leistungsgewährung, Kreisverwaltungsobersinspektorin/ -inspektor	1,0000	A10	0,8750	A 10	1,0000	A10
00333	92.3.31.11	93.7.11	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	0,8460	E 9b	0,8460	E 9b
00334	92.3.31.12	93.7.12	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	0,7690	E 9b	1,0000	E 9b
00335	92.3.31.14	93.7.13	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	0,8210	E 9b	1,0000	E 9b
00336	92.3.31.15	93.7.14	Fachkraft Leistungsgewährung	1,0000	E 9b	0,0000	E 9b	0,8302	E 9b
00337	92.3.31.21	93.7.20	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,8970	E 9a	1,0000	E 9a
00338	92.3.31.22	93.7.21	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,8210	E 9a	0,8210	E 9a
00339	92.3.31.23	93.7.22	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00340	92.3.31.24	93.7.23	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,8970	E 9a	1,0000	E 9a
00341	92.3.31.25	93.7.24	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,8970	E 9a	1,0000	E 9a
00342	92.3.31.26	93.7.25	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,7690	E 9a	1,0000	E 9a
00343	92.3.31.27	93.7.26	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,9230	E 9a	0,9230	E 9a
00344	92.3.31.28	93.7.27	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	0,7500	E 9a	0,7690	E 9a	0,7500	E 9a
00345	92.3.31.29	93.7.28	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,7690	E 9a	1,0000	E 9a
00346	92.3.31.30	93.7.29	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00347	92.3.31.31	93.7.30	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00348	92.3.31.32	93.7.31	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,6150	E 9a	1,0000	E 9a
00349	92.3.31.33	93.7.32	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 9a	0,8970	E 9a	1,0000	E 9a
00350		93.7.33	Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung	0,0000	E 9a	0,0000	E 9a	1,0000	E 9a
00351	92.3.31.40	93.7.40	Fachassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 7	0,0000	E 7	1,0000	E 7
00352	92.3.31.41	93.7.41	Fachassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 7	1,0000	E 7	0,8302	E 7
00353	92.3.31.40	93.7.50	Teamassistent/-in Leistungsgewährung	1,0000	E 5	0,8970	E 5	1,0000	E 5
Summe				21,7500		16,3850		21,9233	5,5383

				2024		tats. Besetzung am 30.6.2024		2025	
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b

Summe FD 93 134,3000 96,8650 113,9914 17,1264

94 Fachdienst Service-Center

00354	92.3	94	Fachdienstleiter/-in, Kreisverwaltungsoberratsrätin/ -rat	1,0000	A 13S	1,0000	A13S	1,0000	A13S
Summe				1,0000		1,0000		1,0000	0,0000

94.1 Fachgebiet Bürgerservice Jobcenter

00355		94.1	Fachgebietsleiter/-in			1,0000	E 11	1,0000	E 11
00356		94.1.40	Fachassistent/-in Bürgerservice			1,0000	E 7	1,0000	E 7
00357		94.1.41	Fachassistent/-in Bürgerservice			0,7690	E 7	1,0000	E 7
00358		94.1.42	Fachassistent/-in Bürgerservice			1,0000	E 7	1,0000	E 7
00359		94.1.43	Fachassistent/-in Bürgerservice			1,0000	E 7	1,0000	E 7
00360		94.1.44	Fachassistent/-in Bürgerservice			0,7690	E 7	0,7690	E 7
00361		94.1.45	Fachassistent/-in Bürgerservice			1,0000	E 7	1,0000	E 7
00362		94.1.46	Fachassistent/-in Bürgerservice			0,8330	E 7	0,8330	E 7
00363		94.1.47	Fachassistent/-in Bürgerservice			1,0000	E 7	1,0000	E 7
00364		94.1.48	Fachassistent/-in Bürgerservice			0,8970	E 7	0,8970	E 7
00365		94.1.49	Fachassistent/-in Bürgerservice			0,0000	E 7	1,0000	E 7
00366		94.1.50	Fachassistent/-in Bürgerservice			1,0000	E 5	1,0000	E 7
00367		94.1.51	Fachassistent/-in Bürgerservice			1,0000	E 5	1,0000	E 7
00368		94.1.52	Fachassistent/-in Bürgerservice			0,0000	E 5	1,0000	E 7
00369		94.1.53	Fachassistent/-in Bürgerservice			0,7690	E 5	0,7690	E 7
00370		94.1.54	Fachassistent/-in Bürgerservice			0,7690	E 5	1,0000	E 7
00371		94.1.55	Fachassistent/-in Bürgerservice			0,0000	E 5	1,0000	E 7
00372		94.1.56	Teamassistent/-in Bürgerservice			1,0000	E 5	1,0000	E 5
00373		94.1.57	Teamassistent/-in Bürgerservice			0,0000	E 6	1,0000	E 5
Summe				0,0000		13,8060		18,2680	4,4620

94.2 Fachgebiet Telefonservice

00374	92.1.14	94.2	Fachgebietsleiter/-in	1,0000	E 9c	1,0000	E 11	1,0000	E 11
00375	92.1.14.10	94.2.10	Fachkraft im Telefonservice (FiT)	1,0000	E 8	1,0000	E 8	1,0000	E 8
00376	92.1.14.20	94.2.20	Fachassistent/-in im Telefonservice	1,0000	E 7	0,0000	E 7	1,0000	E 7
00377	92.1.14.21	94.2.21	Fachassistent/-in im Telefonservice	1,0000	E 7	0,8970	E 7	1,0000	E 7
00378	92.1.14.22	94.2.22	Fachassistent/-in im Telefonservice	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7
00379	92.1.14.31	94.2.23	Fachassistent/-in im Telefonservice	1,0000	E 7	0,8970	E 7	0,8970	E 7
00380	92.1.14.32	94.2.24	Fachassistent/-in im Telefonservice	1,0000	E 7	0,0000	E 7	0,7690	E 7
00381	92.1.14.40	94.2.25	Fachassistent/-in im Telefonservice	1,0000	E 7	0,7690	E 7	0,7690	E 7
00382	92.1.14.41	94.2.26	Fachassistent/-in im Telefonservice	1,0000	E 7	0,0000	E 7	1,0000	E 7
00383	92.1.14.50	94.2.27	Fachassistent/-in im Telefonservice	0,7500	E 7	0,0000	E 7	1,0000	E 7
00384	92.1.14.52	94.2.28	Fachassistent/-in im Telefonservice	1,0000	E 7	0,7690	E 7	0,7690	E 7
00385	92.1.14.53	94.2.29	Fachassistent/-in im Telefonservice	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7
00386	92.1.14.54	94.2.30	Fachassistent/-in im Telefonservice	1,0000	E 7	1,0000	E 7	1,0000	E 7
00387	92.1.14.55	94.2.31	Fachassistent/-in im Telefonservice	1,0000	E 7	0,8970	E 7	1,0000	E 7
00388	92.1.14.56	94.2.32	Fachassistent/-in im Telefonservice	1,0000	E 7	0,8970	E 7	0,8970	E 7
00389	92.1.14.57	94.2.33	Fachassistent/-in im Telefonservice	0,7500	E 7	0,7690	E 7	0,7500	E 7
00390	92.1.14.58	94.2.34	Fachassistent/-in im Telefonservice	1,0000	E 7	0,0000	E 7	1,0000	E 7
Summe				16,5000		10,8950		15,8510	4,9560

Summe FD 94 17,5000 25,7010 35,1190 9,4180

				2024		tats. Besetzung am 30.6.2024		2025	
lfd.Nr.	alte OKZ	neue OKZ	Bezeichnung der Stelle/Amtsbezeichnung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung	Anzahl	Vergütung
1	2	3	4	4a	4b	4a	4b	5a	5b
95 Fachdienst Zentrale Steuerung									
00391		95	Fachdienstleiter/-in	0,0000		1,0000	E 12	1,0000	E 12
Summe				0,0000		1,0000		1,0000	0,0000
95.1 Fachgebiet IT/Digitalisierung									
00392	91.3	95.1	Fachgebietsleiter/-in Kreisverwaltungsamtfrau/ -mann			1,0000	A 11	1,0000	A 11
00393	91.3.10	95.1.11	Sachbearbeiter/-in IT			1,0000	E 10	1,0000	E 10
00394	91.3.11	95.1.12	Sachbearbeiter/-in IT			1,0000	E 10	1,0000	E 10
00395	91.3.12	95.1.13	Sachbearbeiter/-in IT			0,8970	E 10	1,0000	E 10
00396	91.3.13	95.1.14	Sachbearbeiter/-in IT			0,0000	E 10	0,8302	E 10
Summe				0,0000		3,8970		4,8302	0,9332
95.2 Fachgebiet Haushalt/Controlling/Datenqualität									
00397		95.2	Fachgebietsleiter/-in			0,0000	E 11	0,8302	E 11
00398		95.2.01	Fachkraft Fachaufsicht/DQM/IT-Sicherheitsbeauftragter			1,0000	E 11	1,0000	E 11
00399		95.2.20	Fachkraft Haushalt/Controlling			1,0000	E 10	1,0000	E 10
00400		95.2.21	Fachassistent/-in HH/Controlling			1,0000	E 8	1,0000	E 8
00401		95.2.22	Fachassistent/-in HH/Controlling			1,0000	E 8	1,0000	E 8
Summe				0,0000		4,0000		4,8302	0,8302
Summe FD 95				0,0000		8,8970		10,6603	1,7633
96 Örtlicher Personalrat JC									
00402	93	96	freigestelltes Personalratsmitglied	0,5000	E 9b	0,5000	E 9c	0,5000	E 9c
00403	93	96	freigestelltes Personalratsmitglied	0,2500	A 11	0,2375	A 11	0,2500	A 11
Summe				0,7500		0,7375		0,7500	0,0125
97 Auszubildende									
00404	97.01		Auszubildende/r	1,0000		0,0000		1,0000	
00405	97.02		Auszubildende/r	1,0000		0,0000		1,0000	
00406	97.03		Auszubildende/r	1,0000		0,0000		1,0000	
00407	97.04		Auszubildende/r	1,0000		0,0000		1,0000	
00408	97.05		Auszubildende/r	1,0000		1,0000		1,0000	
00409	97.06		Auszubildende/r	1,0000		1,0000		1,0000	
				6,0000		2,0000		6,0000	4,0000
98 nachrichtliche Stellen									
00410		98.01	SB Arbeitssicherheit	0,0000		0,0000	E 6	1,0000	E 6
Summe				0,0000		0,0000		1,0000	1,0000

Summen:			Vorjahr	30.06.2024	2025
ohne Azubis		BL 90	11,0000	6,4500	9,6400
		FD 91	56,0000	40,9520	47,5246
		FD 92	105,8750	80,8270	90,8915
		FD 93	134,3000	96,8650	113,9914
		FD 94	17,5000	25,7010	35,1190
		FD 95	0,0000	8,8970	10,6603

Landkreis Vorpommern-Rügen
- Beteiligungen -
Wirtschaftspläne 2025

**Eigenbetrieb Rettungsdienst
Vorpommern-Rügen**

Landkreis Vorpommern-Rügen
Eigenbetrieb Rettungsdienst
Sandhufe 2a
18311 Ribnitz-Damgarten

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2025 erfolgte nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 14. Juli 2017 (GVOBl. Mecklenburg-Vorpommern 2017, S. 206).

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst nimmt ausschließlich die hoheitliche Aufgabe der Organisation und Durchführung des bodengebundenen öffentlichen Rettungsdienstes (Notfallrettung und qualifizierter Krankentransport) im Gebiet des Landkreises Vorpommern-Rügen nach Maßgabe des Rettungsdienstgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (RDG M-V) vom 9. Februar 2015 (GVOBl. Mecklenburg-Vorpommern 2015, S. 50) wahr. Er ist vollständig durch Entgelte, die vertraglich mit den Sozialleistungsträgern (Krankenkassen) vereinbart werden, finanziert.

Grundlagen der Planansätze für das Wirtschaftsjahr 2025 bilden der vorläufige Jahresabschluss des Jahres 2023, die vorläufige Gewinn- und Verlustrechnungen für das Jahr 2023 sowie die Planbilanzen bis 2028. Dabei wurden auch wesentliche Veränderungen, die sich bis zum 30. August 2024 ergaben, berücksichtigt.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Ergebnis von 50 T€. Dieses Ergebnis ist beeinflusst durch die Umstellung der Bilanzierung der kumulierten Überschüsse der Vorjahre. Die Krankenkassen als Kostenträger des Rettungsdienstes haben darauf hingewiesen, dass die Überschüsse dem Eigenbetrieb nicht zustehen, sondern diesbezüglich eine Rückzahlungsverpflichtung besteht. Dementsprechend muss in entsprechender Höhe eine Rückstellung ausgewiesen werden. Rechtsgrundlage dafür ist § 5 Abs. 4 des Vertrages mit den Krankenkassen, aus dem hervorgeht, dass Überschüsse eines Jahres in den folgenden Jahren entgeltmindernd in den Vertragsverhandlungen berücksichtigt werden (Fehlbeträge dementsprechend entgelterhöhend) - diese Vertragspassage resultiert aus dem in § 12 Abs. 1 Rettungsdienstgesetz Mecklenburg-Vorpommern (RDG) verankerten Kostendeckungsprinzip. Die aufgelaufenen Überschüsse bis zum 31. Dezember 2022 beliefen sich auf 10.018,0 T€, unter Berücksichtigung des Fehlbetrages des Jahres 2023 in Höhe von 3.059,6 T Euro ergeben sich kumulierte Überschüsse in Höhe von 6.958,4 T€ zum 31. Dezember 2023, die zurückgestellt wurden. Jährlich steht dem Eigenbetrieb eine Eigenkapitalverzinsung von 50,0 T€ zu, die sich seit 2012 auf insgesamt 600,0 T€ beläuft.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 48.626 Einsätze bei den Kostenträgern abgerechnet. Dabei wurden Erträge in Höhe von 35.477,2 T€ erzielt.

Nach unserer aktuellen Hochrechnung (Stand 30. Juni 2024) ist davon auszugehen, dass der Eigenbetrieb Rettungsdienst das Wirtschaftsjahr 2024 mit einem Defizit von ca. 3.972 T€ abschließen wird. Für den Ausgleich des Defizites werden die mit den Krankenkassen vereinbarten Rücklagen verwendet.

Um dem negativen Trend entgegenzuwirken, wurden des Weiteren für die Benutzung der vom Vertrag mit den Kostenträgern erfassten Rettungsmittel folgende Entgelterhöhungen für das laufende Wirtschaftsjahr ab dem 1. September 2024 vereinbart:

	Benutzungsentgelte	
	01.01.2021- 31.08.2024	ab 01.09.2024-lfd.
KTW	158,00 EUR	180,00 EUR
RTW	816,00 EUR	980,00 EUR
NEF	571,00 EUR	695,00 EUR
NAW	950,00 EUR	1.050,00 EUR

Für das Jahr 2025 wird mit einem Plankostenvolumen von 45.119,2 T Euro gerechnet.

Die Investitionstätigkeit des Eigenbetriebes im Jahr 2025 umfasst die notwendige Ersatzbeschaffung von 13 Einsatzfahrzeugen. Dies sind im Einzelnen 12 Rettungswagen (2.835,0 T Euro) und 1 Dienst-PKW Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (95,0 T Euro) mit entsprechender Medizintechnik (1.380 T Euro). Des Weiteren sind geplant: Investitionen für die Beschaffung von Rettungswacheneinrichtungen und für Betriebs- und Geschäftsausstattungen (156,3 T Euro), für Funkgeräte (24,0 T Euro) sowie für die Ausrüstung von 21 Rettungswagen mit Telenotarzttechnik (213,1 T Euro).

Auf Grund des am 14. April 2021 veröffentlichten Gutachtens zur Überplanung der Rettungswachenstandorte in Mecklenburg-Vorpommern werden für das Geschäftsjahr 2025 wesentliche Aufwendungen geplant, um die Umsetzung des Gutachtens weiter voranzutreiben. Demnach sollen nach dem Gutachten drei zusätzliche Rettungswachen im Landkreis Vorpommern-Rügen geschaffen und eine Rettungswache verlegt werden, um die vom Rettungsdienstgesetz Mecklenburg-Vorpommern vorgegebene Hilfsfrist von 10 Minuten erfüllen zu können. Die neu in Betrieb zu nehmenden Rettungswachen sollen sich an folgenden Standorten befinden: Gresenhorst, Karnin, Kandelin.

Die Rettungswache Schlemmin soll nach Ahrenshagen verlegt werden.

Darüber hinaus sind zwei weitere Rettungswachen auf Grund des baulichen Zustandes neu zu errichten (Grammendorf, Altenkirchen).

Für den Kauf von Grundstücken, auf denen die Rettungswachen gebaut werden sollen, werden insgesamt 290,0 T Euro geplant. Im Einzelnen handelt es sich dabei um die Standorte Karnin (49 T€), Gresenhorst (4 T€ Erbbaurecht), Kandelin (32 T€), Grammendorf (47 T€), Ahrenshagen (37 T€) und Altenkirchen (121 T€). Die Baukosten für folgende Standorte werden mit insgesamt 1.616,8 T Euro geplant: Karnin (349,6 T€), Gresenhorst (349,6 T€), Kandelin (349,6 T€), Altenkirchen (568 T€)

Der Baubeginn der weiteren Rettungswachen soll im Jahr 2026 realisiert werden.

Das Investitionsvolumen des Jahres 2025 beläuft sich somit auf 6.610,2 T Euro.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass die für 2024 geplanten Investitionen zu einem großen Teil nicht im Jahr 2024 realisiert werden können, da sich die Fertigstellungen der Fahrzeuge auf Grund von Lieferschwierigkeiten erheblich verzögern. Des Weiteren erhielten wir die Genehmigung der Kredite für Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2024 mit Schreiben vom 16. September 2024, so dass die Vergabeverfahren zur Fahrzeugbeschaffung erst ab diesem Zeitpunkt erfolgen können. Demnach werden Investitionen aus dem Plan 2024 in Höhe von 3.852,3 T Euro erst in 2025 realisiert.

Für die genannten Investitionen aus dem Plan 2024, die im Jahr 2025 vorgenommen werden, bestehen aus dem Jahr 2024 fortgeltende Kreditermächtigungen in Höhe von 3.852,3 T€, darüber hinaus gehende Kreditermächtigungen gibt es nicht. Damit ergeben sich geplante Gesamtausgaben für Investitionen in Höhe von 10.462,5 T Euro (vgl. Finanzplan Seite 2). Da die Kreditermächtigungen aus 2024 in 2025 fortgelten, wurden in den Investitionsübersichten und der Investitionszusammenfassung lediglich die Investitionen des Investitionsplanes 2025 dargestellt.

Die Finanzierung der Fahrzeuge erfolgt über Darlehen mit einer Laufzeit von 60 Monaten.

Die Beschaffungen neuer Rettungsfahrzeuge mit entsprechender Medizintechnik sind unabweisbare Investitionen, die die Sicherstellung einer bedarfs- und fachgerechten Versorgung der Bevölkerung mit

Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes nach anerkanntem und aktuellem Stand der medizinischen Erkenntnisse gewährleisten.

Durch die genannten Maßnahmen werden vor allem steigende Personalaufwendungen für die Gestellung des Einsatzpersonals erwartet, da eine Erhöhung der Vorhaltung des Rettungsdienstpersonals notwendig ist.

Auch bei den Kosten für die Notarztgestellung durch die Leistungserbringer DRK-Krankenhaus Grimmen, Boddenkliniken GmbH und Notarzbörse Kröncke ist mit einer weiteren Steigerung für das Jahr 2025 zu rechnen.

Auf Grund der noch laufenden Verhandlungen mit den Sozialleistungsträgern für das Geschäftsjahr 2025 können sich noch Veränderungen ergeben.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst arbeitet bis auf die planmäßige Eigenkapitalverzinsung gemäß § 10 Abs. 6 EigVO ausschließlich kostendeckend, d.h. entstehende Fehlbeträge bzw. Überschüsse werden durch höhere bzw. niedrigere Entgelte für Einsätze der Folgejahre, die mit den Sozialleistungsträgern verhandelt werden, ausgeglichen. Hierbei wird seit 2012 mit einer Eigenkapitalverzinsung von T Euro 50 p.a. gerechnet. Diesem Planansatz haben die Sozialleistungsträger zugestimmt, so dass der Eigenbetrieb davon ausgeht, dass dieser Betrag auch im Jahr 2025 in den Entgeltverhandlungen berücksichtigt wird.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst verfügt über keine Bereiche, insoweit sind keine Bereichserfolgs- bzw. -finanzpläne erforderlich.

Grundsätzlich sind wir im Rahmen der Planungen der Jahre 2022 ff. davon ausgegangen, dass sämtliche Erträge und Aufwendungen im jeweiligen Jahr zahlungswirksam werden (Ausnahme Abschreibungen). In den Finanzplänen wurden darüber hinaus die Darlehensaufnahmen und -tilgungen (für Investitionen) als Mittelzu- bzw. -abfluss erfasst.

Die Erträge der Jahre ab 2022 wurden aufgrund des Kostendeckungsprinzips äquivalent zur Summe der Gesamtaufwendungen geplant. Dementsprechend rechnet der Eigenbetrieb für die Jahre 2025 bis 2028 mit Überschüssen von jeweils T Euro 50 (entspricht der planmäßigen Eigenkapitalverzinsung).

In den Vertragsverhandlungen mit den Sozialleistungsträgern werden die Entgelte für die von uns zu erbringenden Einsätze so kalkuliert, dass sie den Aufwendungen des Jahres 2025 (zuzüglich der geplanten Eigenkapitalverzinsung von T Euro 50) entsprechen. Entgeltmindernd werden Überschüsse der Vorjahre im Rahmen der Kalkulation berücksichtigt - ergeben sich dadurch Fehlbeträge im entsprechenden Geschäftsjahr, so werden diese durch einen gleich hohen Verbrauch der Rückstellung für Kostenüberdeckung/Entgeltausgleich ausgeglichen.

Den Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit plant der Eigenbetrieb mit 10% der im Erfolgsplan veranschlagten Erträge, bereinigt um jene Positionen, die im Finanzplan aufgrund ihrer Zahlungsunwirksamkeit zu einer Verminderung des Mittelzuflusses (Cashflow) aus der laufenden Geschäftstätigkeit führen (negatives Vorzeichen; vgl. Tz. 20.3 der Hinweise zur Anwendung der Eigenbetriebsverordnung, Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Inneres und Europa vom 9.11.2018 - EigVOVV M-V).

Der Kreditrahmen für den Kassenkredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit umfasst 4.516,9 T Euro.

Durch die geplanten Überschüsse der Jahre 2025 bis 2028 wird das Eigenkapital insgesamt jährlich um T Euro 50 zunehmen. Dementsprechend kann die Eigenkapitalausstattung als zufriedenstellend beurteilt werden.

Der Bilanzgewinn soll mit der geplanten Eigenkapitalverzinsung von T Euro 50 jährlich erhöht werden, was zu einer entsprechend positiven Liquiditätsentwicklung führen soll.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen ist nach unserer Einschätzung dauerhaft leistungsfähig.

Die Dienstleistungsverträge mit den Leistungserbringern laufen gemäß § 7 Abs. 5 Rettungsdienstgesetz des Landes Mecklenburg -Vorpommern (RDG M-V) am 30. April 2025 aus. Demnach ist die Notfallrettung zum 1. Mai 2025 durch neue öffentlich-rechtliche Verträge mit einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren durchzuführen.

Rechtsgeschäfte nach § 57 Kommunalverfassung M-V werden und wurden nicht vorgenommen.

Vom Landkreis Vorpommern-Rügen werden folgende Leistungen für den Eigenbetrieb Rettungsdienst erbracht:

- Notrufannahme, Disposition und Alarmierung der Rettungseinsätze, Einsatzunterstützung in der Notfallrettung durch die integrierte Leitstelle des Landkreises Vorpommern-Rügen (2.179,8 T Euro)
- Postversand (1 T Euro)
- Arbeitsmedizinische Untersuchungen des Rettungspersonals (13,7 T Euro)
-
- Beratung in Personalangelegenheiten und Personalvorgängen nach Bedarf

Die Leistungen des Landkreises werden angemessen vergütet.

Wesentliche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung (§ 5 Nr. 12 GemHVO) sind aufgrund der Situation des Eigenbetriebes nicht erforderlich.

Es werden keine freiwilligen oder nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen (Sponsoring u.ä. Zuschüsse) getätigt.

Es erfolgen keine Werbemaßnahmen.

Im Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen werden keine Angestellten mit Sonderdienstvertrag beschäftigt.

Es besteht kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

Es sind keine nicht zwingend betriebsnotwendigen Geschäftsbereiche vorhanden.

Die Finanzierung des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen erfolgt auf der Basis vertraglich mit den Sozialleistungsträgern vereinbarter Entgelte. Diese Entgelte sind kostendeckend kalkuliert (unter Berücksichtigung auszugleichender Überschüsse der Vorjahre).

Ribnitz-Damgarten, den 4. Oktober 2024



Steffen Albrecht
Betriebsleiter
Eigenbetrieb Rettungsdienst

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	45.169,2
Gesamtbetrag der Aufwendungen	45.119,2
Jahresergebnis	50,0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.784,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.784,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10.462,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10.462,5

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	10.462,5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.267,3
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	8.195,2

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	516,7
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	10.462,5
--	----------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	4.516,9
--	---------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
--	-----

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	98,00
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	3.852,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.198,6
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	3.011,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	3.061,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	3.111,5

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	35.485,4	44.301,7	45.169,2	49.447,6	53.687,1	57.614,3
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	43,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	640,0	1.290,7	781,7	820,8	861,8	904,9
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.016,3	1.003,8	983,3	1.032,5	1.084,1	1.138,3
6 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	4.772,4	5.237,0	5.636,5	5.918,3	6.214,2	6.525,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.081,5	1.145,0	1.277,2	1.341,1	1.408,1	1.478,5
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.365,2	2.181,1	2.384,0	3.969,3	5.675,3	7.124,9
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	26.583,4	33.102,5	33.706,5	35.391,8	37.161,5	39.019,5
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32,3	291,6	350,0	923,8	1.232,1	1.373,2
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesell- schafts- anteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.365,3	2.181,1	2.384,0	3.969,3	5.675,3	7.124,9
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-3.004,2					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,0					
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-371,7					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	96,6					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4,1					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	19,7	291,6	350,0	923,8	1.232,1	1.373,2
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.840,2	2.522,7	2.784,0	4.943,1	6.957,4	8.548,1
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.972,5	-4.259,5	-10.462,5	-8.932,8	-9.832,0	-6.498,3
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	12,6					
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.959,9	-4.259,5	-10.462,5	-8.932,8	-9.832,0	-6.498,3
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	645,3	4.259,5	10.462,5	8.932,8	9.832,0	6.498,3
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	645,3	4.259,5	10.462,5	8.932,8	9.832,0	6.498,3
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.008,1	-1.817,2	-1.917,3	-3.421,8	-5.083,6	-6.674,8
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.008,1	-1.817,2	-1.917,3	-3.421,8	-5.083,6	-6.674,8
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-32,3	-291,6	-350,0	-923,8	-1.232,1	-1.373,2
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-395,1	2.150,7	8.195,2	4.587,2	3.516,3	-1.549,7
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.195,2	413,9	516,7	597,5	641,7	500,1
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	7.463,2	3.268,0	3.681,9	4.198,6	4.796,1	5.437,8
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.268,0	3.681,9	4.198,6	4.796,1	5.437,8	5.937,9
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.268,0	3.681,9	4.198,6	4.796,1	5.437,8	5.937,9
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	36.873,3	0,0	6.610,2	8.932,8	9.832,0	6.498,3	5.000,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	36.873,3	0,0	6.610,2	8.932,8	9.832,0	6.498,3	5.000,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-36.873,3	0,0	-6.610,2	-8.932,8	-9.832,0	-6.498,3	-5.000,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	36.873,3	0,0	6.610,2	8.932,8	9.832,0	6.498,3	5.000,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Medizintechnik	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Medizintechnische Geräte für die Krankenkraftwagen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	8.030,0	0,0	1.380,0	1.662,5	1.662,5	1.662,5	1.662,5
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	8.030,0	0,0	1.380,0	1.662,5	1.662,5	1.662,5	1.662,5
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-8.030,0	0,0	-1.380,0	-1.662,5	-1.662,5	-1.662,5	-1.662,5
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	8.030,0	0,0	1.380,0	1.662,5	1.662,5	1.662,5	1.662,5
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Krankenkraftwagen			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	12 Krankenkraftwagen (12 Rettungstransportwagen - RTW)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	15.185,0	0,0	2.835,0	3.087,5	3.087,5	3.087,5	3.087,5
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15.185,0	0,0	2.835,0	3.087,5	3.087,5	3.087,5	3.087,5
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-15.185,0	0,0	-2.835,0	-3.087,5	-3.087,5	-3.087,5	-3.087,5
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	15.185,0	0,0	2.835,0	3.087,5	3.087,5	3.087,5	3.087,5
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrückgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Betriebs- und Geschäftsausstattung			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Wacheneinrichtungen und Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	716,3	0,0	156,3	140,0	140,0	140,0	140,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	716,3	0,0	156,3	140,0	140,0	140,0	140,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-716,3	0,0	-156,3	-140,0	-140,0	-140,0	-140,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	716,3	0,0	156,3	140,0	140,0	140,0	140,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrückgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kraftfahrzeug	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Dienst-PKW Ärztlicher Leiter RD						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	95,0	0,0	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	95,0	0,0	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-95,0	0,0	-95,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	95,0	0,0	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrückgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Handfunkgeräte			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Handfunkgeräte (30 Stck.)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	64,0	0,0	24,0	10,0	10,0	10,0	10,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	64,0	0,0	24,0	10,0	10,0	10,0	10,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-64,0	0,0	-24,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	64,0	0,0	24,0	10,0	10,0	10,0	10,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrückgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Telenotarzttechnik			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Ausrüstung mit Telenotarzttechnik						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	613,1	0,0	213,1	100,0	100,0	100,0	100,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	613,1	0,0	213,1	100,0	100,0	100,0	100,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-613,1	0,0	-213,1	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	613,1	0,0	213,1	100,0	100,0	100,0	100,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrückgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Rettungswachen			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Kauf von Grundstücken für den Bau der Rettungswachen Karnin (49 T€), Gresenhorst (4 T€ Erbbaurecht), Kandelin (32 T€), Grammendorf (47 T€), Ahrenshagen (37 T€), Altenkirchen (121 T€)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	290,0	0,0	290,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	290,0	0,0	290,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-290,0	0,0	-290,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	290,0	0,0	290,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrückgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Rettungswachen			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Bau der Rettungswachen Karnin (349,6 T€), Gresenhorst (349,6 T€), Kandelin (349,6 T€), Grammendorf (0, Baubeginn 2026), Ahrenshagen (0, Baubeginn 2026), Altenkirchen (568 T€)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige							
Auszahlungen	11.879,9	0,0	1.616,8	3.932,8	4.832,0	1.498,3	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11.879,9	0,0	1.616,8	3.932,8	4.832,0	1.498,3	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-11.879,9	0,0	-1.616,8	-3.932,8	-4.832,0	-1.498,3	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.879,9	0,0	1.616,8	3.932,8	4.832,0	1.498,3	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrückgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2025 (Planjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)	ab 2029 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Planjahr 2025	0,0			0,0			
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
1	Leiter	1	14	1	14	1	14	
2	stellv. Leiter	1	11	1	11	1	11	
3	Assistenz Betriebsleitung					1	6	
4	Administrator	1	9b	1	9b	1	9b	
5	Administrator	1	9b	1	9b	1	9b	
6	SB Abrechnung	1	5	1	5	1	5	
7	SB Abrechnung	1	A9	1	A9	1	A9	
8	Rettungsassistent	1	A8	1	A8	1	A8	
9	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
10	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
11	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
12	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
13	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
14	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
15	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
16	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
17	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
18	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
19	Rettungsassistent	1	6	1	6	1	6	
20	Notfallsanitäter	1	6	1	P8	1	P8	
21	Notfallsanitäter	1	6	1	P8	1	P8	
22	Notfallsanitäter	1	6	1	P8	1	P8	
23	Notfallsanitäter	1	6	1	P8	1	P8	
24	Notfallsanitäter	1	6	1	P8	1	P8	
25	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
26	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
27	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
28	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
29	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
30	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
31	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
32	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
33	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
34	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
35	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
36	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
37	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
38	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
39	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
40	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
41	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
42	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
43	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
44	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
45	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
46	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
47	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
48	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
49	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
50	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
51	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
52	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
53	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
54	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
55	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
56	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
57	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
58	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	

59	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
60	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
61	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
62	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
63	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
64	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
65	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
66	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
67	Notfallsanitäter	1	P8	1	P8	1	P8	
68	Notfallsanitäter					1	P8	
69	Notfallsanitäter					1	P8	
70	Rettungssanitäter	1	5	1	4	1	4	
71	Rettungssanitäter	1	5	1	4	1	4	
72	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
73	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
74	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
75	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
76	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
77	Rettungssanitäter	1	4	1	4	1	4	
78	Rettungssanitäter	1	6	1	4	1	4	
79	Rettungssanitäter	1	6	1	4	1	4	
80	Rettungssanitäter			1	4	1	4	
81	Rettungssanitäter			1	4	1	4	
82	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
83	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
84	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
85	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
86	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
87	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
88	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
89	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
90	Azubi Notfallsanitäter	1	TVAÖD	1	TVAÖD	1	TVAÖD	
91	Azubi Notfallsanitäter			1	TVAÖD	1	TVAÖD	
92	Azubi Notfallsanitäter			1	TVAÖD	1	TVAÖD	
93	Azubi Notfallsanitäter			1	TVAÖD	1	TVAÖD	
94	Azubi Notfallsanitäter			1	TVAÖD	1	TVAÖD	
95	Azubi Notfallsanitäter					1	TVAÖD	
96	Azubi Notfallsanitäter					1	TVAÖD	
97	ärztlicher Leiter	1	TVÄ	1	TVÄ	1	TVÄ	
98	Notarzt/Projektleiter TNA	1	TVÄ	1	TVÄ	1	TVÄ	
Summe		87,00		93,00		98,00		

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen

Jahresabschluss zum 31.12.2023

Bilanz

Aktivseite	31.12.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21,2	32,8
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen		
	21,2	32,8
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		
2. technische Anlagen und Maschinen	3.751,1	3.917,3
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	135,8	143,1
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	788,2	
	4.675,1	4.060,4
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen		
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
	4.696,3	4.093,2
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9,0	8,2
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
	9,0	8,2
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.792,5	4.605,4
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 4.728,0 T Euro		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	294,0	479,1
	5.086,5	5.084,5
III. Wertpapiere		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.268,0	7.463,2
	8.363,5	12.555,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten	374,2	5,4
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
	13.434,0	16.654,5

Bilanz

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen

Jahresabschluss zum 31.12.2023

Gewinn- und Verlustrechnung

		2023	2022
1	Umsatzerlöse	35.485,4	32.740,8
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge	43,1	69,5
5	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	640,0	614,7
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.016,2	876,7
6	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	4.772,4	4.350,3
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.081,5	940,1
	- davon für Altersversorgung 249,1 T Euro		
7	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.365,3	1.427,8
	- davon außerplanmäßig 0 Euro		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	26.583,4	24.519,9
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12,6	0,9
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32,3	31,7
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
16	Ergebnis nach Steuern	50,0	50,0
17	sonstige Steuern		
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	50,0	50,0

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Jahresabschluss zum 31.12.2023
Finanzrechnung

	2023	2022
1 Periodenergebnis	50,0	50,0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.365,3	1.427,8
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-3.004,2	1.203,8
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-371,7	-390,2
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	96,6	144,3
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4,1	1,1
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	19,7	30,9
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)		
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.840,2	2.467,7
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	-1,6
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	-1.972,5	-1.177,5
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)		
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26 Erhaltene Zinsen (+)	12,6	0,8
27 Erhaltene Dividenden (+)		
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.959,9	-1.178,3
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	645,3	783,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	645,3	783,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.008,1	-1.053,6
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.008,1	-1.053,6
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		
a) von der Gemeinde		
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
c) von sonstigen Dritten		
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36 Gezahlte Zinsen (-)	-32,3	-31,7
37 Gezahlte Dividenden (-)		
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-395,1	-302,3
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.195,2	987,1
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	7.463,2	6.476,1
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.268,0	7.463,2
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.268,0	7.463,2
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am	Zuänge	Abgänge	Umbuchun-	Stand am	kumulierter	Zuschreibun-	Abschreibun-	Umbuchun-	kumuliert auf	außerplan-	Stand am	Stand am
	31.12.2022	im Jahr 2023	im Jahr 2023	gen im Jahr 2023	31.12.2023	Stand am 31.12.2022	gen im Jahr 2023	gen im Jahr 2023	gen im Jahr 2023	Abgänge bis 31.12.2023	mäßig bis 31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023
Immaterielle Vermögensgegenstände	68,3	0,0	0,1	0,0	68,2	35,5	0,0	11,7	0,0	0,1	0,0	32,8	21,2
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	68,3	0,0	0,1		68,2	35,5		11,7		0,1		32,8	21,2
Geschäfts- oder Firmenwert geleistete Anzahlungen													
Sachanlagen	11.357,0	1.972,4	247,0	0,0	13.082,5	7.296,6	0,0	1.353,6	0,0	242,8	0,0	4.060,4	4.675,1
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,0	12,0	0,0		12,0	0,0		0,6		0,0		0,0	11,4
technische Anlagen und Maschinen	10.570,9	1.131,1	63,4		11.638,7	6.653,6		1.294,4		60,5		3.917,2	3.751,2
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	786,1	41,1	183,6		643,6	643,0		58,6		182,3		143,1	124,3
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	788,2	0,0		788,2	0,0		0,0		0,0		0,0	788,2
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beteiligungen													
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	11.425,3	1.972,4	247,1	0,0	13.150,7	7.332,1	0,0	1.365,3	0,0	242,9	0,0	4.093,2	4.696,3

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2023	31.12.2022	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.792,5	4.605,4	479,1
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	4.792,5	4.605,4	479,1
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	0,0	0,0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde	0,0	0,0	0,0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	294,0	479,1	0,0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	292,3	477,4	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	1,7	1,7	
Summe	5.086,5	5.084,5	479,1

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2023	31.12.2022	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.346,7	2.710,0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	82,6	971,0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	2.264,1	1.739,0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,0	0,0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	718,1	648,0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	718,1	648,0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,0	0,0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	0,0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,0	0,0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	154,4	128,0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	154,4	128,0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	3.219,2	3.486,0		

Landkreis Vorpommern-Rügen

- Beteiligungen -

Wirtschaftspläne 2025

Eigenbetrieb

Infrastrukturverwaltungsbetrieb

Eigenbetrieb „Infrastrukturverwaltungsbetrieb“

Wirtschafts- und Finanzplan 2025

Stand: 26.10.2025

Vorbericht zum Wirtschafts- und Finanzplan gemäß der EigVO für den Eigenbetrieb des Landkreises Vorpommern-Rügen "Infrastrukturverwaltungsbetrieb" für 2024

I. Allgemeines

Zum 01.01.2018 hat der Eigenbetrieb mittels Satzungsänderung eine Aufgabenerweiterung erfahren. Hierzu wurden zwei neue Bereiche in das Sondervermögen durch den Landkreis übertragen. Folglich gliedern sich die Aufgaben des Eigenbetriebes nun in drei Bereiche.

Bereich 1:

Verkehrslandeplatz Güttin

Der Verkehrslandeplatz Güttin befindet sich im Eigentum des Landkreises. Der wesentliche Vertrag in diesem Bereich ist ein bestehender Betreibervertrag mit der Ems AG. In diesem Betreibervertrag ist geregelt, dass der Landkreis alle Kosten im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Flugplatzes trägt.

Neben diesem Betreibervertrag existieren noch mehrere Erbbaurechtsverträge sowie ein Miet- und ein Pachtvertrag über Teilflächen auf dem Verkehrslandeplatz.

Bereich 2:

Fähranleger

Zu den Fähranlegern zählen die Anleger Wittower Fähre Nord/Süd und Schaprode/Vitte. Der Landkreis ist u.a. im Rahmen der Daseinsvorsorge für diese Fähranleger verantwortlich. So ist der Fähranleger Schaprode/Vitte die einzige Schütt- und Stückgutverbindung von Rügen zur Insel Hiddensee und stellt folglich eine Schlüsselrolle in der Versorgungssicherheit für Hiddensee dar.

Für die Fähranleger gibt es Pachtverträge des Landkreises mit der Rügener Hafen- und Touristik GmbH, der Gemeinde Wiek und der Gemeinde Trent. Alle Pächter sind verpflichtet, die jeweiligen Anleger im Rahmen des öffentlichen Verkehrs in funktionstüchtigem Zustand jederzeit zur Nutzung vorzuhalten.

Die Fähranleger Schaprode und Vitte sollen ab 2025/26 für eine hybridisierte Fähre nutzbar sein. Der Grund liegt in einem notwendigen Ersatzneubau für das mittlerweile 50 Jahre alte Fährschiff MF „Vitte“ durch die Weiße Flotte GmbH. Die Vorarbeiten für die Planung begannen unverzüglich nach der konkreten Information seitens der Reederei im Juni 2020. Die Inbetriebnahme eines neu modifizierten Fährschiffes war seitens der Reederei für das Jahr 2023 avisiert, allerdings verzögerten sich die Arbeiten auf Grund verschiedener Engpässe erheblich. Es ergibt sich ein Anpassungsbedarf der beiden Fähranleger.

Bereich 3:

Rügensche Kleinbahn "Rasender Roland"

Der damalige Landkreis Rügen (jetzt: Landkreis Vorpommern-Rügen) hat die Kleinbahn „Rasender Roland“ mit Wirkung zum 01.01.1996 privatisiert und im Jahr 2008 zurückerworben. Das Land Mecklenburg-Vorpommern und der neue Betreiber Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt (Press) mit der Zweigniederlassung Rügensche Bäder-Bahn in Putbus wurden im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens im Jahre 2007 Partner eines neuen Vertrages über die Erbringung von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) auf der Schmalspurstrecke der Insel Rügen („Rasender Roland“).

Mit dieser Vergabe hat das Eisenbahnunternehmen drei Verträge (Auftragsbestandteile), die nachfolgend erläutert sind, über die maßgebende Vertragslaufzeit abgeschlossen. Die Vertragslaufzeit beträgt für alle Verträge einheitlich 20 Jahre und endet am 30.06.2028. Das Vertragswerk besteht aus einem Verkehrsvertrag der Press mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern über die Erbringung von Verkehrsleistungen im SPNV, welcher Art, Umfang, Qualität und Finanzierung von Leistungen des Unternehmens regelt. Weiterhin gibt es einen Fahrzeugleihvertrag der Press mit dem Landkreis über die Leihe von historischen Eisenbahnfahrzeugen, der die Nutzung und Unterhaltung der dem Landkreis gehörenden historischen Fahrzeuge regelt. Unter anderem wurde festgehalten, dass das Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) der Halter der Fahrzeuge ist und diese in einem betriebsfähigen Zustand zu erhalten hat. Alle gesetzlichen Verpflichtungen die sich aus dem Betrieb und der Wartung dieser Fahrzeuge ergeben, hat das EVU zu erfüllen. Der dritte Vertrag ist ein Pachtvertrag über die Nutzung, den Betrieb und die Unterhaltung der Eisenbahninfrastruktur der Kleinbahn sowie weiterer für die Verkehrsleistungen benötigter Immobilien, aus dem unter anderem die Investitionsverpflichtungen des EVU und die Verwendung der Pachtrückstellungen des Landkreises hervorgehen. Im Zusammenhang mit dem Werkstattneubau wurde das Vertragswerk zum Februar 2019 modifiziert und erhielt den ersten Nachtrag. Somit wurde die Voraussetzung geschaffen, dass die Investitionsvorhaben Werkstattneubau und Errichtung der Eisenbahn-Erlebnislandschaft in Putbus vertragstechnisch realisiert werden konnten.

II. Planjahr 2025

Die wesentlichen Positionen im Erfolgsplan gliedern sich wie folgt:

In Anwendung der Eigenbetriebsverordnung M-V wurden für die drei Bereiche des Eigenbetriebes neben dem Erfolgsplan gesamt einzelne Erfolgspläne aufgestellt. Im Folgenden wird der gesamte (zusammengefasste) Erfolgsplan erläutert. Die Bereichszahlen ergeben sich aus den Einzelplanungen, welche Bestandteil des Wirtschaftsplanes sind.

Für die Bereiche Verkehrslandeplatz und Kleinbahn ist jeweils ein Betriebskostenzuschuss notwendig, da der Eigenbetrieb die Aufwendungen der beiden Bereiche derzeit nicht aus seinen Erträgen decken kann. Die Erträge im Bereich Verkehrslandeplatz werden sich erhöhen sobald das schon seit 2020 laufende Genehmigungsverfahren für das Solarfeld positiv beschieden ist. In der Planung fand dies keine Berücksichtigung, da bis heute nicht bekannt ist, ab wann der Investor die Anlage errichten und nutzen kann. Die dritte Auslegung des B-Planes befindet sich in der Vorbereitung. Immer wieder gab es Verzögerungen durch geänderte Auflagen der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Vorpommern-Rügen im Zusammenhang des B-Planverfahrens.

II.1. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge:

Die Umsatzerlöse beinhalten den Pachtzins der Erbbaurechtsverträge und fassen die sonstigen Pacht- und Mieteinnahmen sowie den Personalkostenzuschuss des Landes und die Lande und Stellplatzgebühren zusammen. Sie sind mit 233 TEUR in 2025 geplant. Die Umsatzerlöse der drei Bereiche setzen sich wie folgt zusammen:

		VLP Gütlin	Fähranleger	Rüg KB
2025	Umsatzerlöse	65 TEUR	129 TEUR	39 TEUR

Die Umsatzerlöse aus dem Bereich VLP Güttin summieren sich aus:

Mieten Pachten Erbbauzinsen	ca. 20.000,00 Euro pro Jahr
Zuschuss Land f. Flugleitung ca.	ca. 17.000,00 Euro pro Jahr
Lande- u. Stellplatzgebühren	ca. 28.000,00 Euro pro Jahr

Die Umsatzerlöse aus dem Bereich Fähranleger summieren sich aus:

Fähranleger Schaprode	26.858,04 Euro pro Jahr
Fähranleger Vitte	26.376,76 Euro pro Jahr
Fähranleger Wittow Nord	38.066,32 Euro pro Jahr
Fähranleger Wittow Süd	38.066,32 Euro pro Jahr.

Die Umsatzerlöse aus dem Bereich RÜGKB summieren sich aus:

Mieten, Pachten, Erbbauzinsen ca. 39.000,00 Euro pro Jahr

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

2025	VLP Güttin	Fähranleger	RÜGKB
Erträge	228 TEUR	0 TEUR	198 TEUR
davon			
Betriebskostenzu-	228 TEUR	0 TEUR	198 TEUR
schuss			

Bereich 1

Für den Bereich des Verkehrslandeplatzes Güttin sind im Jahr 2025 Umsatzerlöse in Höhe von ca. 65 TEUR zu planen. Diese setzen sich aus den Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, den Lande- und Stellplatzgebühren sowie dem Zuschuss des Landes für die Personalkosten der Flugleitung zusammen

Der Betrag für die Lande- und Stellplatzgebühren wurde vorsichtig geschätzt, da wegen der Inflation privat weniger geflogen wird. Um dies teilweise auszugleichen, wurde zum 01.04.2024 die Entgeltordnung für den Verkehrslandeplatz angepasst. Bei der Erhebung von Lande- und Stellplatzgebühren kann es unter anderem auch witterungsbedingt zu Schwankungen kommen. Der geplante Wert ist ein Erfahrungswert aus den vergangenen Jahren.

Teile der Freiflächen des Verkehrslandeplatzes wurden verpachtet. Hier soll ein Solarfeld zur Gewinnung erneuerbarer Energie entstehen. Der Strom soll neben der Netzeinspeisung auch für eine noch zu errichtende Schnellladestation für das Laden von E-Automobilen zur Verfügung stehen. Der Flugplatz leistet damit einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele, die im Klimakonzept des Landkreises festgehalten sind.

Geplant war, dass dieses Solarfeld im Jahr 2023 schon einen Ertrag abwirft. Leider verzögert sich der Termin durch langwierige Genehmigungsverfahren. Daraus folgt, dass eine Einplanung dieser Erträge auch für 2025 noch nicht erfolgen kann. Die in einem Nutzungsvertrag erwähnten Zahlungen an den ISVB würden den Betriebskostenzuschuss deutlich verringern.

Bereich 2

Die Umsatzerlöse für den Bereich der 4 Fähranleger belaufen sich auf Grund der bestehenden Verträge auf 129,4 TEUR und resultieren aus den Pachteinnahmen. In diesem Bereich wird im den Jahren 2025 ein Überschuss in Höhe von 45 TEUR geplant. Dieser Überschuss soll in die Instandhaltungsrücklage für die Fähranleger gezahlt werden. Im Jahr 2023 wurde diese zu

einem großen Teil für die Instandhaltung der Fähranleger Wittow Nord und Süd eingesetzt.

Bereich 3

Die Einnahmen der Erbbauzinsen für die Kleinbahnhöfe Binz, Sellin und Göhren sind Bestandteil des Umsatzerlöses.

Der Erbbauzins beläuft sich auf eine geplante Gesamtsumme von 18 TEUR im Jahr 2024.

Ab 2025 wird zusätzlich eine jährliche Pacht über 21 TEUR für den Kleinbahnhof Putbus erhoben.

II.2. Personalaufwand

Neben dem Eigenbetriebsleiter sind zwei Mitarbeiter für den Eigenbetrieb tätig. Der Personalaufwand für die 3 Mitarbeiter wird im Jahr 2025 mit einer Höhe von 244 TEUR beziffert. Die Summe hat sich auf Grund der Tarifabschlüsse im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

II.3. Abschreibungen

Die Summe der Abschreibungen für alle drei Bereiche beläuft sich im Jahr 2025 auf 592 TEUR

Diese setzen sich aus den Abschreibungen für die Bauten auf dem VLP Güttin, für den WC-Neubau am Bahnhof Göhren, für die Erlebnislandschaft am Standort Putbus und für die technischen Anlagen und Geräte der Fähranleger, der Kleinbahn und des VLP zusammen und teilen sich wie folgt auf:

	VLP	RÜGKB	Fähranleger
2025			
Abschreibungen	172 TEUR	305 TEUR	115 TEUR

II.4. Kosten für Rechts- und Beratungskosten sowie Buchführung, Wirtschaftsprüfung (sonstige betriebliche Aufwendungen)

Hier sind Kosten für die sächliche Ausstattung (Gemeinkosten) des Eigenbetriebes verankert. Hierunter fallen die Kosten für Miete, Nutzung des Fuhrparkes, IT-Nutzung, Versicherungen, Buchführung, Wirtschaftsprüfung und Ähnliches. So werden u.a. für die Anwalts- und Beratungskosten 15 TEUR und für die Wirtschaftsprüfung 15 TEUR veranschlagt. Weiterhin fallen Kosten für Fortbildung, Fahrkosten Büromaterial Versicherungen und den Geldverkehr an. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des VLP Güttin beinhalten außerdem den Zuschuss für die Kosten der Flugleitung von 55 TEUR pro Jahr den der ISVB an den Betreiber des VLP zahlt. Diese Zahlung wurde im Betreibervertrag vereinbart.

Für alle Lieferungen und Leistungen des Landkreises für den ISVB gibt es zwischen dem Landkreis und dem ISVB Vereinbarungen in denen eine angemessene Vergütung dieser Leistungen (30 TEUR für 2025) festgehalten wurde.

Weiterhin fallen die Grundsteuer B (3 TEUR) und die Gewerbesteuer (11 TEUR) an.

Die Gemeinkosten sowie die Kosten für den Personalaufwand verteilen sich zu 60% auf den Bereich RÜGKB, zu 30% auf den Bereich VLP Güttin und zu 10% auf den Bereich FA.

II.5. Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ist ausgeglichen zu planen. Der Überschuss aus dem Bereich Fähranleger wird in die Instandhaltungsrücklagen desselben gezahlt.

Für den Ausgleich der Jahresfehlbeträge in den Bereichen Verkehrslandeplatz und Kleinbahn wird aus dem Kernhaushalt des Landkreises ein Betriebskostenzuschuss gewährt.

Die Eigenkapitalausstattung und Liquidität

Das Eigenkapital (Stand 31.12.2023) setzt sich aus dem Stammkapital mit 25.564,59 EUR, der Kapitalrücklage mit 616.190,06 EUR und einem Bilanzgewinn von 482.068,47 EUR zusammen. Das Stammkapital, welches aus dem Bereich Kleinbahn eingebracht wurde, ist nach Absprache mit dem Ministerium für Inneres und Europa M/V prozentual auf das Anlagevermögen der drei Teilbereiche aufgeteilt worden.

Das Stammkapital teilt sich auf die 3 Bereiche wie folgt auf:

Verkehrslandeplatz Gütin (66%)	Rügensch Kleinbahn (3%)	Fähranleger (31%)
16.872,63 EURO	766,94 EURO	7.925,02Euro

Die Liquidität (Stand 31.12.2023) des Eigenbetriebes ist aufgrund der Rückstellungen gut. Sie beträgt ca. 1.474 TEUR. Hiervon sind ca. 616 TEUR Rückstellungen für die zu einem Großteil eine Auskehrpflicht bei Vertragserfüllung für den Werkstattneubau an die Press besteht.

In den Planjahren 2022 und 2023 hat die Liquidität im Zuge der Investition für die Eisenbahn-Erlebnislandschaft abgenommen und sich so planmäßig verringert. Im Jahr 2023 ist eine Rückzahlung über 247 TEUR erfolgt. Eine zweite Zahlung über diese Summe erfolgt voraussichtlich im Jahr 2024 bei uneingeschränkter Genehmigung zur Inbetriebnahme der Betriebswerkstatt seitens der Eisenbahnaufsicht.

II.6. Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit setzt sich aus dem Periodenergebnis, den Abschreibungen und den Rückstellungen zusammen.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit beziffert sich im Planjahr 2025 auf 47 TEUR. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit beträgt 2025 - 4.247 TEUR. Die Einzahlungen erfolgen durch den Landkreis als Fördermittelempfänger an den Eigenbetrieb ISVB in Höhe der geplanten Auszahlungen für die Investitionen zur grundhaften Erneuerung der Fähranleger Schaprode und Vitte sowie für die Investitionen in die Erlebnislandschaft 2. Im Bereich VLP Gütin sind für das Jahr 2025 Planungskosten für die Erneuerung der Befeuerungsanlage aus dem Jahr 1995 geplant. Diese wurden mit 280 TEUR bereits in 2024 eingestellt und werden in das Jahr 2025 übertragen. Die Herstellung einer neuen Befeuerungsanlage wurde auf Grund der Haushaltssituation im Landkreis, in das Jahr 2026 verschoben.

Die Ertragssteuerzahlung resultiert aus dem Bereich Fähranleger und beträgt im Jahr 2025 11 TEUR.

Das Eigenkapital ändert sich im Planungszeitraum nicht.

6.1 Investitionen

Erlebnislandschaft 2

Die Investition „Erlebnislandschaft 1“ wurde zum Jahresende 2023 in fördertechnischer Hinsicht abgeschlossen. Somit wurden die bereitgestellten Fördermittel in voller Höhe abgerufen. Nicht förderfähige Restarbeiten werden im Laufe des Jahres 2024 im Rahmen des Gesamtbaufortschrittes mit der Press beendet.

Wegen der erheblichen Kostensteigerungen und der deutlichen Reduzierung der geförderten Objekte während der Bauzeit wurden die Bereiche Museum, Gleis 23 und Viadukt zeitlich nach hinten verschoben. Die Vorhaben Gleis 23 und Viadukt wird die Press im Jahr 2025 in Angriff nehmen. Der Eigenbetrieb unterstützt dieses Vorhaben mit Eigenmitteln über 50 TEUR, welche aus dem Finanzmittelfond des Eigenbetriebes entnommen werden.

Aktuell wird ein Antrag auf Förderung der Erlebnislandschaft für den Bereich Erlebnislandschaft 2 im Rahmen des Förderprogramms Interreg Vla vorbereitet und soll gestellt werden. Die Investitionssumme beläuft sich auf 3.250 TEUR. Für den Eigenanteil von 740 TEUR sollen Eigenmittel des Eigenbetriebes aus dem Finanzmittelfond genutzt werden.

Fähranleger

Die Fähranleger Schaprode und Vitte aus den Jahren 1992/93 sollen für den Betrieb eines Ersatzschiffes für das mittlerweile 50 Jahre alte Fährschiff MF „Vitte“ angepasst und ertüchtigt werden. Die Kosten für diese Anpassung werden auf 3.119 TEUR geschätzt. Diese Investition soll über ein Förderprogramm des Landes MV zum Ausbau der Hafeninfrastruktur gefördert werden. Dazu gab es bereits Vorgespräche mit dem LFI und Energieministerium MV aus denen hervor ging, dass mit einer 65 bis 90 prozentigen Förderung der Maßnahme zu rechnen sei. Auch hier kann der ursprüngliche Zeitplan leider nicht eingehalten werden, da noch kein Förderbescheid vom LFI vorliegt.

Die Planungsleistungen für die Vorhaben (160 TEUR) wurden in 2023 umgesetzt. Eine Förderung über 65 Prozent ist in Aussicht gestellt.

Im Dezember 2020 stellte der Landkreis einen Antrag auf Förderung beim Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung.

Im August 2021 beauftragte der Landkreis nach Ausschreibung ein Planungsbüro. Bisher erfolgte keine Fördergeldzusage durch das Ministerium.

In der fachlichen Prüfung des LFI vom 23.01.2023 wurde die Summe von 2.222 TEUR netto als förderfähig anerkannt.

Im Haushalt 2025 sind für die Maßnahme 897 TEUR eingeplant. I

Es wird mit einer 65-prozentigen Förderung gerechnet. Die Fördermittel werden im Kernhaushalt des Landkreises abgebildet. Unter Berücksichtigung der Förderquote beträgt der Eigenanteil des Landkreises an diesem Projekt ca. 1.092 TEUR. Die Fördersumme würde in diesem Fall ca. 2.027 TEUR betragen. Einen Zuwendungsbescheid liegt zum Zeitpunkt der Planerstellung noch nicht vor. Der Fördermittelbescheid soll im IV. Quartal 2024 beim Landkreis eingehen.

6.3 Verkehrslandeplatz (VLP)Güttin

Für das Planjahr 2024 war für den VLP Güttin die Planung einer modernen Befeuerungsanlage vorgesehen und für 2025 deren Umsetzung sowie die Befestigung des Hubschrauberlandeplatzes geplant. Für die Befeuerungsanlage gibt es eine Kostenschätzung der Firma Klenk, welche die jetzige Anlage wartet. Die Schätzung der Baukosten umfasst eine Summe von 1.426 TEUR. Im Wirtschaftsjahr 2024 wird die Planung dieser Maßnahme mit rund 20 Prozent der

Gesamtkosten, also 280 TEUR veranschlagt. Die Kosten für den Hubschrauberlandeplatz werden mit 100 TEUR eingeschätzt. Wegen der derzeitigen Haushaltslage wurde im Wirtschaftsplan eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.426 TEUR eingeplant und der Bau der Befeuerungsanlage in das Jahr 2026 verschoben. Die bereits für das Jahr 2024 eingestellte Planungssumme (280 TEUR) muss gegebenenfalls in das Jahr 2025 übertragen werden, falls das beabsichtigte Ausschreibungsverfahren der Planungsleistungen erfolglos verläuft.

Die vorhandene Befeuerungsanlage ist inzwischen über 30 Jahre alt, und es gibt keine Ersatzteile mehr für diese Anlage. Außerdem wird im Betrieb des VLP Güttnin der Anteil der Flüge für Luftrettung und industrieller Dienstleister mit Ausbau der Offshore-Windparks steigen. Um den Anforderungen hier gerecht zu werden, sind eine neue Befeuerungsanlage und die Befestigung eines Hubschrauberlandeplatzes notwendig. Die Kosten für die Befeuerung wurde auf Grundlage einer Kostenschätzung in Höhe von 1.426 TEUR eingeplant. Für beide Vorhaben werden zur Zeit Fördermöglichkeiten geprüft. Auch diese Investitionsmaßnahmen werden aus dem Kernhaushalt des Landkreises finanziert.

6.4 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Die VE im Wirtschaftsplan 2025 für das Jahr 2026 wurde in Höhe von 1.426 TEUR VLP Güttnin für das Projekt „Befeuerungsanlage“ eingestellt. Hierbei sind Abweichungen im Rahmen des Projektfortschrittes möglich.

Grund dafür sind Planungsfortschritt und gesamtwirtschaftliche Kostenentwicklung. Da im Vorfeld der Baumaßnahmen bereits eine Vertragsbindung einzugehen ist, muss diese mittels einer VE finanziell abgesichert sein.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass bei Eingang aller Zahlungen für das Planungsjahr 2025 ein ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erwarten ist.

Hinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen können aufgrund der kaufmännischen Rundung Differenzen auftreten.



Eigenbetriebsleiter
Kay-Uwe Hermes
26.10.2024

Eigenbetrieb ISVB

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung 2025

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.204
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.204
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	634
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-587
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	47

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.247
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.247

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.507
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-13
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.494

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-706
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	25
--	----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	1.426
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	3,00
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	525
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	1.307
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	1.307
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2026 voraussichtlich	1.307

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan 2025

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	243	212	233	233	233	222
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	448	356	426	431	438	455
davon Betriebskostenzuschuss	432	356	426	431	395	413
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	223	239	244	246	253	260
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	269	518	592	729	729	729
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	269	518	592	729	729	729
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	220	466	540	678	678	678
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	250	265	325	324	281	281
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	0	5	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1	1	1	1	1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0					
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	30	11	42	42	42	42
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag *	146	0	0	0	43	42
* Abweichungen von bis zu 1 TEUR basieren auf Rundungen in der Tabelle						
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	146				43	42
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan 2025

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	146	0	0	0	43	42
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	269	518	592	729	729	729
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-207	-362	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-220	-466	-540	-678	-678	-678
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-43	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-89	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-8	0	-5	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	30	12	42	42	42	42
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0		0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-30	-11	-42	-42	-42	-42
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-153	-309	47	51	94	93
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		0				
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-) *	-6.550	-2.646	-4.247	-1.426	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan 2025

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		-126				
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.550	-2.772	-4.247	-1.426	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-16	-17	-12	-7	-7	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	6.756	2.646	3.507	1.426	0	0
a) von der Gemeinde	6.756	2.342	3.507	1.426	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten		304				
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	-1	-1	-1	-1	-1
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.740	2.628	3.494	1.418	-8	-1
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	37	-453	-706	43	86	92
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.483	1.474.453	1.231	525	568	654
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.474.453	1.231	525	568	654	746
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.474.453	1.231	525	568	654	746
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Eigenbetrieb ISVB Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Bereichserfolgsplan für den Bereich Verkehrslandeplatz Güttin 2025						
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	96	65	65	65	65	65
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	200	194	228	228	231	233
davon Betriebskostenzuschuss	184	194	228	228	210	213
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	67	74	76	76	78	80
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	132	135	172	209	209	209
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	132	135	172	209	209	209
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	109	109	149	187	187	187
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	148	179	183	184	185	185
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1	1	1	1	1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0					
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	0	0	10	10	10	10
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag *	57	-21	0	0	0	0
* Abweichungen von bis zu 1 TEUR basieren auf Rundungen in der Tabelle						
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		-21				
Vortrag auf neue Rechnung	57					
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Eigenbetrieb ISVB Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Bereichserfolgsplan für den Bereich Fähranleger 2025						
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	129	129	129	129	129	129
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge						
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	22	28	28	29	30	31
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	97	97	115	133	133	133
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	97	97	115	133	133	133
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	71	71	89	107	107	107
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	62	16	64	63	19	19
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0					
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	30	11	11	11	11	11
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag *	-11	48	0	0	43	42
* Abweichungen von bis zu 1 TEUR basieren auf Rundungen in der Tabelle						
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	-11					
Vortrag auf neue Rechnung		48			43	42
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Eigenbetrieb ISVB Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Bereichserfolgsplan für den Bereich Kleinbahn 2025						
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	18	18	39	39	39	28
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	248	162	198	203	207	222
davon Betriebskostenzuschuss	248	162	198	203	185	200
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	134	137	140	141	145	149
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	40	286	305	387	387	387
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	40	20	20	387	387	387
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	40	286	302	384	384	384
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	40	70	78	77	77	77
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8		5			
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0					
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	0		21	21	21	21
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag *	100	-27	0	0	0	0
* Abweichungen von bis zu 1 TEUR basieren auf Rundungen in der Tabelle						
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	100	-27				
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichsfinanzplan für den Bereich Verkehrslandeplatz 2025

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	57	-21	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	132	135	172	209	209	209
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-109	-109	-149	-187	-187	-187
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	96	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	1	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)			10	10	10	10
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	-10	-10	-10	-10
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	169	6	23	22	22	22
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0	-280	-100	-1.426	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Eigenbetrieb ISVB Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Bereichsfinanzplan für den Bereich Verkehrslandeplatz Güttn 2025						
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	-280	-100	-1.426	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-16	-17	-12	-7	-7	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	280	100	1.426	0	0
a) von der Gemeinde	0	280	100	1.426	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	-1	-1	-1	-1	-1
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-16	262	87	1.418	-8	-1
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	153	-12	10	14	14	21
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-150	-121.055	-121.067	-121.057	-121.043	-121.029
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-121.055	-121.067	-121.057	-121.043	-121.029	-121.008
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichsfinanzplan für den Bereich Fähranleger 2025

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-11	48	0	0	43	42
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	97	97	115	133	133	133
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	11	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-71	-71	-89	-107	-107	-107
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	116	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	30	11	11	11	11	11
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-30	-11	-11	-11	-11	-11
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	130	85	26	26	69	68
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-) *	-66	-2.062	-897	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichsfinanzplan für den Bereich Fähranleger 2025

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-66	-2.062	-897	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	66	2.062	897	0	0	0
a) von der Gemeinde	66	2.062	897	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	66	2.062	897	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	130	85	26	26	69	68
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	33	-9.923	231	257	283	352
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-9.923	231	257	283	352	420
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-9.923	231	257	283	352	420
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichsfinanzplan für den Bereich Kleinbahn 20225

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	100	-27	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	40	286	305	387	387	387
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-207	-373	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-40	-286	-302	-384	-384	-384
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-255	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-82	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0	0	0		
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-8	0	-5	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		0	21	21	21	21
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		0				
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	-21	-21	-21	-21
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-452	-400	-2	3	3	3
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)			0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-) *	-6.484	-304	-3.250	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)			0	0	0	0

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr
Bereichsfinanzplan für den Bereich Kleinbahn 2025

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		-126				
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.484	-430	-3.250	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	6.690	304	2.510	0	0	0
a) von der Gemeinde	6.690	304	2.510	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.690	304	2.510	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-246	-526	-742	3	3	3
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.600	1.605.431	1.604.905	1.604.163	1.604.166	1.604.169
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.605.431	1.604.905	1.604.163	1.604.166	1.604.169	1.604.172
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.605.431	1.604.905	1.604.163	1.604.166	1.604.169	1.604.172
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Eigenbetrieb ISVB Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen 2025					
	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					0
Summe	0	0	0		

Zwischen den einzelnen Betrieben erfolgen keine Leistungsausche.

Keiner der Betriebszweige erbringt eine Leistung für einen anderen. Auch ein ein Ausgleich der

Verluste im Bereich Verkehrslandeplatz und Kleinbahn, durch Gewinne aus dem Bereich Fähranleger erfolgt im Jahr 2025 nicht, da der Überschuss aus dem Bereich Fähranleger notwendig ist um die Instandhaltungsrücklage in diesem Bereich aufzufüllen. Ab 2027 erfolgt wieder eine Verrechnung des Jahresüberschuss des FA mit den beiden Bereichen VLP und KB.

Eigenbetrieb ISVB Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Investitionszusammenfassung 2025							
	Gesamt	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige		0					
Auszahlungen	8.065	2.772	4.247	1.426	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	8.065	2.772	4.247	1.426	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige			0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung					0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-8.065	-2.772	-4.247	-1.426	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	8.065	2.342	3.507	1.426	0	0	0
a) von der Gemeinde	8.065	2.342	3.507	1.426	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	0	304	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	50	126	740	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		2.342	3.507	1.426	0	0	0
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht 2025

Maßnahme:	11547020500100000000			Bereich:	Kleinbahn		
Kurzbeschreibung:	Erlebnislandschaft 2						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan* 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	3.250	0	3.250	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.250	0	3.250	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige			0				
davon zu leisten aufgrund einer							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.250	0	-3.250	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	2.510	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0		2.510	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten		0					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	740	0	740	0			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	2.510	0	0	0	0
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

* Gesamtinvestition des LK teilt sich wie folgt auf:

Gesamt 3.250 TEUR , davon 740 TEUR Eigenmittel von ISVB, 2.510 TEUR Fördermittel Interreg VI A (Pommerania)

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht 2025

Maßnahme:	11547020500100000000	Bereich:	Kleinbahn				
Kurzbeschreibung:	Gleis 23 und Viadukt						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	50	50	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	50	50	0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen				0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige			0				
davon zu leisten aufgrund einer							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-50	-50	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0		0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	50	50	0	0			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht 2025

Maßnahme:	5470201024000001		Bereich:	Verkehrslandeplatz			
Kurzbeschreibung:	Befeuerung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	1.706	280	0	1.426	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.706	280	0	1.426	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.706	-280	0	-1.426	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.706	280	0	1.426	0	0	0
a) von der Gemeinde	1.706	280	0	1.426	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigte							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		280	0	1.426			0
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht 2025

Maßnahme:	5470201024000002	Bereich:	Verkehrslandeplatz				
Kurzbeschreibung:	Hubschrauberlandeplatz						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	100	0	100	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	100	0	100	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-100	0	-100	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	100	0	100	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	100	0	100	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	100	0			0
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht 2025

Maßnahme:	11547020200100000021	Bereich:	Fähranleger				
Kurzbeschreibung:	Fähranleger						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	2.959	2.062	897	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.959	2.062	897	0	0	0	0
davon für Investitionen in das							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.959	-2.062	-897	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen	2.959	2.062	897	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	2.959	2.062	897	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt							
Zuschuss		2.062	897	0	0	0	
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb ISVB "Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025" Übersicht über die Verpflichtungsermächtigung 2025							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2025 (Planjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2028 (2. Folgejahr)	2029 (3. Folgejahr)	ab 2030 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024	0			0	0	0	0
im Planjahr 2025	1.426			1.426			0
Summe	1.426		0	1.426	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

[illegible]

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12. 2022
Bilanz gesamt

Aktivseite	31.12.2021	31.12.2022
A. Anlagevermögen	5.572	9.749
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Sachanlagen	5.572	9.749
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.956	2.037
2. technische Anlagen und Maschinen	649	547
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.967	6.298
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
B. Umlaufvermögen	1.605	1.755
I. Vorräte	0	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20	250
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	2
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	18	30
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.586	1.505
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	7.178	11.504

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2022
Bilanz Gesamt

Passivseite	31.12.2021	31.12.2022
A. Eigenkapital	1.281	1.330
I. Stammkapital	26	26
II. Kapitalrücklage	822	822
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	366	433
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	67	56
B. Sonderposten	4.647	8.705
I. Ertragszuschüsse	2.966	2.766
II. zum Anlagevermögen	531	1.882
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse		
C. Rückstellungen	1.101	1.193
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. sonstige Rückstellungen	1.137	1.101
D. Verbindlichkeiten	148	276
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42	42
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	120	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	1	3
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	7.177	11.504

Eigenbetrieb ISVB Jahresabschluss zum 31.12.2022 Bilanz VLP	
--	--

Aktivseite	31.12.2021	31.12.2022
A. Anlagevermögen	2.213	2.081
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Sachanlagen	2.213	2.081
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.564	1.534
2. technische Anlagen und Maschinen	649	547
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
B. Umlaufvermögen	-152	23
I. Vorräte	0	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19	90
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	18	30
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	-171	-67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	2.062	2.104

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2022
Bilanz VLP

Passivseite	31.12.2021	31.12.2022
A. Eigenkapital	416	399
I. Stammkapital	17	17
II. Kapitalrücklage	384	384
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	15	-2
B. Sonderposten	1.628	1.519
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen	0	0
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	0	0
2. Investitionszuschüsse	1.628	1.519
C. Rückstellungen	-88	98
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. sonstige Rückstellungen	0	0
D. Verbindlichkeiten	106	88
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	3
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	103	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	0	0
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	2.062	2.104

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2022
Bilanz FA

Aktivseite	31.12.2021	31.12.2022
A. Anlagevermögen	870	867
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Sachanlagen	870	867
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	870	
2. technische Anlagen und Maschinen	0	0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
B. Umlaufvermögen	58	172
I. Vorräte	0	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	396	65
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	0	0
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	58	107
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	928	1.104

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2022
Bilanz FA

Passivseite	31.12.2021	31.12.2022
A. Eigenkapital	387	380
I. Stammkapital	8	8
II. Kapitalrücklage	314	314
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	65	58
B. Sonderposten	636	565
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen	0	0
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	0	0
2. Investitionszuschüsse	636	658
C. Rückstellungen	-95	94
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. sonstige Rückstellungen	-95	0
D. Verbindlichkeiten	0	0
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	0	0
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	928	1.039

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2022
Bilanz RÜGKB

Aktivseite	31.12.2021	31.12.2022
A. Anlagevermögen	2.489	6.801
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Sachanlagen	2.489	6.801
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	522	503
2. technische Anlagen und Maschinen	0	0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.967	6.298
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
B. Umlaufvermögen	1.699	1.560
I. Vorräte	0	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	95
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	0	0
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.699	1.465
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	4.188	8.361

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2022
Bilanz RÜGKB

Passivseite	31.12.2021	31.12.2022
A. Eigenkapital	478	551
I. Stammkapital	1	1
II. Kapitalrücklage	124	124
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	366	433
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-13	
B. Sonderposten	2.384	6.621
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen	2.384	6.621
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	0	0
2. Investitionszuschüsse	2.384	6.141
C. Rückstellungen	1.284	1.001
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. sonstige Rückstellungen	1.284	1.001
D. Verbindlichkeiten	42	188
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39	83
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	3	101
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	4.188	8.361

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2022
Gewinn- und Verlustrechnung gesamt

		2021	2022
1	Umsatzerlöse	937	630
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	0	0
5	Materialaufwand	502	184
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand	175	207
	a) Löhne und Gehälter		
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
	- davon für Altersversorgung		
7	Abschreibungen	248	248
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	199	199
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	128	127
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11	11
16	Ergebnis nach Steuern	71	66
17	sonstige Steuern	3	3
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag*	68	48

* Zahlen aus JAB 2022 lfd.Nr.1-17 gerundet

Eigenbetrieb ISVB Jahresabschluss 2022 Gewinn- und Verlustrechnung Verkehrslandeplatz Güttin			
		2021	2022
1	Umsatzerlöse	244	324
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	0	0
5	Materialaufwand	67	167
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand	60	62
	a) Löhne und Gehälter		
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
	- davon für Altersversorgung		
7	Abschreibungen	132	132
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	109	109
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	77	72
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	2
16	Ergebnis nach Steuern	17	0
17	sonstige Steuern	1	
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag*	15	-2

* Zahlen aus JAB 2022 lfd. Nr. 1-1 7 gerundet

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2022
Gewinn- und Verlustrechnung Fähranleger

		2021	2022
1	Umsatzerlöse	129	129
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	0	0
5	Materialaufwand	0	0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand	20	21
	a) Löhne und Gehälter		
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
	- davon für Altersversorgung		
7	Abschreibungen	97	97
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	71	71
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	7	14
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11	11
16	Ergebnis nach Steuern	74	66
17	sonstige Steuern	0	0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag*	65	57

* Zahlen aus JAB 2022 lfd. Nr. 1-17 gerundet

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2022
Gewinn- und Verlustrechnung Kleinbahn

		2021	2022
1	Umsatzerlöse	172	177
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	0	0
5	Materialaufwand	4	17
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand	121	124
	a) Löhne und Gehälter		
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
	- davon für Altersversorgung		
7	Abschreibungen	19	20
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	19	19
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	38	41
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	1
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18	0
16	Ergebnis nach Steuern	12	0
17	sonstige Steuern	1	
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag*	-13	-7

* Zahlen aus JAB 2022 lfd. Nr. 1-17 gerundet

Eigenbetrieb ISVB
Jahresabschluss zum 31.12.2022
Finanzrechnung gesamt

	2021	2022
1 Periodenergebnis	67	49
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	248	249
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-37	
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-199	-199
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20	
6 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Verbindlichkeiten, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	20	
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	4	
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	29	11
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-29	-11
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	123	99
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.436	-4.393
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26 Erhaltene Zinsen (+)		
27 Erhaltene Dividenden (+)		
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.436	-4.393
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-17	-16
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		-16
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.351	4.220
a) von der Gemeinde		4.220
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
c) von sonstigen Dritten		
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36 Gezahlte Zinsen (-)	-4	
37 Gezahlte Dividenden (-)		0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.330	4.204
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	17	-90
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.568	1.585
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.585	1.495
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.585	1.495
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Anlagenübersicht ISVB 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2021	Zuänge im Jahr 2022	Abgänge im Jahr 2022	Umbuchun- gen im Jahr 2022	Stand am 31.12.2022	kumulierter Stand am 31.12.2021	Zuschreibun- gen im Jahr 2022	Abschreibun- gen im Jahr 2022	Umbuchun- gen im Jahr 2022	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2022	außerplan- mäßig bis 31.12.2022	Stand am 2022	Stand am 2021
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen	6.562.171	4.424.562	102	0	10.986.631	989.452	0	248.100	0	1.237.553	0	9.749.078	5.573.000
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.928.734	1	0	0	1.928.734	175.837	0	48.848	0	224.685	0	1.704	1.752.897
Infrastrukturvermögen	1.597.806				1.597.806	394.665		96.652		491.318		1.106.487	1.203.141
technische Anlagen und Maschinen	1.067.273	0	0	0	1.067.273	418.370	0	102.458	0	520.828	0	546.444	648.902
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.303	0	0	0	1.303	578	0	141	0	719	0	583	724
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.966.394	1.674	238	0	1.967	0	0	0	0	0	0	1.976.000	532.000
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Angaben in TEUR

Summe des Anlagevermögens	6.562.171	4.424.562	102	0	10.986.631	989.452	0	248.000	0	1.237.553	0	9.749.078	5.572.719
sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SOPO z. Anlagevermögen													
SOPO a. Zuwendungen	3.554.539		3.807		3.550.732	-788.183	-207	-199.091		-987.067		-2.563.664	-2.766.355
SOPO a. Auszahlungen	1.882.220	4.515.261	163.176		6.234.305							-6.234.305	-188.220
Summe SOPO AV	5.436.758	4.515.261	166.983		9.785.037	-788.183	-207	-199.091		-987.067		-8.797.970	-4.648.575

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2021	31.12.2022	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19	250	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	19	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Forderungen gegen die Gemeinde	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	19	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	5	5	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0
Summe	38	250	0

Eigenbetrieb ISVB
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2021	31.12.2022	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41	85	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	3	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	103	86	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	3	103	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	0	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	
Summe	147	274	0	

Landkreis Vorpommern-Rügen

- Beteiligungen -

Wirtschaftspläne 2025

Verkehrsgesellschaft

Vorpommern-Rügen mbH

Vorbemerkung zur Wirtschaftsplanung

Mit dem Jahresabschluss 2023 hat die VVR mit +276 T€ zum wiederholten Male ein positives Jahresergebnis erzielt und konnte so die bilanziellen Verlustvorträge reduzieren.

Das Wirtschaftsjahr 2024 ist von großen Veränderungen geprägt und gestaltet sich auch in Hochrechnung zum Jahresende als sehr herausfordernd. Die Rahmenbedingungen, die dabei zu großen Unsicherheiten führten, sind maßgeblich die Folgenden:

- wachsende Schülerzahlen in der Beförderung (Folge der Umsetzung des Kreistags-Beschlusses KT 370-17/2022 vom 27.06.2022)
- Einführung Deutschlandticket zum 01.05.2023
- Anpassung Systemlandschaft für das Deutschlandticket
- Einführung Taktbuslinie des Landes (L 320 & L29)
- Einführung eines Rufbussystems im Landkreis
- Unsicherheiten in der Umsetzung des Wasserstoffprojektes HyPerformer
- Schwieriger Arbeitsmarkt
- Ergebnis der Manteltarifverhandlungen KAV – ver.di – VVR.

Da in vielen der o.g. Punkte noch keine Verbindlichkeit der wirtschaftlichen Folgen abgeleitet werden konnte, erfolgte die Wirtschaftsplanung 2025 unter großen Unsicherheiten.

Zu diesen Unsicherheiten zählen die folgenden Punkte:

- Für das Deutschlandticket gibt es noch keine Einnahme-Aufteilungsregelung und der Rettungsschirm ist noch nicht finalisiert (aktueller Sachstand ist nachteilig für die VVR/LK).
- Kostenentwicklung bei der Umsetzung weiterer Leistungsausweitungen im Rufbus und dem Taktbussystem
- Allgemeine Preisentwicklung und insbesondere der Dieselpreisentwicklung
- Lohntarifentwicklung 2025 – Verhandlungen mit ver.di starten erst in 2025
- Umsetzung des Manteltarifabschlusses aus 2024 i.V.m. noch zu verhandelnden Betriebsvereinbarungen
- Umsetzungsstrategie alternative antrieb – die Förderbescheide für die Projektpartner im HyPerformer Projekt sind noch nicht vom Bund erteilt worden – Projekt kann mglw. So nicht realisiert werden. Alternativszenarien werden aktuell mit dem LK diskutiert.
- Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal
- Hohe Lieferzeiten von Kraftomnibussen (>12 Monate)
- Noch keine Ergebnisse der Netzüberplanung für Nordvorpommern
- neuer öDA noch in Erarbeitung.

Im Wirtschaftsjahr 2024 ist es der VVR gelungen, den Personalbestand gegenüber dem Vorjahr deutlich zu erhöhen. Die ca. 30 neuen Beschäftigten sind neben dem Einsatz im Fahrdienst (+20) insbesondere auch in der Verwaltung erforderlich geworden, um den Herausforderungen aus den Projekten, den Werkstätten, der Ausweitung der Infotheken und der sonstigen Verwaltung gerecht zu werden.

Prämissen Wirtschaftsplan 2025

Die VVR plant in gesamten Planungszeitraum mit einem jeweiligen Jahresüberschuss von +200 T€, um (in Abstimmung mit dem Gesellschafter) den vorhandenen Verlustvortrag (per 31.12.2023: -1.166 T€) schrittweise reduzieren zu können.

- Notwendig ist hierfür die Zahlung eines Betriebskostenzuschusses durch den Landkreis laut Öffentlichem Dienstleistungsauftrag, welche die Differenz zwischen den geplanten Erlösen und Aufwendungen ausgleicht. Für 2025 beträgt dieser 16.226 T€, zzgl. 2.135 T€ für Ausgleichzahlungen, die zuvor nach § 18 FAG gezahlt wurden → Summe: **18.361 T€**
- In den Folgejahren steigt dieser Betrag gemäß der vorliegenden Planung (BKZ inkl. ehemalige FAG-Mittel) auf bis zu 26.447 T€ im Wirtschaftsjahr 2028 an.

Ursachen hierfür sind:

- kontinuierliche Kostensteigerungen und höhere finanzielle Belastungen aus notwendigen Investitionen, denen keine adäquaten Ertragssteigerungen gegenüberstehen (können)
- Entwicklungen des TV-N M-V (Entgelt und Mantel)
- Landeszuschüsse für Takt-/Rufbus werden an den Landkreis ausgezahlt und reduzieren dessen Haushalt → im vorliegenden Plan sind demnach nur die entsprechenden Kosten für die Erbringung dieser Leistungen enthalten
- Erlösrückgänge, die mit dem Deutschlandticket einhergehen, werden ebenfalls als Ausgleichszahlung an den Landkreis erstattet und sind in der Planung der VVR nicht berücksichtigt
- Vertragsbasierte Umsätze (Anerkennung von Kurkarten oder Senioren-Nachweis Stralsund) sind ab 10/2025 neu zu verhandeln und nur zu 30% des bisherigen Vertragsvolumens (rd. 2,4 Mio. Euro ab 2026) in der Planung enthalten.

1. Betriebskostenzuschuss

Die Entwicklung des Betriebskostenzuschusses (BKZ), ausgehend von geplanten BKZ für 2024 (11.013 T€), spiegelt insbesondere die Wirkung der unterschiedlichen Maßnahmen und Einflüsse der letzten Jahre wieder. Der Planansatz aus dem Vorjahr für das Wirtschaftsjahr 2025 sah einen BKZ-Planwert in Höhe von 13.390 T€ vor.

- **Planwert BKZ 2025 p.a.: 18.361 T€ (+7.348 T€ ggü. 2024)**
 - davon 16.226 T€ Ausgleich laut öDA
 - davon 2.135 T€ ehemalige FAG-Mittel
 - Jahresüberschuss: 200 T€
- Als größter Einflussfaktor ist die Entwicklung der Personalkosten **(+6,1 Mio. Euro)** zu benennen
- i.V.m. der **Einführung des Ruf-/Taktbusses** (+4,5 Mio. € inkl. Personalkosten) entstehen zusätzliche **Sachaufwendungen** in Höhe von **1,1 Mio. Euro** in 2025 → Die Fördermittel des Landes sind durch den Landkreis abzurufen und reduzieren die Haushaltsbelastung des LK.
- Zusätzliche Projektbudgets werden separat ausgewiesen und sind nicht Bestandteil des o.g. BKZ.

2. Planung Erlöse

Die Erlösplanung stellt sich als außerordentlich schwierig dar, da die Regularien des Deutschlandtickets nach wie vor keine Verbindlichkeit in der Einnahmeverteilung und den Ausgleichsmechanismen für Verluste (Rettungsschirm) aufweisen. Ebenso stellt die anhaltende Preisdiskussion für das Deutschlandticket ab 2025 ein unkalkulierbares Risiko dar. Bei einem signifikanten Preisanstieg würde ggfs. eine Abwanderung in das Tarifsystem der VVR möglich sein. Bei nur einer geringfügigen Preiserhöhung ist mit einer nachhaltig hohen Nutzung des Deutschlandtickets zu rechnen. Unbenommen davon bleibt eine überproportional hohe Nutzung des Deutschlandtickets durch Touristen festzuhalten, welche das Ticket in anderen Tarifgebieten erwerben.

Für das Tarifsystem der VVR ist neben einer geplanten Tarifierhöhung von durchschnittlich 5% die geplante Einstellung der „6er-Karte“ in Stralsund zu beschließen.

- Grundsätzliche Prämissen Umsatzerlöse Verkehr:
 - Fortführung Deutschlandticket
 - Ausgleichszahlungen „Rettungsschirm“ sind zu ermitteln und durch den Landkreis zu beantragen → reduzieren die Haushaltsbelastung des LK
 - Ausgleichzahlung für (touristische) Mehrnutzung bei fehlenden adäquaten Verkaufserlösen ist in Richtlinie nicht vorgesehen
 - EAV nach wie vor nicht verabschiedet → damit verbleiben weiterhin nur die durch die VVR generierten Erlöse aus dem Verkauf des Tickets ertragswirksam im Unternehmen
 - Eine mögliche Preisfortschreibung des Deutschlandtickets ist noch nicht beschlossen
 - Tarifsteigerung
 - um durchschnittlich 5% auf das gesamte Sortiment in 2025
 - um durchschnittlich 6% auf das gesamte Sortiment in 2027
 - Basis Schülerbeförderungs-Erlöse: Planung erfolgte unter Beibehalt der aktuellen Schülerbeförderungssatzung und der freiwilligen Leistungen des Landkreises (keine Mindestentfernung, Schülernetz Karte, antragsberechtigt sowohl für örtlich zuständige als auch unzuständige Schulen)
 - Steigerung der Schülerzahlen in der Beförderung um 2.500 (auf 19.850)
 - Ende bestehender Verträge mit Kurverwaltungen bzw. Gemeinden/Städten zum 30.09.2025
 - Annahme: Sicherung der relevanten Erlöse Oktober – Dezember 2025 i.H.v. 30% der entsprechenden Vertragsbasis → Ertragspotential: 390 T€
 - Analog für 2026 – 2028 → Ertragspotential: ≥ 1.400 T€ p.a.
 - Integration des freigestellten SV in den Linienverkehr
 - GLV/SEV in marginalem Umfang
- Ausgleichsleistungen werden im Wesentlichen fortgeschrieben
 - Ausgleichszahlungen nach AusglVO MV: 2.494 T€
 - Ausgleichszahlungen SGB IX: Fortführung der aktuellen Quote (5,41%)

- Umsatzerlöse Werkstatt
 - Erlöse Dieselverkauf an Dritte rückläufig geplant → abhängig von Fortsetzung Subunternehmerverträge ab 10/2025
- Sonstige betriebliche Erträge mit Zuwachs geplant
 - Maßgeblich durch die Höhe der Erträge aus der Auflösung von SoPos (resultierend aus Investitionszuschüssen) geprägt → Steigerung in 2025 ca. 160 T€; 2026 und 2027 ebenfalls leichter Anstieg
 - Verkaufserlöse aus Abgang AV (v.a. Ausmusterung Fahrzeuge), Erstattung Mineralölsteuer und Zuschüsse der Agenturen für Arbeit auf relativ gleichbleibendem Niveau im gesamten Planungszeitraum vorgesehen

3. Planung Kosten

Die Kostenentwicklung der VVR ist prägend für die Entwicklung des BKZ. Die Gesamtkostenentwicklung ist im Folgenden dargestellt:

Hauptkostentreiber ist der Personalaufwand, welcher durch eine steigende Beschäftigtenzahl und die Tarifentwicklungen determiniert ist.

3.1 Planungsprämissen

- Personalaufwendungen:
 - Umsetzung der verhandelten Manteltarifergebnisse (Urlaub, Weihnachtsgeld, Zuschläge etc.)
 - Annahmen zu jährlichen Lohntarifsteigerungen ab 2025 zugrunde gelegt (sind neu mit ver.di zu verhandeln)
 - Ermittlung des tatsächlichen Personalbedarfs in 2025 (zusätzliche Fahrer durch Leistungsausweitungen und Umsetzung Ruf-/Taktbus) → aber: kostenrelevant sind im Planjahr nur 50% der Zusatzpersonale aufgrund von Akquise- und Führerscheinausbildungszeiten
 - Kalkulierte Personalkosten 2025 p.a.: 26.156T€
 - Anstieg Personalkosten VVR vom FC 2024 zum Plan 2025: 6.134 T€
 - davon aus Mengeneffekt insgesamt: **+67,5 VZÄ** aufwandsrelevant berücksichtigt → **+3.700 T€**
 - davon aus Tarifsteigerung und Umsetzung Manteltarif: **+2.450 T€**
 - in den ausgewiesenen PK 2025 enthalten sind für
 - Rufbus: 2.355 T€ (45 Fahrer budgetwirksam 2025)
 - Taktbus: 984 T€ (18 Fahrer budgetwirksam 2025)
- Dieselskosten
 - Grundlage: geplante Kilometer für Linienverkehr inkl. Takt- und Rufbus
 - Ermittlung Dieselbedarf auf Basis Ist-Durchschnittsverbrauch KOM (32,3 l/100km)
 - Prämissen für Dieselpreis:

- 1,23 € für 70% der Bedarfsmenge (Abschluss Lieferkontrakt)
- 1,35 € für restlichen Bedarf
- Berücksichtigung der steigenden CO₂-Steuer in 2025
- Folgejahre jeweils mit einer pauschalen Kostensteigerung (3%) versehen
- Kalkulierte Dieselskosten 2025 p.a.: 4.851 T€
 - davon entfallen auf Rufbus: 125 T€
 - davon entfallen auf Taktbus: 410 T€
- Abschreibungen
 - Grundlage: Ist-AfA zzgl. AfA aus Investitionsplanung
 - Kalkulierte AfA 2025 p.a.: 4.660 T€
 - Anstieg der AfA resultiert aus den Zuführungen in 2024 von 38 KOM
 - Rufbusse sind durch abrufbare 100%ige Förderung des Landes ergebnisneutral
 - Bedarfe der Taktbusse werden mit der vorhandenen Busflotte (Nichtausmusterung) bzw. ab 10/2024 durch Einsatz der 3 gebraucht gekauften Wasserstoffbusse gedeckt

3.2 Integration Takt-/Rufbus in Plan-GuV

- Die laufenden Kosten für die Durchführung Ruf- und Taktbus sind in der „normalen“ GuV der VVR enthalten.
- Die hierfür vom Land bereitgestellten Fördermittel sind durch den Landkreis abzurufen → diese wirken aufwandsreduzierend (für den Haushalt des Landkreises), sind aber nicht in der Planung der VVR enthalten
- Investitionen in den Aufbau des Rufbussystems (Fahrzeuge, Software) werden zu 100% vom Land gefördert und wurden deshalb nicht in die reguläre Planung aufgenommen (Kosten aus AfA = Ertrag aus Auflösung SoPo = ergebnisneutral)
- Überblick zu den enthaltenen Kostenpositionen:

	Rufbus 2025		Rufbus 2025	
Personalkosten	2.356 T€		2.356 T€	
Dieselskosten	125 T€		125 T€	
Sonst. Kosten (Taxen)	100 T€		100 T€	
Instandhaltung KOM	35 T€		35 T€	
Σ vor. Kosten	2.616 T€		2.616 T€	
Landesförderung bei...	100%	2.100 T€	60%	1.260 T€
Δ	-515 T€		-1.356 T€	

Umsetzungskonzept vor Detailplanung	Taktbus Ganzjahres- betrachtung	Taktbus <i>ab Saisonstart nur für 2025 Planansatz 70%</i>
Km-Leistung	1.261.200	883.000 <i>Prognose</i>
Personalkosten	1.405 T€	984 T€
Dieselskosten	585 T€	410 T€
Fahrzeugkosten (AfA 12 KOM)	360 T€	360 T€
Instandhaltung KOM	120 T€	81 T€
Σ vor. Kosten	2.470 T€	1.835 T€
Landesförderung 100% / 70%	2.585 T€	1.810 T€
Δ	+115 T€	-25 T€

Die geplante Rufbusleistung umfasst die 13 Gebiete auf dem Festland Nordvorpommern und zwei Gebiete auf der Insel Rügen. Für die touristischen Gebiete (Fischland-Darß-Zingst und die Ostküste Rügens) werden keine Rufbusgebiete geplant. Darüber hinaus wird jedoch für Teile der Insel Rügen der Einsatz von Taxen geplant. Eine Feinplanung für die Insel Rügen liegt derzeit noch nicht vor. Die Abstimmungen zu den Qualitätskriterien im Rufbussystem und der Förderfähigkeit durch das Land sind noch nicht abgeschlossen.

Für die geplante Taktbusleistung wird in 2025 eine weitere Leistungsausweitung, Linie 320 durchgehend Greifswald – Sanitz im 2h-Takt und die Umstellung der Linie 29 auf einen 1h-Takt zum Saisonbeginn 2025 (Juni 2025), geplant. Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen ist ein Gesamtbedarf für die Taktbusse von 17 Diensten (25 MA) und 12 KOM verbunden.

4. Zusammenfassung Planung Projekte

Die letzten Jahre waren geprägt von einer sehr intensiven Projektarbeit. Neben der Bearbeitung von Fördermittelprojekten hat insbesondere das Deutschlandticket i.V.m. dem Aufbau der notwendigen IT-Architektur Ressourcen gebunden. Darüber hinaus ist die Projektierung und Umsetzung des Rufbussystems und des Taktbussystems mit hohem Aufwand betrieben worden. Diese Entwicklung wird sich auch in Zukunft fortsetzen, insbesondere bei Projekten der Digitalisierung und Vernetzung mit anderen Systemlandschaften des ÖPNV sowie der Ausrichtung der Infrastruktur auf alternative Antriebe.

Die in 2023 geplanten Projektbudgets wurden dahingehend überabreitet, dass die Ruf- und Taktbusleistung in die „Regel-Leistung“ und die Plan GuV überführt wurden. Bestehende Budgetansätze für die Ruf- und Taktbusse sind für konzeptionelle Erweiterungen der ÖPNV-Systems zu nutzen.

4.1 Ruf-/Taktbus / Umsetzung/ Nahverkehrsplan

- Die separaten Projektbudgets bilden bestehende Eventualitäten ab (z.B. Anschaffung Zusatzfahrzeuge für Taktbus, Erschließung bis dato nicht in der Planung inbegriffener Rufbusgebiete in touristischen Regionen z.B. für Ortsverkehre in Zingst und Prerow sowie Erschließung von Einzelhalttestellen mit Taxen oder Alternativen)
- Umsetzung Nahverkehrsplan/Überarbeitung Netz Nordvorpommern wird fortgeführt

4.2 Wasserstoff/HyPerformer

- Abrechnung erfolgt über das separat bereitgestellte Projektbudget
- 2024: Kauf 3 gebrauchter Wasserstofffahrzeuge und Inbetriebnahme ab September 2024
- Umsetzungszeitpunkt und -umfang HyPerformer laut Fördermittelzusage (Kauf 12 KOM, Umbau Werkstatt) unsicher; erwartet ist eine Reduzierung um 3 auf 9 KOM
- Beide Projektstränge sind im Projektbudget abgebildet
- Teilumbau der Werkstatt wie auch Werkstattneubau können über Projektrahmen abgebildet werden → Klärung mit Fördermittelgeber notwendig

Nachfolgende Übersicht weist die geplanten Projektbudgets ab FC 2024 aus:

+

	Plan [aus 2023]	FC [aus 2024]	Plan [aus 2023]	Plan NEU [aus 2024]	Plan NEU für 2026	Plan NEU für 2027	Plan NEU für 2028
	für 2024		für 2025				
H2	499	499	1.893	1.000	1.950	1.700	1.700
Taktbus	200	200	300	100	100	100	100
Rufbus	400	400	500	300	300	300	300
NVP	200	200	1.050	500	500	500	500
BBR	130	130	60	60	0	0	0
LEAF	559	0	559	0	0	0	0
	1.988	1.429	4.362	1.960	2.850	2.600	2.600

ggf. in Wirtschaftsplan zu überführen

Für die Folgejahre ab 2026 ist mit dem LK zu klären, inwieweit die Projektbudgets über den regulären öDA abzubilden sind. In der Vergangenheit wurde der separate Ausweis erforderlich, da es sich um nicht über den öDA refinanzierbare Maßnahmen handelte.

5. Investitionen

Die VVR hat in den letzten Jahren Leistungsausweitung in Abstimmung mit dem Landkreis realisiert, welche i.d.R. über Nichtausmusterung von Fahrzeugen realisiert wurden. Der aktuelle Fuhrpark umfasst 205 KOM zzgl. der Rufbusse. Die in den letzten Jahren deutlich angehobene Beschaffung von Neufahrzeugen orientierte sich dabei an der Altersstruktur der Bestandsflotte, wobei die Ersatzinvestitionen die Leistungsausweitungen nicht kompensierten. So liegt das Flottendurchschnittsalter zum 31.12.2023 bei 8,9 Jahren und damit deutlich über den Vorjahren. Dabei wird die Höchstaltersgrenze von 16,5 Jahren (Ausnahmeregelung) regelmäßig in Anspruch genommen. Damit verbunden sind teilweise auch höhere Aufwendungen in der Instandhaltung. Im Zuge der Beschaffungen 2024 werden 38 Neufahrzeuge diesen Wert wieder senken.

Im Hinblick auf den neuen öDA besteht nun die Notwendigkeit, die Flotte weiter zu modernisieren und damit verbunden auch die Ausstattung der Fahrzeuge auf heute bestehende Erfordernisse (z.B. Vollklimatisierung, Videoausrüstung, Fahrgastzählsysteme) auszurichten. Die deutlich gestiegenen Fahrzeugpreise für Dieselfahrzeuge liegen damit erheblich über den Fahrzeugpreisen der letzten Jahre bzw. des Basisjahres des öDA's 2015. Gegenwärtig kostet ein Dieselbus (12m) zwischen 250 T€ und 300 T€. Eine Umstellung auf alternative Antriebe wird diesen Wert mehr als verdoppeln.

Die vorliegende Investitionsplanung geht grundsätzlich von einer Investition in Dieselfahrzeuge aus. Die Beschaffung alternativer Antriebe ist noch die Ausnahme (2x 10m-Busse für Rügen in 2024 und 2x 12m Busse für 2025 zzgl. E-Sprinter). Darüber hinaus gehende Investitionen in alternative Antriebe sind im Projektbudget als Aufwand enthalten, spiegeln somit aber nicht das Finanzierungsvolumen wider. Mit dem LK ist abgestimmt, dass im Falle einer Umsetzung des Projektes HyPerformer oder eines vergleichbaren Projektes die erforderlichen Investitionsmittel als Kapitaleinlage des Gesellschafters bereitgestellt werden könnten.

Nachfolgend sind die geplanten Busbeschaffungen (ohne alternative Antriebe aus Projekten) abgebildet; im Anschluss die daraus abgeleiteten Investitionsbedarfe

▪ Übersicht geplante Fahrzeugbeschaffungen

		2024	2025	2026	2027	2028
	RÜG gesamt	9	12	3	2	4
Diesel	12m	9	3	0	1	3
	15m	0	3	3	0	0
	18m	0	2	0	0	0
	10m	0	2	0	1	1
	Sprinter	0	0	0	0	0
Elektro	12m	0	2	0	0	0
	15m	0	0	0	0	0
	18m	0	0	0	0	0
	10m	0	0	0	0	0
	Sprinter	0	0	0	0	0
	HST/GMN	8	11	7	6	6
Diesel	12m	5	8	2	0	2
	15m	0	1	0	0	0
	18m	3	2	3	4	4
	10m	0	0	2	2	0
	Sprinter	0	0	0	0	0
Elektro	12m	0	0	0	0	0
	15m	0	0	0	0	0
	18m	0	0	0	0	0
	10m	0	0	0	0	0
	Sprinter	0	0	0	0	0
	Ribnitz	0	3	5	4	4
Diesel	12m	0	2	2	3	3
	15m	0	1	0	0	0
	18m	0	0	1	0	0
	10m	0	0	2	1	1
	Sprinter	0	0	0	0	0
Elektro	12m	0	0	0	0	0
	15m	0	0	0	0	0
	18m	0	0	0	0	0
	10m	0	0	0	0	0
	Sprinter	0	0	0	0	0
	Summe	17	26	15	12	14
	Σ Ausmusterung	17	26	15	12	14

▪ Hieraus ergibt sich folgendes Investitionsbudget je Planungsjahr:

○ 2025

- Invest-summe Fahrzeuge 4.130 T€
- davon Fördermittel Landkreis 1.500 T€
- sonstige Investitionen 2.431 T€
(IVU Pad, Validatoren, mobile Verkaufsgeschäfte, Ticketshop; Fahrradanhänger)

○ 2026		
– Invest-summe Fahrzeuge		8.705 T€
– davon Fördermittel Landkreis		1.800 T€
– sonstige Investitionen		260 T€
○ 2027		
– Invest-summe Fahrzeuge		3.600 T€
– davon Fördermittel Landkreis		1.200 T€
– sonstige Investitionen		160 T€
○ 2028		
– Invest-summe Fahrzeuge		4.160 T€
– davon Fördermittel Landkreis		1.400 T€
– sonstige Investitionen		160 T€

Der Finanzierungsbedarf für die Investitionen wird i.d.R. über Kreditaufnahmen gedeckt und Fördermittel des Landkreises. Grundsätzlich ist die VVR in der Lage, die Kreditaufnahmen 2025 (vorbehaltlich einer Prüfung durch Kreditgeber) zu realisieren. In Konkurrenz zu etwaigen anderen Investitionen bspw. Neubau einer Werkstatt in Stralsund wird sich das Finanzierungspotential einschränken.

Vor diesem Hintergrund ist im Zuge der Neuverhandlung des öDA mit dem Gesellschafter zu klären, wie eine den künftigen Anforderungen entsprechende Finanzmittelausstattung der VVR erfolgen kann, ebenso der Umgang mit den bestehenden Verlustvorträgen.

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	44.978
Gesamtbetrag der Aufwendungen	44.778
Jahresergebnis	200

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.198
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.717
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.481

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	50
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.561
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.511

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	6.226
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.084
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.142

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	112
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	4.726
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	1.000
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	8.705
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	433,3
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.092
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	3.872
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	3.872
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	3.872

Grimmen, 15.09.2024

Ulrich Sehl
Geschäftsführer VVR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	FC 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	31.487	35.019	42.754	46.528	48.832	50.725
	- davon BKZ (ohne FAG)	5.749	8.878	16.226	21.275	22.419	24.312
	- davon FAG	2.135	2.135	2.135	2.135	2.135	2.135
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	888	573	557	588	558	557
5	Materialaufwand	9.280	9.544	10.087	10.412	10.721	10.889
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.843	6.064	6.621	6.918	7.079	7.245
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.437	3.480	3.466	3.494	3.642	3.644
6	Personalaufwand	17.713	20.022	26.156	29.240	30.702	32.237
	a) Löhne und Gehälter	14.247	16.333	21.337	23.897	25.091	26.346
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.466	3.689	4.819	5.343	5.611	5.891
	- davon für Altersversorgung	539	609	796	890	934	981
7	Abschreibungen	3.395	3.988	4.660	5.230	5.743	5.793
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.395	3.988	4.660	5.230	5.743	5.793
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.296	1.486	1.667	1.793	1.852	1.732
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.834	3.206	3.294	3.221	3.269	3.288
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	142	255	538	563	564	564
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5	7	7	7	7	7
16	Ergebnis nach Steuern	302	56	236	236	236	236
17	sonstige Steuern	26	56	36	36	36	36
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	276	0	200	200	200	200
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	276	0	200	200	200	200
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	FC 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	276	0	200	200	200	200
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.395	3.988	4.660	5.230	5.743	5.793
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	214	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.296	-1.486	-1.667	-1.793	-1.852	-1.732
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-407					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	779					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	12	-69	-50	-80	-50	-50
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	142	255	538	563	564	564
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.115	2.688	3.681	4.120	4.605	4.775
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-15	0	-736	0		
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	27	69	50	80	50	50
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4.389	-8.449	-5.825	-8.925	-3.760	-4.320
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	FC 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.377	-8.380	-6.511	-8.845	-3.710	-4.270
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.003	5.370	4.726	6.905	2.400	2.760
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.003	5.370	4.726	6.905	2.400	2.760
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.907	-2.247	-2.546	-2.937	-2.900	-2.852
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.907	-2.247	-2.546	-2.937	-2.900	-2.852
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.500	2.600	1.500	1.800	1.200	1.400
a) von der Gemeinde	1.500	2.600	1.500	1.800	1.200	1.400
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0			
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-142	-255	-538	-563	-564	-564
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.454	5.468	3.142	5.205	136	744
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	192	-224	312	480	1.031	1.249
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.812	3.004	2.780	3.092	3.572	4.603
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.004	2.780	3.092	3.572	4.603	5.852
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	FC bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	299	69	50	80	50	50	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	299	69	50	80	50	50	
davon Sonstige							
Auszahlungen	32.015	8.449	6.561	8.925	3.760	4.320	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	736	0	736	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	31.279	8.449	5.825	8.925	3.760	4.320	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-31.716	-8.380	-6.511	-8.845	-3.710	-4.270	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	22.161	5.370	4.726	6.905	2.400	2.760	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	8.500	2.600	1.500	1.800	1.200	1.400	
a) von der Gemeinde	8.500	2.600	1.500	1.800	1.200	1.400	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.055	410	285	140	110	110	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Fahrzeugbeschaffungen, Digitalisierung, Projektinvestitionen, Infrastrukturmaßnahmen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	FC bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	299	69	50	80	50	50	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	299	69	50	80	50	50	
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	32.015	8.449	6.561	8.925	3.760	4.320	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	736	0	736	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	31.279	8.449	5.825	8.925	3.760	4.320	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-31.716	-8.380	-6.511	-8.845	-3.710	-4.270	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	22.161	5.370	4.726	6.905	2.400	2.760	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	8.500	2.600	1.500	1.800	1.200	1.400	
a) von der Gemeinde	8.500	2.600	1.500	1.800	1.200	1.400	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.055	410	285	140	110	110	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2025 (Planjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)	ab 2029 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Planjahr 2025	8.705			8.705			
Summe	8.705			8.705			
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten				6.905			

1.800

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Stellenübersicht	
--	--

[illegible]

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2023
Bilanz

Aktivseite	31.12.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen	23.047	22.076
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	591	722
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	591	722
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen	22.456	21.354
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.689	5.248
2. technische Anlagen und Maschinen	16.225	14.838
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	944	1.060
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	598	208
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen		
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen	4.884	4.282
I. Vorräte	373	513
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	373	513
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.508	957
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	253	297
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
4. sonstige Vermögensgegenstände	1.255	660
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.003	2.812
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12	15
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
	27.943	26.373

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH		
Jahresabschluss zum 31.12.2023		
Bilanz		
Passivseite	31.12.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital	3.872	3.596
I. Stammkapital	626	626
II. Kapitalrücklage	4.136	4.136
III. Gewinnrücklage		
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.166	-1.272
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	276	106
B. Sonderposten	8.065	7.860
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse	8.065	7.860
C. Rückstellungen	2.406	2.192
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	351	378
2. Steuerrückstellungen	3	0
3. sonstige Rückstellungen	2.052	1.814
D. Verbindlichkeiten	13.543	12.699
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.757	10.662
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	8.927	8.776
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.241	1.575
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.241	1.575
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	545	462
davon aus Steuern	115	181
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	35	31
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
E. Rechnungsabgrenzungsposten	57	26
F. Passive latente Steuern		
	27.943	26.373

Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2023
Gewinn- und Verlustrechnung

		2023	2022
1	Umsatzerlöse	31.487	29.500
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge	888	723
5	Materialaufwand	9.280	9.347
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.843	6.070
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.437	3.277
6	Personalaufwand	17.713	16.509
	a) Löhne und Gehälter	14.247	13.273
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.466	3.236
	- davon für Altersversorgung	539	518
7	Abschreibungen	3.395	3.336
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.395	3.336
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.296	1.354
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.834	2.125
10	Erträge aus Beteiligungen		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	142	131
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5	1
16	Ergebnis nach Steuern	302	128
17	sonstige Steuern	26	22
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	276	106

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2023
Finanzrechnung

		2023	2022
1	Periodenergebnis	276	106
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.395	3.336
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	214	241
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.296	-1.354
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-407	-410
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	779	241
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	12	-9
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	142	131
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)		
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.115	2.282
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-15	-50
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	27	9
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4.389	-4.598
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26	Erhaltene Zinsen (+)		
27	Erhaltene Dividenden (+)		
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.377	-4.639
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.003	2.751
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.003	2.751
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.907	-1.918
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.907	-1.918
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.500	1.780
	a) von der Gemeinde		
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
	c) von sonstigen Dritten	1.500	1.780
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36	Gezahlte Zinsen (-)	-142	-131
37	Gezahlte Dividenden (-)		
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.454	2.482
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	192	125
40	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.812	2.687
42	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.004	2.812
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören			

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2022	Zuänge im Jahr 2023	Abgänge im Jahr 2023	Umbuchun- gen im Jahr 2023	Stand am 31.12.2023	kumulierter Stand am 31.12.2022	Zuschreibun- gen im Jahr 2023	Abschreibun- gen im Jahr 2023	Umbuchun- gen im Jahr 2023	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2023	außerplan- mäßig bis 31.12.2023	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2023
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.389	15	22	0	1.382	667		146		22		722	591
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten													
Geschäfts- oder Firmenwert													
geleistete Anzahlungen													
Sachanlagen	66.423	4.389	1.876	0	68.936	45.069		3.248		1.837		21.354	22.456
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.894	0	0	0	17.894	12.646		559		0		5.248	4.689
technische Anlagen und Maschinen	45.393	3.870	1.813	0	47.450	30.555		2.483		1.813		14.838	16.225
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.927	91	24	0	2.994	1.868		206		24		1.059	944
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	209	428	39	0	598	0		0		0		209	598
Finanzanlagen	0	0	0	0	0								
Beteiligungen													
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	67.812	4.404	1.898	0	70.318	45.736		3.394		1.859		22.076	23.047

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2023	31.12.2022	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	253	297	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	253	297	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	1.255	660	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.255	660	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	1.508	957	0

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2023	31.12.2022	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.757	10.662	9.295	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.830	1.886	1.461	Fahrzeugübereignung/Grundschilden
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	6.844	6.788	5.816	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	2.083	1.988	2.018	
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.302	1.086		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.302	1.086		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	939	489		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	939	489		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	545	462		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	545	462		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	13.543	12.699		

Landkreis Vorpommern-Rügen
- Beteiligungen -
Wirtschaftspläne 2025

**Ostseeflughafen
Stralsund-Barth GmbH**

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
01. Vorbericht	1 - 3
02. Zusammenstellung	4
03. Erfolgsplan	5
04. Bereichserfolgsplan	entfällt
05. Finanzplan (Seite 1, Seite 2)	6
06. Bereichfinanzplan	entfällt
07. Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	entfällt
08. Investitionszusammenfassung	8
09. Investitionsübersicht	9
10. Übersicht über die Verpflichtungsmächtigungen	entfällt
11. Stellenübersicht	10

Barth, 09.10.2024



Steven Bolschwig
Geschäftsführer

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

1. Allgemeine Erläuterung

Mit der Ostseeflughafen Stralsund - Barth GmbH verfügt der Landkreis Vorpommern-Rügen neben dem Flugplatz Gütin auf der Insel Rügen über einen modernen Flughafen, dessen Serviceschwerpunkt die allgemeine Luftfahrt ist. Er dient hierbei als Basis von Luftfahrtunternehmen für die Durchführung von Rundflügen, Fallschirmsprung und Pilotenausbildung. Zunehmend gewinnt der Flughafen auch als Austragungsort militärischer Fallschirmsprungübungen an Bedeutung.

Geschäftsanteile der Gesellschaft verteilen sich wie folgt:

Landkreis Vorpommern-Rügen	37,5 %
Hansestadt Stralsund	37,5 %
Stadt Barth	25,0 %

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.060 €.

Der Ostseeflughafen übernimmt einen wichtigen Stellenwert als Verkehrsinfrastruktur für die allgemeine und gewerbliche Luftfahrt, regional und überregional.

In der Abarbeitung der Problemstellungen für die Wiederaufnahme von IFR, konnten die geplanten Teilerfolge erreicht werden. Es wurden die Hindernisse im Bauschutzbereich entfernt, sowie alle Genehmigungen eingeholt und baulichen Vorbereitungen für die Errichtung der AWOS -Wetterstation getroffen. Die Anlage wurde im August erfolgreich installiert. Nach Abnahme durch den DWD werden die weiteren notwendigen Anträge beim BAF gestellt um die Grundlagen für IFR -Verkehre zu schaffen. Der Ausfall der Flughafen Feuerwehr machte im Frühjahr 2024 eine umgehende Ersatzbeschaffung notwendig. Es kam hierbei zu außerplanmäßigen Ausgaben von ca. 26T€. Diese ungeplante Ausgabe machte es notwendig, dass der für dieses Jahr geplante Wildtierzaun für das geforderte Wildtiermanagement ins Jahr 2025 verschoben wurde. Dies geschah in Absprache mit der Landesluftfahrtbehörde. Positiv zu bemerken ist, dass die geplante Errichtung der Super Plus Tankstelle nach mehreren Verzögerungen im Bauablauf nunmehr erfolgreich abgeschlossen wurde. Der Flughafen hat somit alle relevanten Kraftstoffarten für die Kundschaft verfügbar. Diese Maßnahme wird sich positiv auf die Erlössituation der Landegebühren und Provisionen auswirken.

Die Nachfrage nach Mietwagen von app2drive läuft sehr erfolgreich. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage wurde für die Hauptsaison ein 3. Fahrzeug stationiert. Ebenfalls positiv zu werten ist die verstärkte Nachfrage zur Nutzung des Vorfeldes für Fahrsicherheitstrainings. Hier hat sich die Buchungslage zu 2022 nahezu verdoppelt, so dass hier zusätzliche Umsätze von ca. 5-6 T€ erwartet werden.

Im Sommer 2024 wurde erneut ein Sprunglager der Bundeswehr am Flughafen durchgeführt. Es kam planmäßig zu kleineren Einschränkungen im zivilen Flugbetrieb. Die zum Einsatz kommenden Luftfahrzeuge sowie die Kraftstoffversorgung über die Flughafentankstelle generierten sehr gute Umsätze, die durch das normale Tagesgeschäft nicht hätten erzielt werden können. Die ansässigen Unternehmen waren von den Einschränkungen nicht betroffen. Die Wetterbedingungen in der ersten Jahreshälfte waren für die Luftfahrt aufgrund der Instabilität und Gewitterlastigkeit oft suboptimal. Dieser Umstand sowie die abschwächende Wirtschaftskonjunktur ließen die Verkehrszahlen leicht hinter denen des Vorjahres verbleiben. Die vereinnahmten Landegebühren liegen deshalb ca. 22 % niedriger als im Vorjahreszeitraum (Stand 08/24). Im Planjahr wird von ähnlichen Wirtschaftszahlen ausgegangen, ab 2026 ist eine leichte Steigerung denkbar, hier begründet durch die bis dahin erfolgte Wiederaufnahme von IFR -Verkehr. Die restlichen Leistungsfaktoren haben im Vergleich zum Vorjahr keine gravierenden Änderungen erfahren. Mit den ansässigen Partnern erwarten wir weiterhin stabile Einnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 und folgende. Erlössteigernd soll sich ebenfalls die angepasste Gebührenordnung auswirken.

Das Betreiben eines Flughafens ist wirtschaftlich ohne Zuschüsse der Gesellschafter sehr schwierig. Daher wird zur Erwirtschaftung weiterer Einnahmen ein Großteil, der nicht für den Flugbetrieb notwendigen Flächen für den Betrieb von Solaranlagen verpachtet. Die Umsatzerlöse aus der Verpachtung erbringen ca. 80% der Umsatzerlöse der GmbH. Die wiederkehrenden Sonderzahlungen aus dem Mehrertrag der Solaranlagen sind ab dem Vorjahr anteilig mit einem durchschnittlichen Wert in den Umsatzerlösen enthalten.

Die Aufwendungen für die Infrastruktur sind schwer planbar und können erst bei Schadenseintritt bewertet werden. Hier muss über den Reparaturaufwand operativ entschieden werden und eine Priorisierung erfolgen. Die Gesellschafter haben sich dafür ausgesprochen, dass zukünftige Kosten im Bereich Instandsetzung grundsätzlich planerisch berücksichtigt werden sollten. Aus diesem Grund werden im Planjahr und Folgend 20 bis 30 T€ jährlich angesetzt. Diese Werte sind jährlich neu zu bewerten und der WP ggf. anzupassen. In welcher Höhe die Mittel eingesetzt werden können, ist von der Liquidität abhängig.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist für das Planjahr einen Jahresverlust in Höhe von ca. 0,6 T€ aus. Der wichtigste Bestandteil der Erlöse sind unverändert die Erträge aus der Verpachtung der Flächen für die Solaranlagen. Aufgrund der geschlossenen Verträge und Erfahrungen werden auch für 2025 und Folgejahre diese Erträge erwartet. Die Geschäftsführung erwartet mit der Wiedererlangung der Berechtigung für IFR -Flüge, einen positiven Einfluss auf die Erlössituation im Bereich des Flugbetriebes insgesamt. Im Bereich Vermietung und Verpachtung sind keine Steigerungen möglich, da alle Kapazitäten erschöpft sind.

In den Erträgen ist ebenso der Lohnkostenzuschuss des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern für einen Flugleiter enthalten, welcher die hoheitliche Aufgabe "Beauftragter für Luftaufsicht" vor Ort zusätzlich wahrnimmt.

Die Vollzeitäquivalente hat sich auf 8,25 in der Saison erhöht und ermöglicht somit die Abdeckung der gestiegenen Nachfrage der Gastronomie und dem gestiegenen Reinigungsaufkommen. Positive Nebeneffekt ist die Reduzierung auf nur einen Ruhetag innerhalb der Hauptsaison. Der Personalschlüssel stellt in der Größe das absolute Minimum an Personalbedarf für die Betriebspflicht des Flughafens da.

Das vorhandene Anlagevermögen wird planmäßig abgeschrieben.

Die Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH wird in den nächsten Jahren, nach momentaner Einschätzung, nicht auf Nachschüsse der Gesellschafter angewiesen sein.

3. Finanzplan

Durch das geplante Jahresergebnis im Planjahr und den Jahresergebnissen der Folgejahre wird sich der Finanzmittelbestand nur geringfügig ändern. . Zum 31.12.2025 wird ein Finanzmittelbestand von 349,5 T€ erwartet.

4. Investitionen

Für das Planjahr und Folgend sind als Investition die AWOS Wetterstation sowie die Errichtung der Teilabschnitte des Wildschutzzaunes in Höhe von 18,0 T€ vorgesehen.

5. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Das Eigenkapital der GmbH betrug zum 31.12.2023 1.510,1 T€. Zum 31.12.2025 wird sich, in Folge der geplanten Jahresergebnisse für 2024 und 2025, auf 1.512,7 T€ erhöhen.

Rückstellungen werden im Jahr 2025 nur im üblichen Rahmen geplant.

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	758,7
Gesamtbetrag der Aufwendungen	759,3
Jahresergebnis	-0,6

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	123,6
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-104,3
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	19,3
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-18,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-18,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3,6
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3,6
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2,3

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	35,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	8,25

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	349,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	1.510,1
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	1.509,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	1.512,7

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Erfolgsplan							
		Ist 2023	Plan/HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	628,5	610,0	630,0	640,0	645,0	650,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	34,5	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
5	Materialaufwand	8,3	7,0	9,0	9,0	10,0	10,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8,3	7,0	9,0	9,0	10,0	10,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Personalaufwand	427,4	413,2	421,0	424,0	430,0	436,0
	a) Löhne und Gehälter	343,8	330,2	338,0	340,0	345,0	350,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	83,6	81,0	83,0	84,0	85,0	86,0
	- davon für Altersversorgung	4,3	3,6	3,8	4,1	4,4	4,7
7	Abschreibungen	106,8	120,8	120,0	118,2	116,2	115,4
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	106,8	120,8	120,0	118,2	116,2	115,4
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	107,7	105,1	103,7	103,7	103,7	103,7
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	181,6	180,0	175,0	180,0	180,0	180,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,9	6,1	3,6	3,6	3,6	3,6
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	45,7	13,0	30,1	33,9	33,9	33,7
17	sonstige Steuern	30,5	11,3	30,7	30,7	30,7	30,7
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	15,2	1,7	-0,6	3,2	3,2	3,0
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		15,2	1,7	-0,6	3,2	3,2	3,0
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan (Seite 1)

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	15,2	1,7	-0,6	3,2	3,2	3,0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	106,8	120,8	120,0	118,2	116,2	115,4
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-107,7	-105,1	-103,7	-103,7	-103,7	-103,7
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	194,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,9	6,1	3,6	3,6	3,6	3,6
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	213,3	25,5	19,3	21,3	19,3	18,3
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3,4	-18,0	-18,0	-18,0	-18,0	-17,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan (Seite 2)

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3,4	-18,0	-18,0	-18,0	-18,0	-18,0
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-18,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-18,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0,0	-6,1	-3,6	-3,6	-3,6	-3,6
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-18,4	-6,1	-3,6	-3,6	-3,6	-3,6
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	191,5	1,4	-2,3	-0,3	-2,3	-3,3
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	158,9	350,4	351,8	349,5	349,2	346,9
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	350,4	351,8	349,5	349,2	346,9	343,6
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören				27,7	18,0	0,0	0,0

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	215	126	18	18	18	18	17
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	214	126	18	18	18	17	17
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	entfällt	0	0	0	0	0	0
Die Problemstellungen, die den davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-215	-126	-18	-18	-18	-18	-17
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-116	-27	-18	-18	-18	-18	-17
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:				Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Notwendige Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Betriebserlaubnis (Teilabschnitt Wildzaun) sowie Kosten Wetterstation						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						ja / nein	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						ja / <u>nein</u>	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / <u>nein</u>	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / <u>nein</u>	
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	100	27	17	14	14	14	14
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	100	27	17	14	14	14	14
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-100	-27	-17	-14	-14	-14	-14
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-100	-27	-17	-14	-14	-14	-14
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)		keine					
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Stellenübersicht

(Bewertung nach VZÄ)

[illegible]

Landkreis Vorpommern-Rügen
- Beteiligungen -
Wirtschaftspläne 2025

Bodden-Kliniken
Ribnitz-Damgarten GmbH



Wirtschaftsplan 2025

(erstellt gemäß EigVO M-V)

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Der Wirtschaftsplan 2025 in der vorliegenden Fassung ist noch nicht durch den Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH genehmigt worden.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionszusammenfassung
6. Investitionsübersichten
7. Stellenplan
8. Bilanz
9. Gewinn- und Verlustrechnung
10. Finanzrechnung
11. Anlagenübersicht
12. Forderungsübersicht
13. Verbindlichkeitsübersicht

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025 der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Der Wirtschaftsplan der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH, Ribnitz-Damgarten, wurde nach § 17 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung (EigVO M-V vom 14.07.2017) erstellt.

1. Struktur

Die Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH setzt sich derzeit aus den folgenden 14 Betriebsstätten zusammen:

- Krankenhaus Ribnitz-Damgarten
- Pflegeheim Ribnitz
- Pflegeheim Freudenberg
- Pflegeheim „Min Hüsung“ Bad Sülze
- Pflegeheim „Haus Sonnenschein“ Jessin
- Seniorentagespflege „Im Park“ Ribnitz-Damgarten
- Wohnheim „Im Park“ für behinderte Kinder und Jugendliche
- Wohnheim für behinderte Erwachsene Damgarten
- Langzeittherapieeinrichtung Ribnitz-Damgarten
- Altersgerechtes Wohnen Damgarten
- Altersgerechtes Wohnen Ribnitz
- Betreutes Wohnen für Suchtgeschädigte
- Trainingwohnungen Ribnitz
- Ambulanter Pflegedienst „Im Park“

Darüber hinaus besteht seit 2013 eine Tochtergesellschaft, die Bodden-Kliniken MVZ GmbH, Ribnitz-Damgarten, in der Arztpraxen betrieben werden.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für das Jahr 2025 wurde – wie in den Vorjahren – im Wesentlichen auf der Basis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses (2023), der unterjährigen Leistungsentwicklung des laufenden Jahres 2024 und der bisher abgeschlossenen bzw. in Aussicht stehenden Ergebnisse der Entgeltverhandlungen mit den Sozialleistungsträgern kalkuliert.

Für die mit etwa zwei Drittel Umsatzanteil größte Betriebsstätte der GmbH, das Krankenhaus, konnten mit den Kostenträgern noch keine Budgetvereinbarungen für das Jahr 2025 abgeschlossen werden. Einigungen gestalten sich schwierig. Für die Jahre 2022 und 2023 wurden bereits Budgetverhandlungen durchgeführt, jedoch konnten sich beide Seiten bis zum Planungszeitpunkt noch auf keine finalen Budgets einigen. Der nächste Verhandlungstermin mit den Krankenkassen ist für den 13. November 2024 angesetzt. Zum Planungszeitpunkt liegt der Landesbasisfallwert für das Jahr 2025 (als Berechnungsgrundlage) noch nicht vor. Die Vertragsparteien auf

Bundesebene haben nach den Vorgaben des § 9 Abs. 1b Satz 1 KHEntgG den Veränderungswert für das Planjahr 2025 vereinbart. Der Veränderungswert beträgt +4,41% und bildet grundsätzlich die maßgebliche Obergrenze für die Steigerung des Landesbasisfallwertes M-V. Die geplante maximal mögliche Steigerung wurde bei der Leistungsplanung vollständig berücksichtigt. Die Erlöse wurden auf der Basis der zu erwartenden Leistungen 2024 und des zu erwartenden Landesbasisfallwertes kalkuliert. Ein Budgetabschluss für das Planjahr ist jedoch frühestens ab Herbst 2025 zu erwarten.

Ein weiterer Aspekt bei der Leistungsplanung, welcher zunehmend berücksichtigt werden muss, ist die fortschreitenden Ambulantisierung von bisher stationär durchgeführten Krankenhausbehandlungen. Seit dem 01. Januar 2024 sind durch den Gesetzgeber für bestimmte Leistungen sektorgleiche Vergütungen sowie den für diese Leistungen abrechnungsfähigen Fallpauschalen (12 Hybrid-DRG) erlassen worden. Der Hybrid-DRG-Katalog für das ambulante Operieren wird wie geplant um etwa 100 weitere Eingriffe aus sieben Leistungsbereichen erweitert werden, die ab dem kommenden Jahr mit den neuen Hybrid-DRGs vergütet werden. Dazu zählen u.a. Eingriffe am Schlüsselbein, operative Behandlungen von Analfisteln sowie endoskopische Untersuchungen beziehungsweise Interventionen an Pankreas, Leber und Galle. Darüber hinaus kommen einige weitere OPS-Kodes der Hernienchirurgie hinzu. Operationen bei Hernien sind neben Eingriffen aus drei weiteren Leistungsbereichen bereits im aktuellen Katalog enthalten. Die Bewertung dieser ambulanten Leistungen liegt zum Planungszeitpunkt noch nicht vor, sodass diese pauschal berücksichtigt wurden. Im Krankenhaus werden im Zuge der immer schneller fortschreitenden Ambulantisierung die Strukturen und Prozesse fortwährend angepasst. Seit dem 01. September 2024 wurde im Krankenhaus ein zentraler ambulanter Bereich in Betrieb genommen. Die Nutzungsänderung der vorhandenen Ressourcen ist zugleich mit einem Abbau bisher nicht benötigter vollstationärer Bettenkapazitäten verbunden (Umwandlung der Behandlungskapazitäten). Mit dieser Maßnahme sind gleich mehrere Vorteile verbunden. Dazu zählen u.a. Einsparungen durch Zentralisierung der Versorgung ambulanter Patienten, die Erhöhung der Bettenauslastung auf den anderen vollstationären Stationen und ein besserer Einsatz der knappen Personalressourcen.

Das Jahr 2025 wird auch weiterhin vom Fachkräftemangel, den auf hohem Niveau befindlichen Personal- und Sachkosten und der fortschreitenden Ambulantisierung geprägt sein. Diese unveränderten und dazu gesetzlichen Rahmenbedingungen verschärfen die bereits jetzt schon prekäre Lage der Krankenhäuser zusehends. Bedingt durch die überproportionale Steigerung der Personal- und Materialaufwendungen gegenüber den Erlösen, welche seit 3 Jahren die Finanzierungslücke stetig vergrößert, wird das operative Ergebnis auch im Planjahr negativ belastet, sofern der Gesetzgeber (Bund und Land) nicht durch gezielte Maßnahmen vor dem geplanten Inkrafttreten der Krankenhausreform entgegenwirkt.

Am 17. Oktober 2024 wurde das Gesetz zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Krankenhaus und zur Reform der Vergütungsstrukturen (Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz - KHVVG) im Deutschen Bundestag verabschiedet. Die Auswirkungen der Krankenhausreform sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzbar. Die geplante Reform soll die Finanzierung der Kliniken durch eine Abkehr

vom System der Fallpauschalen neu regeln und durch eine stärkere medizinische Spezialisierung die Qualität der Behandlung erhöhen. Eine Auswirkungsanalyse zu den zu erwartenden Umbrüchen und massiven Einschnitten in der Krankenhauslandschaft erfolgt jedoch erst im Nachgang. Die geplante Vorhaltefinanzierung wird das Versprechen einer Entökonomisierung nicht halten können. Das extrem komplexe System wird noch komplexer. Die Krankenhausreform soll ab 2029 vollständig umgesetzt werden. Das zusätzliche Versprechen der Entbürokratisierung wird durch die aktuellen gesetzlichen Regelungen ad absurdum geführt.

Seit dem Jahr 2020 wurden die Pflegepersonalkosten für die „Pflege am Bett“ aus dem G-DRG-System ausgegliedert. Die Refinanzierung der tatsächlich angefallenen Pflegepersonalkosten erfolgt vollständig über das gesondert zu vereinbarende Pflegebudget. Durch diese Umstellung werden die Personalkostensteigerungen durch die Krankenkassen erst mit zeitlicher Verzögerung (mehrerer Jahre) vollständig refinanziert. Das Krankenhaus muss die zu zahlenden Mehrkosten bis zum Abschluss der entsprechenden Pflegebudgets vorfinanzieren. Für die Jahre 2022 bis 2024 errechnet sich der prognostizierte Gesamtbetrag, der im Rahmen der noch offenen Pflegebudgets getätigten Vorfinanzierungen auf ca. 3 Mio. €.

Für das Planjahr wird der Pflegebudgetabschluss im Rahmen der Budgetverhandlungen frühestens im Herbst 2025 erwartet.

Im Pflegeheimbereich gibt es eine ähnliche Situation. Allerdings ist der Fachkräftemangel in der Altenpflege bundesweit deutlich größer, sodass seit dem Jahr 2020 ein Alternativkonzept zur vollstationären Pflege umgesetzt wurde. Am Standort Damgarten wurde eine unserer vollstationären Pflegeeinrichtungen im Rahmen eines Modellprojektes in eine kombinierte Betreuungsform aus Wohngruppen mit ambulanter und Tagespflege umgewidmet. Für dieses Projekt ab dem Jahr 2021 Jahreswerte vor. Demnach hat sich der erwirtschaftete Verlust von - 420 T€ im Jahr 2021 auf - 339 T€ im Jahr 2023 zwar um 20 % (+81 T€) verbessert, jedoch erwirtschaftet die kombinierte Wohnform bisher nur Verluste, die auf Dauer nicht getragen werden können. In der Tagespflege und im ambulanten Pflegedienst sind wir als Leistungserbringer an Versorgungsverträge gebunden. Die Kündigungsfrist beträgt nach §74 SGB XI ein Jahr.

Um die Jahresergebnisse in den stationären Pflegeeinrichtungen zu verbessern, wurden in nahezu allen Einrichtungen Verhandlungen mit den Kostenträgern abgeschlossen.

Am 27. Juni 2024 wurden die bereits im September 2023 begonnen Pflegesatzverhandlungen für die 4 vollstationären Pflegeeinrichtungen erfolgreich abgeschlossen. Grund für die Verzögerungen waren die zwischenzeitlich durchgeführten Tarifverhandlungen mit der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di. Die Ergebnisse der Tarifverhandlungen wurde in den Pflegesatzvereinbarungen berücksichtigt. Die neuen Pflegesätze sind auch im Planjahr 2025 gültig und wurden bei der Planung ebenfalls berücksichtigt.

Die Vergütungsverhandlungen für die Tagespflege „Im Park“ konnten Ende September 2024 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden, sodass ab 01. Oktober 2024 neue Pflegesätze mit den Kostenträgern vereinbart werden konnten. Diese wurden bei der Planung berücksichtigt. Die Nachverhandlung des ambulanten Punktwertes gemäß § 89 SGB XI erfolgte mit Unterstützung von Vertretern des Der Paritätische Wohlfahrtsverbandes - Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.. Die Nachverhandlung des Punktwertes hatte zum Ziel, die tariflich bedingten Entgeltsteigerungen zu refinanzieren.

Am 30. September 2024 konnten ebenfalls die Vergütungsverhandlungen für das Wohnheim für behinderte Erwachsene erfolgreich abgeschlossen werden. Die neuen Sätze sind bei der Planung berücksichtigt worden. Mit Inkrafttreten der neuen Vereinbarung wird die Abrechnung von bisher in Rechnung gestellten Tagessätzen gemäß Übergangsvereinbarung planmäßig auf Fachleistungsstunden umgestellt.

Für das Wohnheim für Kinder Jugendliche und Erwachsene Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen, sowie Internatsbetreuung für Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene „Im Park“ ist gegenüber dem Landkreis Vorpommern Rügen erneut die Übergangsregelung nach § 6a Absatz 4 des Landesrahmenvertrages für Mecklenburg-Vorpommern beantragt worden.

Die Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH ist tarifgebunden. Es bestehen Haustarifverträge für die nichtärztlichen Beschäftigten¹ mit der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di und für den ärztliche Dienst mit dem Marburger Bund². Die prospektiven Personalkosten wurden auf Grundlage der Haustarifverträge kalkuliert.

Für die Kalkulation der prospektiven Folgende Tarifverträge sind zum Planungszeitpunkt in der Planung berücksichtigt worden:

- Änderungstarifvertrag vom 30.04.2024 zum Haustarifvertrag vom 23.10.2019 für nichtärztliche Beschäftigte der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
- Änderungstarifvertrag vom 30.04.2024 zum Tarifvertrag für Auszubildende der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH vom 01.01.2012
- Änderungstarifvertrag (4.Änd. TV-Ärzte/RDG) vom 17.06.2024 zum Haustarifvertrag für die Ärztinnen und Ärzte der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH (TV-Ärzte/RDG) vom 01.08.2016

Im Hinblick auf die Personalkosten verfolgen wir weiterhin die Strategie, die steigenden Einnahmen weitestgehend für Tarifanpassungen zu verwenden. Nur so können wir auch künftig die hohe Qualität der Arbeitsleistungen unseres Personals, der wichtigsten Ressource eines Dienstleistungsunternehmens, sicherstellen.

Die Stellenpläne des Krankenhauses und der Wohn-/Betreuungseinrichtungen gehen zunächst von einer Normauslastung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten aus.

¹ mit Ausnahme EAV /AT

² mit Ausnahme EAV /AT

Die kurzfristige Soll-Besetzung soll sich an der letzten jahresdurchschnittlichen Ist-Auslastung orientieren. Darüber hinaus gehende unerwartete Entwicklungen werden im Krankenhaus durch einen bereichsübergreifenden Stellenpool „abgefangen“.

Seit dem 01. Juli 2023 ist die Personalausstattung in der stationären Pflege durch bundesweite Mindestpersonalvorgaben verbessert worden. Die bis dato unterschiedlichen Personalschlüssel auf Landesebene wurden somit ersetzt und vereinheitlicht. Ziel des Gesetzgebers ist einerseits die Verbesserung der Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner und andererseits eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten durch mehr Personal. Es ist jedoch weiterhin zu befürchten, dass durch die Mindestpersonalvorgaben der Fachkräftemangel weiter forciert wird. Es ist davon auszugehen, dass es - wie bisher - zu Versorgungseinschränkungen kommen wird, und somit Bettenkapazitäten nicht genutzt werden können, da das benötigte Personal fehlt. Derzeitig laufen Planungen, das erfolgreiche Konzept des bereichsübergreifenden Pflegestellenpool aus dem Krankenhaus auf die anderen Einrichtungen anzuwenden.

Im Krankenhaus sind alle bettenführende Stationen als pflegesensitive Bereiche eingestuft worden. Hier gelten rund um die Uhr Mindestpersonalvorgaben, die gesetzlich einzuhalten sind. Eine Unterschreitung der Mindestvorgabe führt unweigerlich zu Einschränkungen in der Patientenversorgung, d.h. punktuelle Abmeldungen sind notwendig. Auch die immer komplexeren Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur personellen Besetzung für bestimmte (Leistungs-) Bereiche sind zwingend zu beachten, insbesondere und aktuell in der Versorgung der hüftgelenknahen Femurfraktur und den Vorgaben des gestuften Systems von Notfallstrukturen in Krankenhäusern. Hier werden beispielsweise Qualifikationen gefordert, die in Mecklenburg-Vorpommern überhaupt nicht angeboten werden. Die zukünftigen gesetzlichen Vorgaben zur personellen Besetzung welche im Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz für jede Leistungsgruppe separat definiert ist, wird eine Herausforderung für alle Krankenhäuser werden. Hier müssen rechtzeitig die Weichen zur personellen Absicherung gestellt werden.

Die Refinanzierungslücke welche in den Vorjahren entstanden ist, wird durch das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz nicht geschlossen. Die Lücke bleibt weiter bestehen. Die Ankündigungen des Gesetzgebers, die mit der Umsetzung der Krankenhausreform verbunden sind, zielen lediglich darauf ab, die Refinanzierungslücke nicht größer werden zu lassen.

Die Krankenhäuser sind weiterhin zu drastischen Sparmaßnahmen gezwungen, die sich negativ auf die Patientenversorgung auswirken können. Dazu zählen etwa Personalabbau und Einstellungsstopp, Einschränkungen beim stationären und ambulanten Leistungsangebot sowie in der Notfallversorgung, die Einführung bzw. der Ausbau von Wartelisten und Bettensperren, Einsparungen bei Investitionen, Infrastruktur und Instandhaltung etc. Im Krankenhaus werden bereits Wartelisten für bestimmte planbare Eingriffe geführt. Seit dem Jahr 2023 wurde im Krankenhaus bereits ein Investitionsstopp bei Investitionen aus Eigenmitteln ausgesprochen. Das hat zur Folge, dass im Krankenhaus die Patientenversorgung zukünftig nicht mehr nach dem medizinisch-technischen Standard erfolgen kann, da die benötigten Mittel dafür nicht bereitgestellt werden können.

Der Materialaufwand bzw. die bezogenen Leistungen sollen sich entsprechend der Leistungsplanung bzw. der Preisentwicklung bei den Lieferanten entwickeln. Eine zeitnahe Analyse der Verbräuche und Neuausschreibungen von bezogenen Leistungen können dazu beitragen, dass die Kosten in diesem Bereich moderat steigen. So haben wir in der Vergangenheit die Beschaffung von Strom und Gas geändert. Der Einkauf und der Abschluss von Strom- und Gaslieferverträgen erfolgt weiterhin im Einkaufsverbund gemeinsam mit mehr als 900 Unternehmen mit einem Gesamtbedarf aller Mitgliedsunternehmen von 800 GWh pro Jahr. Die Strategie zahlt sich aus. Im Planjahr sind weitere Kosteneinsparungen von mind. 300 T€ in der Beschaffung von Strom und Gas gegenüber dem Vorjahr (bezogen auf den Arbeitspreis) realisierbar. Für das Planjahr wurde der bisherige Stromanbieter erneut vertraglich gebunden. Künftige Kostensteigerungen durch erhöhte staatliche Umlagen bzw. Abgaben (z. B. bei der Stromversorgung) können nicht genau vorhergesagt werden.

Darüber hinaus garantieren die bereits bestehenden Benchmarkvergleiche im Rahmen unserer bereits langjährig bestehenden Einkaufsgemeinschaften, dass kontinuierlich preisgünstige Alternativen bei der Materialbelieferung bzw. bei den Betriebskosten geprüft und umgesetzt werden. Aktuelle Projekte sind auf mögliche Einsparungen im Lebensmitteleinkauf und auf Einsparungen in den Bürokommunikationskosten durch einen Anbieterwechsel fokussiert. Kosteneinsparungen sind jedoch nur dort möglich, wo diese durch das Unternehmen beeinflussbar sind. Jede Kostensenkungsmaßnahme ist eine Herausforderung, da die Lieferanten und Dienstleister ihre Kostensteigerungen durchreichen (können). Krankenhäuser können diese Preissteigerungen nicht durchreichen und sind an die gesetzlich festgelegten Abrechnungsgrundlagen (u.a. der Landesbasisfallwert) gebunden.

Aufgrund der seit Jahren bestehende Refinanzierungslücke werden die nicht über den Landesbasisfallwert refinanzierten Personal- und Sachkostensteigerungen wesentlich zum negativen Ergebnis beitragen. Das ist insbesondere in den sekundären Leistungsbereichen der Fall, in denen die Leistungen nicht an Dritte ausgegliedert wurden, sondern diese weiterhin selbst erbracht werden. Im Rahmen von Wirtschaftlichkeits- und Potentialanalysen muss jedoch geprüft und bewertet werden, ob die Ausgliederung von bestimmten Leistungen zu einer Ergebnisverbesserung des Unternehmens beitragen können oder nicht.

Die geplante Reform soll die Finanzierung der Kliniken durch eine Abkehr vom System der Fallpauschalen neu regeln und durch eine stärkere medizinische Spezialisierung die Qualität der Behandlung erhöhen - so der Plan des BMG. Eine Wirkungsanalyse zu den zu erwartenden Umbrüchen und massiven Einschnitten in der Krankenhauslandschaft erfolgt jedoch erst im Nachgang. Die geplante Vorhaltefinanzierung wird das Versprechen einer Entökonomisierung nicht halten können. Das extrem komplexe System wird noch komplexer. Der Gesetzesentwurf beschäftigt sich in der aktuellen Fassung ausschließlich mit den Betriebskosten, nicht

ergänzend mit einer adäquaten Finanzierung der Investitionskosten. Die Krankenhausreform soll ab 2029 vollständig umgesetzt werden. Das Land M-V plant zünftig mit der Novellierung des Landeskrankenhausgesetzes M-V eine Abkehr von der bisherigen Einzel- und Pauschalförderung hin zur Umstellung auf Baupauschalen. Mit der Umstellung auf das neue System ist das Risiko einer Unterfinanzierung der notwendigen Investitionskosten weithin nicht gegeben.

Der Branchenvergleich zeigt, dass die wirtschaftliche Lage der deutschen Krankenhäuser äußerst angespannt ist. 68 % der Allgemeinkrankenhäuser bewerten ihre aktuelle wirtschaftliche Situation als schlecht oder sehr schlecht. Nur noch wenige Häuser (6 %) beschreiben sie als gut. Für die nahe Zukunft der Versorgung sehen die Krankenhäuser schwarz. Wenn sie ein Jahr vorausblicken, erwarten rund zwei Drittel der Krankenhäuser eine schlechtere Versorgung im Vergleich zu heute.

Angeichts der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sehen viele Krankenhäuser hohe Liquiditäts- und Insolvenzrisiken für ihr Haus. 34 % der Allgemeinkrankenhäuser sehen ihre Liquidität bis Ende 2024 als nicht sicher oder wahrscheinlich nicht gesichert an. Bis Ende 2025 gehen sogar 25 % der Allgemeinkrankenhäuser von einem hohem oder sehr hohen Insolvenzrisiko aus.

Die Anzahl der Einrichtungen, die von Insolvenz bedroht sind bzw. sich bereits in der Insolvenz befinden, steigt somit weiter an.

Der Wirtschaftsplan sieht aufgrund der derzeitigen branchenbezogenen Rahmenbedingungen insbesondere im Krankenhaus für das Planjahr ein negatives Jahresergebnis vor. Diese Planung basiert darauf, dass die Leistungen und damit die Erlöse kontinuierlich steigen, jedoch aufgrund der Belegung weiterhin unter dem Leistungsniveau vor der Pandemie (2019) liegen. Die Personal- und Sachkosten demgegenüber werden moderat ansteigen.

Für die Folgejahre (ab 2028) dürften - auch aufgrund der Ankündigungen des Gesetzgebers - ausgeglichene Ergebnisse erwartet werden. Insgesamt wird jedoch weiterhin die Strategie verfolgt, wieder mindestens die durchschnittliche Umsatzrendite (vor Corona Zeit) öffentlicher deutscher Krankenhäuser (2%) erreichen zu können.

3. Finanzplan

Im Finanzplan wird der Finanzmittelbestand (Liquidität) der jeweiligen Periode, welcher aus den Mittelzu- und -abflüssen resultiert, ausgewiesen. Die Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit betreffen das Jahresergebnis und die Refinanzierung der Abschreibungen auf das eigenfinanzierte Anlagevermögen.

Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit des Unternehmens betreffen insbesondere Teilfinanzierungen kleinerer Umbaumaßnahmen. Die Ein- und Auszahlungen im Rahmen des Sonderpostens betreffen die vom Sozialministerium lt. Landeskrankenhausgesetz M-V geleisteten Einzel- bzw. Pauschalfördermittel.

Die jährlich zur Verfügung gestellten pauschalen Fördermittel für das Krankenhaus von etwa 450 T€ werden insbesondere für die Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen sowie für Medizin- und EDV-Technik eingesetzt.

4. Entwicklung der Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 wurden Investitionen mit einem Umfang von 613 T€ (Vj. 1.284 T€) getätigt. Davon entfiel der größte Teil von etwa 532 T€ (davon gefördert 422 T€) auf den Krankenhausbereich.

Für das Planjahr sind unter der unter Berücksichtigung der gesonderten Berechnung von Aufwendungen nach § 82 SGB XI (Pflegeeinrichtungen) höhere Investitionen im Vergleich zum Vorjahr vorgesehen. Diese betreffen insbesondere die Erweiterung bzw. Modernisierung von Medizin- bzw. EDV-Technik und der Heimausstattungen. Derzeitig können die Investitionen nicht aus Eigenmitteln finanziert werden, da u.a. keine Überschüsse in den vergangenen Jahren erzielt wurden. Das hat wiederum die Folge, dass die Krankenhäuser die Patientenversorgung nicht nach dem medizinisch-technischen Standard realisieren könnten bzw. die Instandhaltungskosten deutlich steigen. Zur Durchführung notwendiger Investitionen wurden zusätzliche (Einzel-) Fördermittel gegenüber dem Land M-V beantragt:

- Umbau des Krankenhauses
- Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Krankenhaus
- Erneuerung der Brandmeldeanlage im Krankenhaus
- Erneuerung der Lichtrufanlage im Krankenhaus
- Implementierung eines Patientenportals im Krankenhaus
- Umbau von 90 Patientenbädern
- Erneuerung der Wasseraufbereitungsanlage im Krankenhaus
- Anschaffung eines Magnetresonanztomographie-Gerätes (MRT) inkl. der Schaffung der baulich-technischen Voraussetzungen im Krankenhaus

Die beantragten Gesamtkosten der geplanten Einzelfördermaßnahmen werden aktuell auf 42,3 Mio. € geschätzt.

Das Land M-V hat zum 30. Juni 2024 ein Fördermittelbescheid für die Erneuerung der Außenbeleuchtung am Krankenhaus ausgestellt. Die Maßnahme wird mit einem Festbetrag (226 T€) durch das Land gefördert. Die Umsetzung der geplanten Baumaßnahme ist für 2025 vorgesehen.

Seitdem 07. Oktober 2021 liegt dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern der Antrag über die Erneuerung des IT-Systems (Stromversorgung, aktuelle Planungssumme 329 T€) im Krankenhaus vor. Mit Schreiben vom 07. Oktober 2024 wurde nochmals auf die Dringlichkeit dieser Maßnahme verwiesen. Bisher liegt jedoch kein Fördermittelbescheid zur geplanten Maßnahme vor.

Mit dem am 29. Oktober 2020 in Kraft getretenen Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) wurde ein Investitionsprogramm für die Digitalisierung von Krankenhäusern aufgelegt, dass für Investitionen der Krankenhäuser in moderne Notfallkapazitäten sowie die

Digitalisierung und ihre IT-Sicherheit vorgesehen ist. Ab dem 1. Januar 2021 stand ein Volumen von insgesamt 4,3 Milliarden € zur Verfügung. Die Förderung ist explizit für den Einsatz digitaler Anwendungen vorgesehen, die zu einer strukturellen Verbesserung der stationären Versorgung führen sowie für die telemedizinische Vernetzung von Krankenhäusern. Auf dieser Basis hat die Geschäftsführung am 31. Mai 2021 Anträge auf Fördermittel zur Finanzierung gestellt, die am 13. Juli 2022 mit einem Volumen von insgesamt 2.053 T€ positiv beschieden worden sind.

Das Unternehmen hat am 04. Juli 2022 drei Fördermittelbescheide erhalten:

- Förderung der Anpassung der technischen / informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme an den aktuellen Stand der Technik gem. §19 Abs. 1 S. 1 Nr.1 KHSFV (Fördertatbestand 1)
- Förderung der Einrichtung einer digitalen Pflege- & Behandlungsdokumentation und eines Systems zur automatisierten und sprachbasierten Dokumentation (Fördertatbestand 3) und
- Förderung der Maßnahmen zur Verbesserung der IT- bzw. Cybersicherheit Sicherheit (Fördertatbestand 10)

Für die Umsetzung kommen folgenden Alternativen in Betracht:

- Zukauf zusätzlicher KHZG-Module zum bisherigen KIS-System von Dedalus, welche die vorgeschriebenen Kriterien erfüllen oder
- Wechsel auf ein neues System, welches die entsprechenden KHZG-Funktionalitäten erfüllt.

Die Entscheidung wurde zugunsten eines Wechsels auf ein neues System getroffen, da wir hier langfristig deutliche Einsparpotentiale erwarten können.

Aufgrund der einzuhaltenden gesetzlichen Fristen wurde bereit mit der Umsetzung des Investitionsprogramms für die Digitalisierung begonnen und wird sich nach derzeitiger Planung bis zum Ende des Planjahres erstrecken. Die europaweite Ausschreibung (Teilnahmewettbewerb) ist bereits beendet. Anfang November 2024 folgen bereits die Bietergespräche. Die Dringlichkeit begründet sich in der gesetzlichen Pflicht, die Beauftragung der o.g. Projekte bis Ende 2024 vorgenommen zu haben, sonst drohen Sanktionen. Der Wechsel des Systems soll Anfang 2026 erfolgen.

Im Pflegeheimbereich werden die Investitionen im Rahmen von Pauschalbeträgen durch die Bewohner refinanziert. Um finanzielle Überforderungen zu vermeiden, ist auch hier der Spielraum in Bezug auf deutliche Steigerungen begrenzt.

Im Pflegeheim „Haus Sonnenschein“ in Jessin wurde bereits geprüft, ob die gesetzlich geforderte Barrierefreiheit der Nasszellen ohne Kapazitätsänderung wirtschaftlich tragbar zu leisten wäre oder dies nur mittels eines Anbaus und einer damit verbundenen Kapazitätserhöhung gelingen kann und zugleich wirtschaftlich tragbar ist. Die Herstellung der Barrierefreiheit der Nasszellen ohne Kapazitätsänderung scheidet aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten aus, da die Baumaßnahme nur mittels einer Kernsanierung erfolgen könnte.

5. Belastung des Unternehmens durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

- entfällt -

6. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Für unvorhergesehene finanzielle Belastungen ist zur Sicherstellung von etwaigen Liquiditätsengpässen ein Kreditrahmen in Höhe von unverändert 4.500 T€ geplant. Dieser wird im laufenden Jahr aufgrund mehrerer Vorfinanzierungen von Ansprüchen aus der Krankenhausfinanzierung (u.a. Ganzjahreserlösausgleiche für Vorjahre, Pflegebudgets) mit einem maximalen Betrag von etwa 4.000 T€ in Anspruch genommen. Der Kontokorrentkredit ist bis zum 30. Januar 2027 befristet. Die Besicherung erfolgt durch eine Bürgschaft des Gesellschafters.

Aufgrund der verbleibenden Unsicherheiten könnte sich eine Bestandsgefährdung für unsere Gesellschaft ergeben. Dazu zählen nicht refinanzierte Tarifaabschlüsse, der Investitions- und Instandhaltungsstau sowie die unzureichende Verfügbarkeit entsprechend qualifizierter Fachkräfte; Personalrisiken (demografische Entwicklung, höherer Personalausfall, Bürokratielast, Erschöpfung und Unzufriedenheit des medizinischen Personals) sowie die ausreichende Ausstattung mit Liquidität. Weitere Unsicherheiten liegen in den noch offenen Punkten zur geplanten Krankenhausreform des Bundesministeriums für Gesundheit. Diese könnte dann - neben dem eingeräumten erhöhten Kontokorrentkreditrahmen - nur durch weitere Liquiditätsunterstützungen des Gesellschafters abgewendet werden.

Am 13. November 2023 wurde durch die Geschäftsführung ein Antrag auf finanzielle Unterstützung in Höhe von 6,0 Mio. EUR gegenüber dem Landkreis Vorpommern-Rügen gestellt. Mit Schreiben vom 7. Dezember 2023 wurde der Antrag konkretisiert. Zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit sind diese zusätzlichen Mittel notwendig, um Vorfinanzierungen der laufenden Auszahlungen und die zu erwartenden Tarifsteigerungen etc. sicherzustellen. Die finanzielle Unterstützung wurde in Form eines Darlehens von bis zu 6,0 Mio. EUR zur Sicherung der Liquidität des Unternehmens durch den Landkreis Vorpommern-Rügen erteilt und durch das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V am 08. Mai 2024 genehmigt.

Um die zusätzlichen Kosten im Rahmen von Fremdfinanzierung zu vermeiden und trotzdem insbesondere die medizinisch-technische Infrastruktur auf dem entsprechend dem Leistungsspektrum erforderlichen Stand zu halten, hatte die Gesellschaft im Jahr 2019 eine freiwillige Einlage des Gesellschafters in Höhe von 1.500 T€ erhalten. Diese sollte mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 500 T€ über 3 Jahre (Jahr 2022 bis Jahr 2024) verteilt an den Gesellschafter zurückgeführt werden. Aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen und der wirtschaftlichen Situation hat der Gesellschafter die Entnahme aus der freiwilligen Einlage in die Kapitalrücklage der Gesellschaft bis auf weiteres ausgesetzt.

7. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Gesellschaft verfügte zum Jahresabschluss 2023 über eine Eigenkapitalausstattung von 8.393 T€ (Vj.: 10.445 T€). Damit betrug die Eigenkapitalquote 20,4 v. H. Die Vorgabe des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern (30 v. H.) wurde damit verfehlt.

8. Besondere Hinweise

8.1 Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von Verträgen, die die Gesellschaft über ein Jahr hinaus zu erheblichen Aufwendungen und Auszahlungen verpflichten:

- keine -

8.2 Abschreibungen, soweit sie von den planmäßigen Abschreibungen abweichen oder eine Änderung der Abschreibungsmethode gegenüber dem Vorjahr eingetreten ist:

- keine Änderungen -

8.3 wesentliche Ansätze von Aufwendungen und Erträgen sowie Aus- und Einzahlungen:

- entfällt -

8.4. erhebliche Abweichungen gegenüber den Ansätzen des Vorjahres und den Ergebnissen des Vorvorjahres.

- keine –

Das Unternehmen hat kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen und keine nicht zwingend notwendige Geschäftsbereiche.

Ribnitz-Damgarten, den 30. Oktober 2024



Gunnar Bölke
Geschäftsführer

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	56.072
Gesamtbetrag der Aufwendungen	57.872
Jahresergebnis	-1.800

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.020
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.918
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-898
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	7
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-826
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-819
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	886
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-649
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	237
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.479

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	4.500
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	617,93

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-272
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	10.445
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	9.245
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	7.445

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	46.337	52.179	54.647	56.850	58.875	60.501
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	6					
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0					
4 sonstige betriebliche Erträge	808	300	300	300	300	300
5 Materialaufwand	8.877	9.257	9.103	9.350	9.400	9.450
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.159	7.357	7.203	7.450	7.500	7.550
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.718	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
6 Personalaufwand	35.268	38.669	41.955	43.633	45.378	46.740
a) Löhne und Gehälter	29.741	32.609	35.380	36.795	38.267	39.415
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.527	6.060	6.575	6.838	7.111	7.324
- davon für Altersversorgung	136	140	154	162	167	172
7 Abschreibungen	1.983	1.807	1.729	1.587	1.458	1.304
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.983	1.807	1.729	1.587	1.458	1.304
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0					
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.060	1.119	1.068	975	926	858
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	3.441	4.900	4.775	4.300	4.100	3.900
10 Erträge aus Beteiligungen	0	60	50	50	50	50
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0					
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	7	7	7	7	7
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0					
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	218	220	298	300	310	310
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0					
16 Ergebnis nach Steuern	-1.570	-1.188	-1.788	-988	-488	12
17 sonstige Steuern	13	12	12	12	12	12
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.584	-1.200	-1.800	-1.000	-500	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen	-1.584	-1.200	-1.800	-1.000	-500	
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-2.052	-1.200	-1.800	-1.000	-500	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	867	1.807	1.729	1.587	1.458	1.304
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen Auflösung(-)/Zuschreibung (+) auf Sonderposten zum	567	-1.119	-1.068	-975	-926	-858
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	296					
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	542		3.000			
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	613					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	233	213	291	293	303	303
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-12	-60	-50	-50	-50	-50
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0					
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0					
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0					
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0					
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0					
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.055	-359	2.102	-145	285	699
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0					
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-150	-128	-100	-1.432	-80	-80
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0					
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-463	-589	-726	-804	-420	-420
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0					
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0					
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0					
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	496					

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0					
26 Erhaltene Zinsen (+)	4	7	7	7	7	7
27 Erhaltene Dividenden (+)	0					
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-113	-710	-819	-2.229	-493	-493
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0					
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0					
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0					
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0					
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0					
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-339	-351	-351	-354	-371	-675
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0					
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0					
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	12	777	886	2.296	560	560
a) von der Gemeinde	0					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0					
c) von sonstigen Dritten	12	777	886	2.296	560	560
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0					
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0					
36 Gezahlte Zinsen (-)	-237	-220	-298	-300	-310	-310
37 Gezahlte Dividenden (-)	0					
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-553	206	237	1.642	-121	-425
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	377	-863	1.521	-732	-328	-219
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-1.308	-930	-1.793	-272	-1.005	-1.333
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-930	-1.793	-272	-1.005	-1.333	-1.552
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen		717	826	2.236	500	500	500
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		717	826	2.236	500	500	500
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		128	100	1.432	80	80	80
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		589	726	804	420	420	420
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Technische Anlagen / Haustechnik	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Investive Maßnahmen 2024 im Rahmen der pauschalen FM nach §15 LKHG M-V für technische Anlagen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen			85				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen			85				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			11				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			74				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0				
davon für Sonstige			0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			0				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen			85				
a) von der Gemeinde			0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter			0				
c) von sonstigen Dritten LAND			85				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss			0				
Verlustausgleich			0				
Leistungsvergütung			0				
Ausschüttung			0				

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Einrichtung und Ausstattung			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Investive Maßnahmen 2024 im Rahmen der pauschalen FM nach §15 LKHG M-V für Einrichtungen und Ausstattungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						ja / nein	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						ja / nein	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein	
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen			75				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen			75				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			75				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0				
davon für Sonstige			0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			0				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen			75				
a) von der Gemeinde			0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter			0				
c) von sonstigen Dritten LAND			75				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss			0				
Verlustrückgleich			0				
Leistungsvergütung			0				
Ausschüttung			0				

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Medizintechnische Geräte / EDV / IT			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Investive Maßnahmen 2024 im Rahmen der pauschalen FM nach §15 LKHG M-V für medizintechnische Geräte /EDV / IT						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						ja / nein	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						ja / nein	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein	
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen			440				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen			440				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			89				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			351				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0				
davon für Sonstige			0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			0				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen			440				
a) von der Gemeinde			0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter			0				
c) von sonstigen Dritten LAND			440				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss			0				
Verlustrückgleich			0				
Leistungsvergütung			0				
Ausschüttung			0				

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung der Außenbeleuchtung			Bereich:	Krankenhaus		
Kurzbeschreibung:	Einzelförderung gemäß §13 Abs. 1,3,4 und 6 LKHG						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen			226				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen			226				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			226				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0				
davon für Sonstige			0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			0				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen			226				
a) von der Gemeinde			0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter			0				
c) von sonstigen Dritten LAND			226				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss			0				
Verlustrückgleich			0				
Leistungsvergütung			0				
Ausschüttung			0				

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	KHZG - Fördertatbestand 1	Bereich:	Krankenhaus
Kurzbeschreibung:	Förderung der Anpassung der technischen / informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme an den aktuellen Stand der Technik gem. §19 Abs. 1 S. 1 Nr.1 KHSFV		
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			<u>ja</u> / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			<u>ja</u> / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			<u>ja</u> / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			<u>ja</u> / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)
			Plan 2026 (1. Folgejahr)
			Plan 2027 (2. Folgejahr)
			Plan 2028 (3. Folgejahr)
			Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens			
davon Sonstige			
Auszahlungen			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
davon für Sonstige			
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			
Saldo der Ein- und Auszahlungen			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen			
a) von der Gemeinde			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter			
c) von sonstigen Dritten LAND			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)			
Zuschuss		0	
Verlustausgleich		0	
Leistungsvergütung		0	
Ausschüttung		0	

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	KHZG - Fördertatbestand 3	Bereich:	Krankenhaus				
Kurzbeschreibung:	Förderung der Einrichtung einer digitalen Pflege- & Behandlungsdokumentation und eines Systems zur automatisierten und sprachbasierten Dokumentation (Fördertatbestand 3)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			<u>ja</u> / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			<u>ja</u> / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			<u>ja</u> / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			<u>ja</u> / nein				
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten LAND							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss			0				
Verlustausgleich			0				
Leistungsvergütung			0				
Ausschüttung			0				

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme: KHZG - Fördertatbestand 10 Bereich: Krankenhaus

Kurzbeschreibung: Förderung der Maßnahmen zur Verbesserung der IT- bzw. Cybersicherheit Sicherheit (Fördertatbestand 10)

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten LAND							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)

Zuschuss	0					
Verlustrücklage	0					
Leistungsvergütung	0					
Ausschüttung	0					

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Stellenplan 2025 (mit Vorjahresvergleich)

Bezeichnung der Stelle	Anzahl 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl 2025
Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00
Sekretärin	1,00	1,00	1,00
Qualitätsmanagement	1,00	1,00	1,00
Ärztlicher Dienst	52,56	51,89	57,61
Pflegedienst	137,40	139,75	140,66
Med.-techn. Dienst	40,49	40,40	42,06
Funktionsdienst	53,36	51,78	55,80
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	54,02	52,18	54,02
Verwaltung	28,95	28,10	29,95
Sonderdienst	1,00	1,00	1,00
Zwischensumme Krankenhaus	370,78	368,10	384,10
PH Ribnitz	55,10	41,63	54,40
PH Freudenberg	41,13	36,70	41,83
PH Jessin	29,19	25,72	30,59
PH Bad Sülze	32,44	30,19	32,93
Seniorentagespflege	15,48	14,02	15,48
Tagespflege	9,85	9,65	9,85
Zwischensumme Pflegeheime	183,19	157,91	185,08
Wohnheim Kinder	19,42	16,88	21,38
Langzeittherapieeinrichtung	13,02	12,60	13,02
Wohnheim für behind. Erwachsene Damgarten	13,60	13,60	13,60
betr. Wohnen	0,75	0,75	0,75
Zwischensumme Wohnen/Betreuung	46,79	43,83	48,75
Gesamt	600,77	569,84	617,93

Anmerkung zu den Planungsunterlagen:

Die Stellenplanung basiert auf einer Rahmenplanung, welche zunächst von der vorgegebenen Normauslastung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten ausgeht. Für die innerbetriebliche Jahresplanung der Soll Besetzung wird im Krankenhausbereich die letzte jahresdurchschnittliche Ist-Auslastung zugrunde gelegt.

Der Stellenplan unterliegt einer Anpassung bzw. Änderung je nach den Ergebnissen der Budgetverhandlungen sowie der Leistungsentwicklung des Hauses.

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2023

Bilanz

Aktivseite		31.12.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		188	188
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
3. Geschäfts- oder Firmenwert			
4. geleistete Anzahlungen		4	4
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		27.447	27.447
2. technische Anlagen und Maschinen		1.478	1.478
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.207	3.207
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0	0
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen			
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		425	425
3. Wertpapiere des Anlagevermögens			
4. sonstige Ausleihungen			
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		200	200
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		188	188
3. fertige Erzeugnisse und Waren			
4. geleistete Anzahlungen			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		8.200	8.200
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		0	0
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		780	780
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		780	780
3. Forderungen gegen die Gemeinde an die Gesellschafter		0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
4. sonstige Vermögensgegenstände		15	15
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		370	370
C. Rechnungsabgrenzungsposten		55	55
D. Aktive latente Steuern			
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
		42.557	42.557

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2023

Bilanz

Passivseite		
	31.12.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	26	26
II. Kapitalrücklage	1.825	1.825
III. Gewinnrücklage	10.178	10.178
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.584	-1.584
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen	19.092	19.092
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse		
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen		
3. sonstige Rückstellungen	1.607	1.607
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.622	5.622
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.629	3.629
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.612	4.612
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	386	386
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	1.164	1.164
davon aus Steuern	40	40
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
E. Rechnungsabgrenzungsposten	14	14
F. Passive latente Steuern		
	42.557	42.557

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2023

Bilanz

Passivseite		
	31.12.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	26	26
II. Kapitalrücklage	1.825	1.825
III. Gewinnrücklage	10.178	10.178
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.584	-1.584
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen	19.092	19.092
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse		
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen		
3. sonstige Rückstellungen	1.607	1.607
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.622	5.622
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.629	3.629
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.612	4.612
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	386	386
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	1.164	1.164
davon aus Steuern	40	40
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
E. Rechnungsabgrenzungsposten	14	14
F. Passive latente Steuern		
	42.557	42.557

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2023

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022
1 Umsatzerlöse	46.337	46.337
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	6	6
3 andere aktivierte Eigenleistungen		
4 sonstige betriebliche Erträge	808	808
5 Materialaufwand	8.877	8.877
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.159	7.159
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.718	1.718
6 Personalaufwand	35.268	35.268
a) Löhne und Gehälter	29.741	29.741
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.527	5.527
- davon für Altersversorgung	136	136
7 Abschreibungen	1.983	1.983
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.983	1.983
- davon außerplanmäßig		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
- davon außerplanmäßig		
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.060	1.060
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	3.441	3.441
10 Erträge aus Beteiligungen		
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	6
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	218	218
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	-1.570	-1.570
17 sonstige Steuern	13	13
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.584	-1.584

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2023
Finanzrechnung

	2023	2022
1 Periodenergebnis	-2.052	-1.584
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	867	919
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	567	169
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	296	159
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	542	-2.200
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	613	2.376
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	233	213
9 Sonstige Beteiligungserträge (-) Erhaltene Zuschüsse (-)	-12	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.055	51
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-150	-79
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-463	-974
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+) Zuführung Sonderposten (+)	496	467
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26 Erhaltene Zinsen (+)	4	6
27 Erhaltene Dividenden (+)		
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-113	-581
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-339	-337
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	12	0
a) von der Gemeinde		
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
c) von sonstigen Dritten	12	
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36 Gezahlte Zinsen (-)	-237	-218
37 Gezahlte Dividenden (-)		
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-564	-555
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	377	-1.086
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-1.308	-222
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-931	-1.308
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Angaben in TEUR

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2022	Zugänge im Jahr 2023	Abgänge im Jahr 2023	Umbuchun- gen im Jahr 2023	Stand am 31.12.2023	kumulierter Stand am 31.12.2022	Zuschreibun- gen im Jahr 2023	Abschreibun- gen im Jahr 2023	Umbuchun- gen im Jahr 2023	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2023	außerplan- mäßig bis 31.12.2023	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2023
Immaterielle Vermögensgegenstände	900	83	12	0	970	697	0	93	0	12	778	203	188
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	900	79	12	0	966	697	0	93	0	12	778	203	188
Geschäfts- oder Firmenwert geleistete Anzahlungen		4			4								
Sachanlagen	73.342	1.201	609	0	73.934	40.516	0	1.890	0	602	41.803	32.826	31.926
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	46.982	12	0	0	46.994	18.636	0	912	0	0	19.547	28.346	27.447
technische Anlagen und Maschinen	11.541	130	9	600	12.262	10.636	0	157	0	9	10.785	905	905
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.529	749	600	0	14.678	11.244	0	821	0	593	11.471	3.285	3.285
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	290	310	0	-600	0	0	0	0	0	0	0	290	290
Finanzanlagen	425	0	0	0	425	0	0	0	0	0	0	425	425
Beteiligungen	425	0	0	0	425	0	0	0	0	0	0	425	425
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	74.667	1.284	621	0	75.330	41.213	0	1.983	0	615	42.581	33.454	32.540

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2023	31.12.2022	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.707	5.707	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	5.707	5.707	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.055	1.055	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	33	33	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	33	33	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	6.795	6.795	

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2023	31.12.2022	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.622	5.622		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.993	1.993		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	1.374	1.374		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	2.255	2.255		
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.612	4.612		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	4.226	4.226		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	381	381		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	5	5		
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	1.164	1.164		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.124	1.124		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	40	40		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	11.398	11.398		

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Stellenplan 2025 (mit Vorjahresvergleich)

Bezeichnung der Stelle	Anzahl 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl 2025
Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00
Sekretärin	1,00	1,00	1,00
Qualitätsmanagement	1,00	1,00	1,00
Ärztlicher Dienst	52,56	51,89	57,61
Pflegedienst	137,40	139,75	140,66
Med.-techn. Dienst	40,49	40,40	42,06
Funktionsdienst	53,36	51,78	55,80
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	54,02	52,18	54,02
Verwaltung	28,95	28,10	29,95
Sonderdienst	1,00	1,00	1,00
Zwischensumme Krankenhaus	370,78	368,10	384,10
PH Ribnitz	55,10	41,63	54,40
PH Freudenberg	41,13	36,70	41,83
PH Jessin	29,19	25,72	30,59
PH Bad Sülze	32,44	30,19	32,93
Seniorentagespflege	15,48	14,02	15,48
Tagespflege	9,85	9,65	9,85
Zwischensumme Pflegeheime	183,19	157,91	185,08
Wohnheim Kinder	19,42	16,88	21,38
Langzeittherapieeinrichtung	13,02	12,60	13,02
Wohnheim für behind. Erwachsene Damgarten	13,60	13,60	13,60
betr. Wohnen	0,75	0,75	0,75
Zwischensumme Wohnen/Betreuung	46,79	43,83	48,75
Gesamt	600,77	569,84	617,93

Anmerkung zu den Planungsunterlagen:

Die Stellenplanung basiert auf einer Rahmenplanung, welche zunächst von der vorgegebenen Normauslastung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten ausgeht. Für die innerbetriebliche Jahresplanung der Soll Besetzung wird im Krankenhausbereich die letzte jahresdurchschnittliche Ist-Auslastung zugrunde gelegt.

Der Stellenplan unterliegt einer Anpassung bzw. Änderung je nach den Ergebnissen der Budgetverhandlungen sowie der Leistungsentwicklung des Hauses.